AUKTIONSHAUS OWL

Kunst-Auktion 25. Oktober 2014

••• Alle Positionen farbig abgebildet unter www.auktionshaus-owl.de •••

KUNSTAUKTION 39

Samstag 25. Oktober ab 10.00 Uhr
Versteigerungsbeginn 12.00 Uhr

VORBESICHTIGUNG

Donnerstag 23.10. und Freitag 24.10. jeweils von 11.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 25.10. von 10.00 bis 11.30 Uhr

Auktionshaus OWL - Auktionssaal
Heeper Straße 206a 33607 Bielefeld

Im ehemaligen APOLLO-THEATER bieten wir Ihnen in großzügigen und modernen Räumlichkeiten
ein angenehmes Auktions-Ambiente
Der Saal liegt verkehrsgünstig zwischen Autobahn A2 und Zentrum
und ist von der A2 in ca. 10 Minuten erreichbar

Anfahrt von der BAB 2 Hannover - Dortmund
BAB 2 Abfahrt Bielefeld Zentrum, B 66 Richtung Zentrum (Detmolder Straße)
Nach 3,5 km an der großen Ampelkreuzung rechts auf die L 788 (Otto-Brenner-Straße)
Nach 2 km an der 2. Ampelkreuzung rechts (Heeper Straße)
Nach 50 m rechts in den Scherkamp
Auktionssaal dann sofort rechts durch die Einfahrt (ehemaliges Apollo Theater)

••••••••••• Hauptsitz • Bielefeld Zentrum • Am Bach 1a •••••••••••

AUKTIONSHAUS OWL
Thomas Sauerland & Thomas Stürmann GbR
Am Bach 1a • 33602 Bielefeld • fon 0521 - 98 641 98 • fax 0521 - 98 641 99
Auktionssaal • Heeper Strasse 206a • 33607 Bielefeld
Telefon 0521 - 55 750 65 (nur während der Vorbesichtigung und der Auktion)
www.auktionshaus-owl.de • contact@auktionshaus-owl.de

39100
Aldegrever, Heinrich
(Paderborn 1502 - 1555/1561 Soest)

Kupferstich „Die Diener Absaloms erdolchen Amnon“, oben Platte mit Titel „Absalom occidit fratrem suum Amnon“, unten links monogrammiert und datiert „AG 1540, Platte 11,9 x 7,8 cm, Blatt 12,2 x 8,7 cm, sichtbar guter Zustand, eng beschnitten mit erhaltener Plattenkante und Einfassungslinie, sauber freiliegend gerahmt und verglast mit Pp. (40,5 x 30 cm), nicht geöffnet 2001

Blatt 5 (von 7) aus der Folge „Geschichte von Amnon und Tamar“,
Lit.: Bartsch Nr.22, Hollstein II. Nr. 27

ohne Limit

39101
Aldegrever, Heinrich
(Paderborn 1502 - 1555/1561 Soest) nach

Kupferstich „Heinrich Knipperdolling“, oben Titel „Waerhaftich gheconterferet Bernt Knipperdolling der XII. Hertogen / eyn tho Munster“, unten Platte mit lateinischer Legende, am linken Rand monogrammiert „AG“, unten rechts Druckervermerk „Muller excud.“, in der Legende alt von fremder Hand annotiert „put to death 1536“, Blatt 31,5 x 22,2 cm, Jan Harmensz Muller ~1600, alt aufgelegt auf Büttenpapier (39,7 x 28,6 cm), rückseitig Sammlerstempel („EL“ in violetter Doppelraute, Lugt 876) und grüner Sammlerstempel „Sammlung Edor Hillebrecht“ (nicht bei Lugt), Blatt randlich beschnitten, alle Ecken beschnitten 1001

Die spiegelverkehrte Ausführung des Kupferstiches von Heinrich Aldegrever von 1536 mit lateinischer Legende des bedeutenden Amsterdamer Kupferstiechers Jan Harmensz Muller (Amsterdam 1571 - 1628 Antwerpen) steht dem Original an Seltenheit und Qualität nicht nach, Lit.: Alfred von Wurzbach, Niederländisches Künstlerlexikon Band II 1910, Seite 204, Nr. 25 Prov.: Sammlung Emanuel Levy New York, versteigert 1916/1919, Sammlung Edor Hillebrecht Hannover (ein Teil dieser Sammlung übernahm nach 1950 das Kestner Museum Hannover, Privatbesitz Nordrhein-Westfalen

Limit: 400 EUR

39102
Deutscher Maler des 18. Jhd.

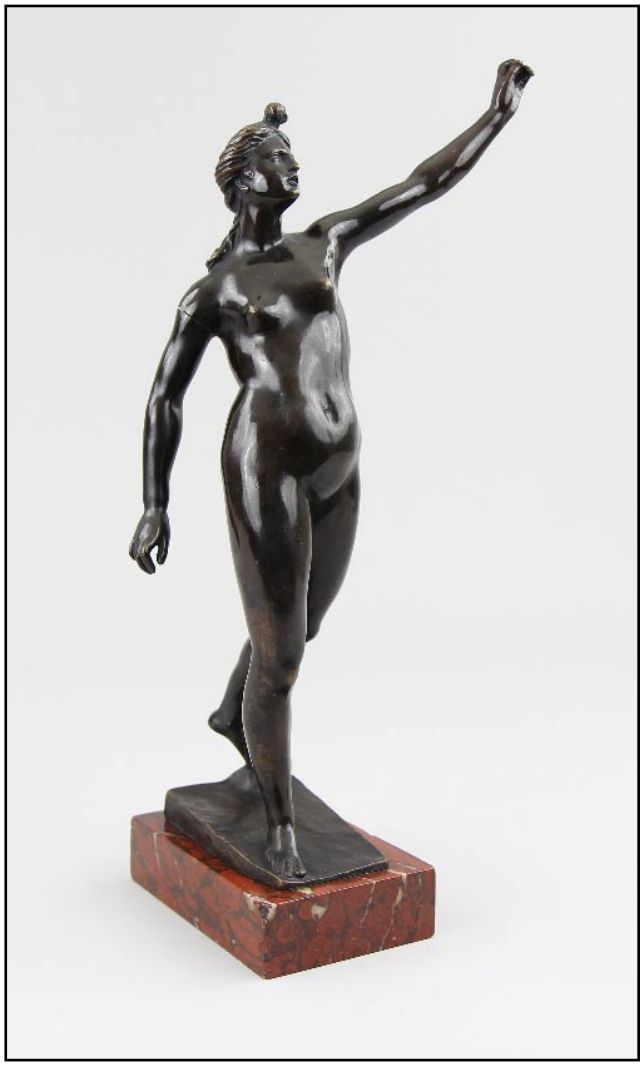
Gemälde, Öl auf Leinwand, pastorale Landschaft mit rastenden Viehhirten, 70 x 120 cm, 2. Hälfte 18. Jhd, alt doubliert mit leichten Retuschen, Anfang des 19. Jhd. sauber gerahmt in geschnitztem Rahmen mit Eierstab- und Perlfries (84 x 133 cm), Rahmen übergangen 6701

Limit: 1.000 EUR

39103
Deutscher Maler des 18. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, mythologische Szene mit getötetem Kämpfer und Frauengestalt, wohl Amphion und Niobe, 70 x 86 cm, Ende 18. Jhd., in Teilbereichen stärkere Retuschen, später sauber gerahmt in gutem Rahmen mit vergoldeter Innenleiste (85 x 100 cm) 6702

Limit: 500 EUR



39104
Donner, Georg Raphael
(Wien 1796 - Wien 1741) oder Umkreis

Bronze gegossen und dunkelbraun patiniert, schreitende Venus mit erhobenem linken Arm auf rechteckigem Sockel, originaler rechteckiger Marmorsockel aus „Engelsberger Marmor“ aus den Fischauer Vorbergen bei Wien, H gesamt 36,5 cm, Wien 18. Jhd., Patina stellenweise berieben und fleckig, Nahtstellen der Arme offen 0142

Die Figur stammt, wenn nicht von Donner selbst, so doch sicherlich aus dem Umkreis Donners (sog. Donner-Schule), möglicherweise kommt auch Jacob Gabriel Müller, gen. Molinarolo (1721 - 1780) als Urheber in Betracht

Limit: 1.500 EUR

39105
Englischer Maler des 18. Jhd.

Gemälde, Öl auf Holz, Jagdhund im Gebüsch, 30 x 33 cm, Mitte 18. Jhd., guter Originalzustand, sauber modern gerahmt 3315

ohne Limit

39106
Gelleé, Claude, gen. La Lorrain
(Chamagne/Lothringen ~1600 - 1682 Rom)

Drei Radierungen
a) “La fuite en Egypte”, Blatt 10,6 x 17,6 cm, (Mannocci 9)
b) “Le Soleil levant”, Blatt 13,2 x 20,2 cm, unterhalb der Darstellung undeutlich bezeichnet “…Claude L..F: Roma sup. Li..” (Mannocci 15 VIII)
c) “Le port de mer au Fanal”, Blatt 14,1 x 19,8 cm (Mannocci 37II), posthume Abzüge wohl des 18. Jhd.,
alle guter Zustand, teils minimal fleckig, a) und c) frei montiert auf Unterlagekarton, b) sauber freiliegend gerahmt, nicht ausgerahmt 6704

ohne Limit

39107
Maas, Dirck
(Haarlem 1656 - 1717 Haarlem)

Gemälde, Öl auf Holz, vornehme Reitergruppe bei der Rast in weiter Landschaft, unten links signiert „D. Maas“ rückseitig zwei alte Siegel und mehrere Reste alter Aufkleber, 51,5 x 62,5 cm, sehr guter Zustand, später sauber gerahmt in gutem Wurzelholzrahmen (65 x 76 cm) 0118

Limit: 4.000 EUR

39108
Österreichischer Maler des 17. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Judas Ischariot lesend, oben rechts ein Hahn, 82 x 68 cm, wohl Böhmen 2. Hälfte 17. Jhd., guter Originalzustand, sauber doubliert, sauber modern gerahmt (96 x 82 cm) 2601

ohne Limit

39109
Ricci, Sebastiano
(Belluno 1659 - 1734 Venedig) oder Umkreis

Gemälde „Moses tritt auf die Krone des Pharao“,
Öl auf Leinwand, 98 x 109 cm, Italien ~1700, hervorragender Originalzustand mit minimalen alten Retuschen,
späterer Keilrahmen, sauber modern gerahmt (115 x 124 cm)
0701

Sammlung Dresden, Privatbesitz Niedersachsen
Das vorliegende Gemälde wiederholt das Thema des bekannten, um 1687 entstandenen Werkes von Sebastiano Ricci in den Sammlungen der Eremitage in St. Petersburg, möglicherweise handelt es sich hier um eine weitere, etwas größere Fassung, mindestens handelt es um eine zeitnahe Wiederholung aus dem Umkreis Riccis

Limit: 3.500 EUR

39110
Rubens, Peter Paul
(Siegen 1577 - 1640 Antwerpen) Umkreis

Gemälde, Öl auf Leinwand, ganzfiguriges Portrait des Erzherzog Albert VII. von Habsburg, Albert VII. vor einem roten Vorhang, stehend, seine Linke auf dem Schwertgriff, rechts neben ihm ein Möbel mit brokatverzierter Samthusse, darauf der federbesetzte Hut, rückseitig alte Zuschreibung „Van Dyck", 185,5 x 105,5 cm, Mitte 17. Jhd., sehr guter, professionell restaurierter Zustand, aufwendig modern gerahmt (210 x 131 cm), dabei AMS-Report (C14) der University of Arizona von 1994 und ausführlicher Restaurationsbericht des Museum Narodowe in Warschau von 1996 2721

Das vorliegende Gemälde stellt neben dem Gemälde im Chrysler Museum Norfolk von circa 1630 und dem Gemälde im Museo de Bellas Artes in Sao Paulo aus der gleichen Zeit die dritte, nun bekanntgewordene ganzfigurige Version des Portrait Alberts VII. basierend auf Jan Mullers Kupferstich von 1615 nach dem verschollenen Gemälde Rubens dar, insbesondere zu der Gaspar de Grayer zugeschriebenen Version in Sao Paolo bestehen sehr starke Übereinstimmungen nicht nur in der malerischen Umsetzung derjenigen Teile, die Jan Mullers Stich zeigt, sondern insbesondere in der Behandlung des auf Jan Mullers Stich fehlenden, unteren Bilddrittels, hier bestehen derart frappierende Übereinstimmungen, dass eine enge Verwandtschaft des vorliegenden Gemäldes und dem Gemälde in Sao Paolo als zwingend logisch zu erachten ist, die Bein- und Fußstellung stimmt weitgehend überein, die enge Hose zeigt den gleichen hellen Seitenstreifen und die Stiefel sind nahezu identisch (ob auch die leichte Fellstruktur auf dem Gemälde in Sao Paulo vorhanden ist, konnte noch nicht geklärt werden), am überzeugendsten jedoch ist die Übereinstimmung der Darstellung des Unterteils des am linken Bildrand stehenden Möbels mit der brokatverbrämten Samthusse, der untere Abschluss der Husse mit Fransenschabracke und die ungewöhnlichen Klotzfüße, der auffälligste Unterschied stellt eine Pilastersäule am linken Bildrand der Version in Sao Paolo dar, die sich nicht auf der Stichvorlage zu finden ist, ähnlich aber auf der Version in Norfolk, die sich aber in vielerlei anderer Hinsicht unterscheidet. Möglicherweise kann auch die vorliegende Version Gaspar de Crayer (1584 - 1669) zugeschrieben werden

Lit.: Hans Vlieghe 1987 Corpus Rubenianum, Teil XIX, Seite 37ff, Nr. 59 und 60 und Seite 212ff, Abb. 5 bis 7

Prov.: Russisch-baltischer Privatbesitz bis 1919, Privatsammlung Januškevičius in Kaunas/Litauen bis 1970. Privatsammlung Polen, Privatsammlung Deutschland

Limit: 25.000 EUR

39111
Van Calraet, Abraham Pietersz
(Dordrecht 1642-1722) attr.

Gemälde, ÖL auf Leinwand, Kavallerist mit Apfelschimmel vor einem Heerlager, 39 x 58 cm, ~1700, sehr guter, gereinigter Zustand mit leichten Retuschen, später sauber gerahmt in guter „Brüssler Leiste“ (57 x 76 cm), Rahmen sehr guter Zustand 3601

Ein nahezu identisches, deutlich kleineres Gemälde von Abraham van Calraet befindet sich in der Wellington Collection im Aspley House London, auf diesem befinden sich anstelle der Schafe im rechten Vordergrund ein Rinderschädel und Knochen, durch das schmalere Format wird der Horizont schmaler und die Soldatengruppe rückt näher zusammen

Limit: 1.200 EUR

39112
Konvolut von vier Graphiken des 17./18. Jhd.

a) Kupferstich „Eigentliche Abbildung des Paßes Ponte di Lago Scuro an dem flus Poo“, Darstellung 19 x 63 cm mit breitem Rand, Deutschland 17. Jhd.
b) Dies, Albert Christoph (1755 - 1822), Radierung koloriert, „Terme di Caracalla“, unterhalb de Darstellung signiert und datiert „A.C. Dies f. Romae 1793“, Ausschnitt 25 x 35 cm, aus „Collection des vues pittoresques de l´Italie“ (1792 - 1796)
c) Kupferstich nach Giovanni Paolo (Jean Paul) Pannini 1691 - 1765) „La pyramide de Sextus“, Platte 32,5 x 38,5 cm mit breitem Rand, 1. Hälfte 18. Jhd.
d) Lithographie nach Studienblatt von Raphael, 1. Hälfte 19. Jhd.,
alle guter Zustand, teils leicht fleckig, alle sauber modern gerahmt und verglast, teils mit Pp. (bis 38 x 79 cm) 6705

ohne Limit

39113
Akkersdijk, Jacob
(Rotterdam 1815 - 1862 Rotterdam)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Wirtshausszene mit Rauchern am Tisch, unten rechts signiert „J. Akkerdijk fec.“, 36 x 30,5 cm, ~1850, sehr guter, unberührter Originalzustand, wohl etwas später gerahmt (47 x 41 cm), Rahmen minimal bestoßen 0126

ohne Limit

39114
Aubert, Augustin Raymond
(Marseille 1781 - 1857 Marseille) attr.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Gutsgebäude in südfranzösischer Landschaft, rückseitig in Blei alte Zuschreibung „Augustin Aubert Directeur du Musee de Marseille“ 37,5 x 55 cm, ~1820, guter Zustand mit kleineren, alten Retuschen im Himmel, sauber modern gerahmt (42 x 59 cm) 6101

Limit: 250 EUR

39115
Balbi, Filippo
(Neapel 1806 - 1890 Alatri) nach

Gemälde, Öl auf Leinwand, Spaziergänger vor Dogenpalast und Blick auf die Piazza San Marco und Maria della Salute, unten rechts bezeichnet „F. Balbi“, 55,5 x 69 cm, wohl 20. Jhd., alter Rahmen (72 x 84 cm), Gemälde guter Zustand, Rahmen neu vergoldet 3319

Obwohl virtuos gemalt, halten wir dieses Gemälde nicht für ein Werk von Filippo Balbi

ohne Limit

39116
Baliani, Luigi
(Italienischer Bildhauer des 19. Jhd.)

Büste einer jungen Frau auf unregelmäßigem Rocaillesockel, Bronze gegossen und zweifarbig patiniert, originale unregelmäßige Marmorplinthe, rückseitig signiert „Luigi Baliani“, H 19 cm, 2. Hälfte 19. Jhd., guter Zustand, Kinn und Nase berieben 3349

ohne Limit

39117
Bergmann, Franz Xaver
(Wien 1861 - 1936 Wien)

Tanzender Faun auf runder Plinthe, auf den Schultern einen kleinen Bacchus, Bronze gegossen und dunkel patiniert, auf der Plinthe Giessermarke („B“ im Krug), H 32 cm, originaler säulenstumpfförmiger Marmorsockel, H gesamt 40 cm, Wien ~1910, sehr guter Originalzustand 3350

Limit: 400 EUR

39118
Bezeredi, Gyula
(Ungarischer Bildhauer 1858 - 1925)

Figur, Bronze gegossen und patiniert, sich in die Flanke beißende Bulldogge auf rechteckiger Plinthe, auf der Plinthe signiert und datiert „Bezeredi 1887“, auf der Unterseite ungarischer Museumsstempel, 15,6 x 9,2 x 9,5 cm, sehr guter Zustand 4904

ohne Limit

39119
Biggi, Fausto
(Italienischer Bildhauer des 19. Jhd., tätig in Carrara)

Große Figur „Straßenmusikant“, Carrara-Marmor gehauen, sitzender, italienischer Straßenjunge mit Concertina auf runder Plinthe, rückseitig signiert und bezeichnet „Biggi Fausto Carrara“, H 85 cm, teils alt bestoßen (Finger und rückseitiges Tuch) 2301

Limit: 2.000 EUR

39120
Böhm, Eduard
(Wien 1830 - 1890 Wien)

Gemälde „Partie in Bayern“, Öl auf Leinwand, Mühle am Bach in den bayrischen Alpen, unten rechts signiert „E.Böhm“, rückseitig in Tusche betitelt „Partie in Baiern“, 64 x 80 cm, ~1870, guter Zustand, minimal retuschiert, am Unterrand matte Stelle, später sauber gerahmt in vergoldeter Galerieleiste (85 x 101 cm) 5301

ohne Limit

39121
Cherubini, Andrea
(Italienischer Maler *1833 Rom)

Paar Gemälde, jeweils Öl auf Holz, Küstenpartien auf Capri, ein Gemälde unten rechts signiert und bezeichnet „A. Cherubini Capri“, jeweils ~13,5 x 27,5 cm, ~1880, beide guter, unberührter Originalzustand, an den Rändern angeschmutzt, beide ungerahmt 3311

Beide Motive wurden von dem Künstler mehrfach ausgeführt, die hier unsignierte Ansicht wurde in fast identischer, signierter Ausführung und gleicher Größe am 19. 09. 2009 bei Schuler Auktionen in Zürich angeboten

ohne Limit

39122
Crofts, Ernest
(Leeds 1847 - 1911 London)

Gemälde/Studie, Öl auf Leinwand auf Holz, Rückenansicht eines berittenen Soldaten aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, unten links monogrammiert „E.C.“, 32 x 19,5 cm, ~1890, guter Zustand, später gerahmt (37,5 x 25,5 cm) 0503

Limit: 300 EUR

39123
De Ruÿter, Victor
(Kerkberg 1870 - ? Hamburg)

Paar Gemälde, jeweils Öl auf Holz, aufliegender Kutter bei Ebbe bzw. Dampfschiff in stürmischer See vor Hafeneinfahrt, jeweils unten links signiert „V. de Ruÿter. Df.“, rückseitig jeweils Stempel „V. de Ruÿter Düsseldorf“, 11 x 18 cm bzw. 10,5 x 19 cm, jeweils ~1900, beide später sauber gerahmt (~18,5 x 25 cm) 0504

ohne Limit

39124
Degode, Wilhelm
(Oldenburg 1862 - 1931 Düsseldorf-Kaiserswerth)

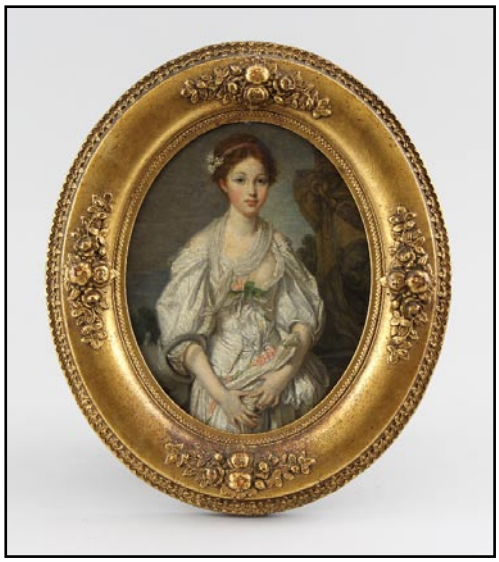
Gemälde, Öl auf Leinwand, Niederrheinlandschaft bei Kaiserswerth mit ankerndem Ruderboot, unten links signiert und datiert „W. Degode Ddf. 1911“, 70 x 100 cm, sauber original gerahmt in guter „Brüssler Leiste“ (95 x 125 cm),
Gemälde und Rahmen guter Originalzustand, Gemälde farbfrisch, leichte Schürfstelle

ohne Limit

39125
Deutscher Bildhauer des 19./20. Jhd.

Bildplatte „Charitas“, Bronze gegossen und patiniert, unten monogrammiert „AV F.C.“, am Unterrand signiert „G. v. Heinze-Cu.“, 29 x 18,2 cm, original montiert in Holzrahmen (40,5 x 30 cm), ~1890, guter Zustand, leicht berieben 3351

ohne Limit



39126
Deutscher Maler des 18./19. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand auf Karton, Dreiviertelportrait eines jungen Mädchens mit Krug vor Ruinen, ovaler Bildausschnitt mit braunen Ecken, 25,3 x 20 cm, Ende 18. / frühes 19. Jhd., guter Zustand, im grauen Hintergrund leicht beschädigt und leicht retuschiert, sauber alt gerahmt in vergoldetem Ovalrahmen mit Früchteauflagen (36 x 31 cm), Rahmen guter Originalzustand, am Unterrand minimal bestoßen 0908

Limit: 200 EUR

39127
Deutscher Maler des 19. Jhd.

Gemälde, Die Tric-Trac-Spieler nach David Teniers (Antwerpen 1610 - 1690 Brüssel) , unten rechts monogrammiert „DTF“ legiert, 34 x 51 cm, wohl Mitte 19. Jhd., guter Zustand mit minimalen Retuschen, das Teniers-Monogramm wohl später, sauber ~1900 gerahmt (49 x 65 cm) 6703

ohne Limit

39128
Deutscher Maler des 19. Jhd.

Gemälde, Öl auf Holz, mittelalterliche Szene vor einem Stadttor, unten links undeutlich signiert und datiert „J.S…. 91“, rückseitig betitelt „Ansicht bei Prag“ und alter Sammlungsaufkleber „No. 3 21½ x 27 ro/Ea“, 21,5 x 27 cm, sauber original gerahmt in gravierter Goldleiste (43 x 36,5 cm), Gemälde und Rahmen sehr guter Originalzustand 3314

ohne Limit

39129
Deutscher Maler des 19. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, musizierende Zigeuner in weiter Landschaft, 55,5 x 68,5 cm, Mitte 19. Jhd., guter Originalzustand, später sauber gerahmt (68 x 81 cm) 4504

Limit: 300 EUR

39130
Deutscher Maler des 19. Jhd.

Lack auf Pappmachéplatte, rastende Wanderer im Eichenwald in bergiger Landschaft, 54 x 43 cm (oval), original gerahmt in gutem Rahmen (56 x 67 cm) mit ovalen Innenrahmen, Ausschnitt 38,5 x 50 cm, wohl Braunschweig, Manufaktur Stobwasser oder Stockmann Mitte 19. Jhd., insgesamt guter Zustand, Gemälde alt restauriert, Rahmen sehr guter zustand 0125

Limit: 400 EUR

39132
Deutscher Maler des 19./20. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Dreiviertelportrait Otto von Bismarck, unten links undeutlich signiert „J……“ ~1890, 112 x 90 cm, guter Zustand, original gerahmt in aufwendigem Rahmen mit Lorbeerrelief (127 x 158 cm) 2719

Limit: 800 EUR

39133
Deutscher Maler des 20. Jhd.

Gemälde, Öl auf Holz, Die Weser bei Minden mit der alten Weserbrücke und Blick auf die Porta Westfalica, unten rechts monogrammiert „H“, 44 x 65 cm, ~1930, sehr guter Originalzustand, später sauber gerahmt in Kastenrahmen (62 x 83 cm) 2303

ohne Limit

39134
Dücker, Eugen Gustav
(Arensburg/Insel Ösel 1841 - 1916 Düsseldorf)

Gemälde/Studie, Öl auf Karton, Fischerboot am Ostseestrand, unten links signiert „E. Dücker“, rückseitig später von fremder Hand bezeichnet „Prof. Eugen Dücker Düsseldorf Ostseestudie“, 20,5 x 30 cm, ~1890, sehr guter Originalzustand, ungerahmt 0502

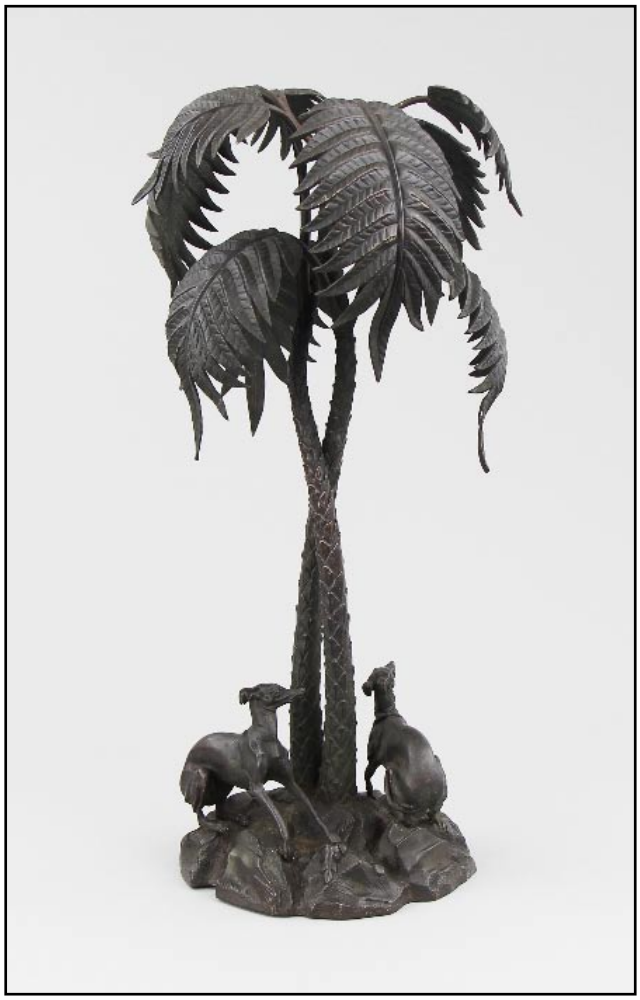
ohne Limit

39135
Englischer Bildhauer des 19. Jhd.

Büste, Weißbronze gegossen lackpatiniert, junges Mädchen mit Kopftuch auf rundem, profiliertem Sockel, auf der rechten Schulter ein Vogel, originaler roter Serpentinsockel in Form eines Säulenstumpfes auf quadratischer Plinthe, H gesamt 46 cm, England Anfang 19. Jhd., Patinierung stellenweise leicht beschädigt, Plinthe des Sockels alt geklebt 0141

Die damalige Wertschätzung dieser Büste wird durch die Verwendung des seltenen und damit kostbaren roten Serpentins unterstrichen

Limit: 600 EUR



39136
Englischer Bildhauer des 19. Jhd.

Paar Windhunde unter Palmen auf Natursockel, Bronze gegossen, fein ziseliert und patiniert, H 51,5 cm, Mitte 19. Jhd., sehr guter Zustand, Mitte 19. Jhd. 3358

Ungewöhnliche, sicherlich als Tafeldekoration genutzte Figur, sicherlich sehr selten, wenn nicht sogar Auftragsfertigung

Limit: 600 EUR

39137
Englischer Maler des 19. Jhd.

Gemälde, Öl auf Holz, Rinder an einem Bachlauf mit Blick in weite bergige Landschaft, 38 x 56 cm, originaler Prunkrahmen (61,5 x 79 cm), Mitte 19. Jhd., insgesamt guter Zustand, Gemälde an den Rändern retuschiert, Rahmen minimal bestoßen 0124

Limit: 400 EUR

39138
Englischer Maler des 19. Jhd.

Gemälde, ÖL auf Leinwand, Rinder und Schaf an einem Fluss, am rechten Rand der Hütejunge im Schatten, 30,5 x 45,5 cm, ~1840, sehr guter Zustand, gereinigt und minimal restauriert, ungerahmt 0123

Limit: 250 EUR

39139
Évrard, Victor
(Aire/Calais 1808 - 1877 Paris)

Figur "Venus und Amor", Bronze gegossen und goldfarben patiniert, kniende Venus mit stehendem Amor auf ovaler Plinthe, neben dem Amor auf der Plinthe liegend der Köcher und eine Fackel, seitlich signiert „V. Evrard", H 21 cm, Sockel 23 x 11,5 cm, ~1860, Patinierung auf dem Sockel stellenweise fleckig, rückseitige Verschraubung des Amor fehlt (unsichtbar), auf späterer Holzplatte (reversibel) 3342

Limit: 250 EUR

39140
Feuchere, Jean-Jacques
(Paris 1807- 1852 Paris) attr.

Bronze „Mephistopheles" gegossen und dunkel patiniert, unsigniert, im Boden handschriftliche Sammlungsnummer „609", H 21 cm, Entwurf 1833, etwas späterer Guss, guter Zustand, in jedem Flügel ein kleines Loch 0121

Der 1833 entstandene „Mephistopheles" wurde in unterschiedlichen Ausführungen in verschiedenen Größen mit und ohne Signatur gegossen, diese Ausführungen unterscheiden sich meist nur unwesentlich voneinander, die Flügelstellung, die Textur der Flügel, der Sockelrand und andere Details sind leicht unterschiedlich

Limit: 900 EUR

39141
Frémiet, Emmanuel
(Paris 1824 - 1910 Paris)

Figur, Bronze gegossen und patiniert, sich putzende Katze auf ovalem Sockel, auf dem Sockel signiert "E. Fremiet.", 20,5 x 14,5 x 14 cm, ~1880, Gusslunker im Sockel ausgegossen, Farbreste 4906

ohne Limit

39142
Fridrich, E.
(Breslauer Maler des 19. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Portrait einer jungen Breslauerin, 52,5 x 63,5 cm, unten links vertikal signiert und datiert „E. Fridrich 1875“, original gerahmt in vergoldetem Prunkrahmen (82 x 92 cm), rückseitig Ausfuhrgenehmigung des polnischen Kultusministeriums in Breslau von 1957, Gemälde und Rahmen sehr guter Zustand, alt auf Platte doubliert, professionell restauriert, dabei Restaurationsbericht von 2005 2302

Nach Angaben des Vorbesitzers handelt es sich bei der Dargestellten um ein Mitglied der Breslauer Kaufmannsfamilie Meyer

Limit: 400 EUR

39143
Froment-Meurice,
Jacques Charles François Marie
(Paris 1864 - 1947 Maisons-Laffitte)

Figurengruppe, Bronze gegossen, fein ziseliert und versilbert, Gruppe von vier Schafen vor einem Zaun auf gerundet rechteckigem Grassockel, auf dem Sockel signiert „Froment-Meurice“, originaler Holzsockel, h 27,5 cm, Sockel 28 x 18 cm, ~1900, guter Zustand, am Sockel Kratzspuren 3343

Limit: 500 EUR

39144
Gerhold, J.
(Deutscher Maler des 19./20. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Ochsengespann im Birkenwald, unten links signiert „J. Gerhold“, 73 x 47 cm, aufwendig gerahmt in vergoldetem Prunkrahmen mit schwarzer Innenleiste (95 x 69 cm), ~ 1900, sehr guter Originalzustand 3403

ohne Limit

39145
Girgl, Alajos
(recte Alajos Györgyi, 1821 Pest - 1863 Pest)

Gemälde, Öl auf Karton, Portrait von Emma und Geza Györgyi, den Kindern des Künstlers, rechts signiert und datiert „A: Giergl. 857“, ovaler Bildausschnitt mit ausgemalten Ecken, 28 x 23 cm, original gerahmt in ovalem, blattvergoldetem Prunkrahmen (47 x 33,5 cm), 1857, Gemälde guter Zustand, Rahmen leicht beschädigt 2708

Limit: 1.200 EUR

39146
Hafften, Carl Freiherr von
(Wismar 1834 - 1884 Dresden)

Gemälde, Öl auf Leinwand, stürmische Küstenszene, unten links signiert und datiert „von Hafften 1880.“, 79 x 141 cm, original gerahmt in breitem Prunkrahmen (108 x 171 cm), Gemälde im Himmel an einer Stelle alt retuschiert, Rahmen sehr guter Originalzustand 5501

Limit: 500 EUR

39147
Hähnel, Julius Heinrich
(Schmiedeberg 1823 - 1909 Dresden)

Figur, Bronze gegossen und patiniert, balzender Hahn mit Henne auf rechteckigem Natursockel, seitlich signiert „J. Haehnel“, 21 x 10 cm, H 80 mm, ~1880, guter Zustand, Patina teils leicht fleckig 4905

Limit: 250 EUR

39148
Hey, Paul
(München 1867 - 1952 Gauting)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Angler am ruhigen Weiher, unten links signiert „Paul Hey“, 36,5 x 21 cm, ~1920, sauber wohl original gerahmt in Silberleiste mit schwarzer Innenleiste (47 x 33,5 cm), Gemälde sehr guter Originalzustand, Rahmen mit leichten Alterspuren 3405

ohne Limit

39149
Hulme, Frederik William
(Swinton/Yorkshire 1816 - 1884 London)

Gemälde „The River Lledr“, Öl auf Leinwand, Blick über den Fluss Lledr in Nordwestwales, unten links signiert und datiert „F.W. Hulme 1851“ und betitelt „The River Lledr N..“, rückseitig auf Aufkleber nummeriert und signiert „N.11. F.W. Hulme 4 Hereford Square Old Brompton“, zusätzlich „LPL“, 100 x 130 cm, sehr guter Originalzustand, unten rechts minimaler Kratzer, sauber modern gerahmt (113 x 138 cm) 4801

Eines der größten bekannten Werke des Künstlers, mit der Datierung „1851“ kann es zusätzlich als eines der frühesten bekannten Werke gelten

Limit: 1.800 EUR

39150
Italienischer Maler des 19. Jhd.

Aquarell auf leichtem Karton, Blick über den Golf von Sorrent bei Neapel, Blatt 16 x 23 cm, Mitte 19. Jhd., guter Zustand mit Lichtrand, im Pp. mit Einstrich 3317

ohne Limit

39151
Jaeckel, Heinrich Karl
(Berliner Maler, tätig 1842 - 1872)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Partie an einem See in den Schweizer oder italienischen Alpen, unten links Widmung? „Gustav.“ und signiert „Jaeckel.“, 69 x 96 cm, ~1860, am rechten Bildrand alt restaurierter Riss, alt doubliert, später sauber gerahmt (77 x 105 cm), typisches Gemälde des Berliner Spätromantikers, der mit Vorliebe Motive aus den Schweizer und italienischen Alpen darstellte

ohne Limit

39152
Jungblut, Johann
(Saarburg 1860 - 1912 Düsseldorf) attr.

Gemälde, Öl auf Leinwand, abendliche Winterlandschaft mit Personen, unten undeutlich signiert „J. Jung….“, 61 x 45 cm, ~1900 guter Originalzustand, später sauber gerahmt (78 x 62 cm) 3316

ohne Limit

39153
Kalckreuth, Patrick von
(Kiel 1898 - 1970 Starnberg)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Meeresbrandung, unten rechts signiert „P. v. Kalckreuth“, 70 x 100 cm, sauber original gerahmt (88 x 118 cm), ~1930, Gemälde guter Originalzustand, leicht angeschmutzt, Rahmen bestoßen 3401

ohne Limit

39154
Kettemann, Erwin
(München 1897 - 1971 München)

Gemälde „Vorfrühling bei Oberstdorf“, Öl auf Leinwand, unten links signiert „E. Kettemann Mchn.“, rückseitig in Blei ausführlich betitelt „Vorfrühling i. d. Spielmansau b/ Oberstdorf /Allgäu Kratzer u.Trettachspitze“, 70 x 100 cm, sauber original gerahmt (92 x 120 cm), ~ 1930, guter Originalzustand, leicht angeschmutzt 3402

ohne Limit

39155
Koekkoek, Marinus Adrianus
(Middelburg 1807 - 1870 Hilversum)

Gemälde, Öl auf Holz, Bauernfamilie mit Rindern am Fluss, unten mittig signiert und datiert „MA Koekkoek 1861.“ 25,5 x 34,5 cm, sehr guter Zustand, gereinigt und minimal restauriert, ungerahmt 0122

Limit: 800 EUR

39156
Kruseman, Frederick Marianus
(Haarlem 1816 - 1882 Brüssel)

Gemälde, Öl auf Leinwand auf Karton, sommerliche Landschaft mit Wanderern auf einer Landstraße mit Blick in weite Landschaft, unten links signiert „FMKruseman fc“, 56 x 73 cm, ~1860, sehr guter Zustand, original oder alt auf harten Karton gelegt, professionell gereinigt und restauriert, kleinere Retuschen meist im Himmel, ungerahmt 10100

Limit: 1.500 EUR

39157
Kowalczewski, Paul Ludwig
(Mieltschin 1865 - 1910 Berlin)

Bronze gegossen und dunkelbraun patiniert, Mädchenakt mit übergeworfenem Fell auf rundem Grassockel, am Rand signiert „P. Kowalzewski“, H 24 cm, originaler Serpentinsockel, H gesamt 34 cm, ~1900, guter Zustand, unterer Sockelrand bestoßen

Limit: 150 EUR

39158
Küchler, Richard
(*1867)

Bronze gegossen und patiniert, Degenfechter, stehender Fechter mit seinem Degen hinter dem Körper, auf runder Plinthe mit umlaufendem Mäanderband, auf der Plinthe signiert „R. Küchler“, H gesamt 42 cm, ~1895, guter Zustand mit minimalen Altersspuren 5704

Limit: 250 EUR

39159
Lanson, Alfred Désiré
(Orléans 1851 - 1898 Paris)

Bronze gegossen und patiniert, Jason mit dem goldenen Vlies auf unregelmäßigem Felssockel, neben ihm auf dem Sockel sein Helm, auf dem Sockel signiert „Lanson scpt.“, rückseitig Gießermarke „Susse Frére Editeurs Paris“, H 37,5 cm, ~1880, feine, glänzende Patina, frontal aufgelegte Widmungsplakette, Schwertklinge fehlt 3344

Limit: 150 EUR

39160
Laszenko, Aleksander
(Wowczansk/Ukraine 1883 - 1944 Leslau/Pommern)

Gemälde, Öl auf Karton, rastender Kamelreiter vor einer Pyramide in Gizeh, unten rechts signiert und datiert „A. Laszenko Giza 37“, 34,5 x 47,5 cm, guter Originalzustand, ungerahmt

Limit: 300 EUR

39161
Le Mesurier, William Abraham
(Englischer Maler, 1785 - 1845)

Gemälde, Öl auf Leinwand, wildromantische Berglandschaft mit Blick auf eine Stadt, unten mittig signiert und datiert „Wm. Le Mesurier 1819“, 45,5 x 61 cm, sehr guter Zustand, alt doubliert, gereinigt und minimal retuschiert, ungerahmt 3310

Limit: 400 EUR

39162
Lehmann-Leonhard, Wilhelm
(Schlesien 1877 - 1954 Ergoldsbach bei Landshut)

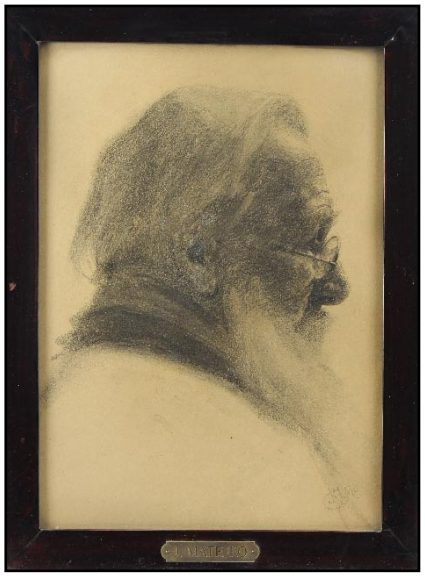
Gemälde „Das Frühstück des Herrn Prior“, Öl auf Holz, unten links signiert „W. Lehman-Leonhard München.“, rückseitig in Blei signiert und betitelt „W. Lehman-Leonhard München Das Frühstück des Herrn Prior“, 32 x 23,5 cm, ~1920, gereinigt und restauriert 3312

ohne Limit

39163
Liesegang, Helmuth
(Duisburg 1858 - 1945 Leipzig)

Gemälde „Frühling in Flandern“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert „HLiesegang“, 55 x 40 cm, sauber original gerahmt in „Brüssler Leiste“ (68 x 58 cm), ~1930, Gemälde und Rahmen sehr guter Originalzustand 0501

Limit: 350 EUR



39164
Matejko, Jan
(Krakau 1838 - 1893 Krakau)

Zeichnung, Kohle auf leichtem, bräunlichem Karton, Portrait eines älteren Mannes im Profil, unten rechts monogrammiert „JM“, Blatt 39 x 28 cm, sauber original gerahmt in schwarzer Lackleiste mit originalem Messingschild „Jan Matejko“ (58 x 46 cm), ~1890, sichtbar sehr guter Originalzustand, nicht ausgerahmt 2722

Möglicherweise handelt es sich bei dem Portrait um ein Selbstbildnis, die Physiognomie des Dargestellten stimmt durchaus mit der des Künstlers im Alter von circa 60 Jahren überein

Limit: 1.200 EUR

39165
Mathys, Hans
(Deutscher Maler 1882 - 1944) attr.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Partie am See mit Fischerboot, unten rechts signiert „Mathys“, 50 x 65 cm, ~1910, Kanten hinterlegt, neuer Keilrahmen, links keines Loch, sauber gerahmt in zeittypischem Rahmen (61 x 75 cm) 6103

ohne Limit

39166
Meyerheim, Wilhelm Alexander
(Danzig 1815 - 1882 Berlin)

Gemälde, Öl auf Leinwand, winterliches Eisvergnügen, unten rechts signiert „W. Meyerheim“, 30,5 x 64 cm, ~1860, sehr guter Originalzustand, farbfrisch, später sauber gerahmt in vergoldeter Galerieleiste (45 x 78 cm) 3902

Limit: 1.200 EUR

39167
Müller, Moritz d.Ä.
(München 1841 - 1899 München)

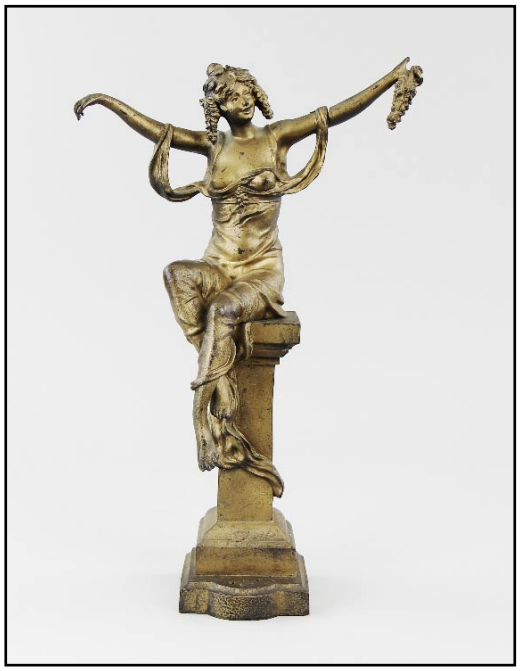
Gemälde, Öl auf Leinwand auf Holz, von zwei Teckeln gestellter Rehbock, unten rechts signiert, bezeichnet und datiert „M.Müller München 1871“, 29,5 x 37 cm, sehr guter Originalzustand, später sauber gerahmt in „Brüssler Leiste“ (44 x 51 cm) 1101

Limit: 300 EUR

39168
Niederländischer Maler des 18. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, abendliche Küstenszene mit Dreimaster und mehreren Fischerbooten, 53 x 96 cm, wohl Niederlande 2. Hälfte 18. Jhd., mehrere alte Retuschen, Fehlstellen im Himmel oben links, auf Karton aufgelegt 3317

ohne Limit



39169
Omerth, Georges
(Französischer Bildhauer, tätig 1890 - 1925)

Figur „Bacchantin“, Bronze gegossen und goldfarben patiniert, barbusiges Mädchen auf einem hohen Piedestal sitzend, die Arme ausgebreitet, in der rechten Hand Traubenzweig, mehrfach gestuftes Piedestal auf vorn geschweiftem Sockel, auf dem Piedestal signiert „G. Omerth“, H 42 cm, ~1910, Patinierung berieben, rechter Arm locker, Traubenzweige in der linken Hand und auf dem Sockel fehlen 0139

ohne Limit

39170
Pandiani, Antonio
(Italienischer Bildhauer 1838 - 1928)

Figur „Das Brautpaar“, Bronze gegossen, fein ziseliert und dunkelbraun patiniert, feierlich gekleidetes Paar in Rokokotracht auf Teppichsockel, der junge Herr in langem Frack und Zweispitz, ganz Kavalier trägt er in seinen Händen den Brautstrauß, ihren Fächer und ihren Beutel, die junge Dame in Brautkleid an seinem linken Arm, zu ihren Füßen verstreute Blumen und ein Vogelpaar, rückseitig signiert „A. Pandiani Milano“, H 36 cm, B 34 cm, Mailand 1887, hervorragender Zustand mit schöner Patina 0120

Im gleichen Jahr führte der Künstler eine identisch aufgebaute Figur mit zwei elegant gekleideten Damen auf gleichem Sockel aus

Limit: 1.200 EUR

39171
Pischinger, Carl
(Streitdorf/Niederösterreich 1823 - 1886 Lietzen/Steiermark)

Gemälde, Öl auf Leinwand, zwei Berner Sennenhunde am Fenster, unten rechts signiert und datiert „Pischinger 870“, 21 x 26 cm, 1870, sehr guter Originalzustand, sauber modern gerahmt (40 x 35 cm) 6102

Limit: 500 EUR

39172
Quante, Otto
(Minden 1875 - 1947 Naumburg an der Saale)

Gemälde „Mittagspause“, Öl auf Leinwand, unten links signiert „Otto Quante“, 49,5 x 39 cm, original gerahmt in Eichenrahmen (62 x 50,5 cm), ~1910, Gemälde und Rahmen guter Zustand, Gemälde gereinigt und minimal retuschiert 1102

ohne Limit

39173
Rattay, Richard
(Deutscher Maler des 19./20. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Winterlandschaft, unten links signiert, bezeichnet? und datiert „RRattay Andilybina 09“, 57 x 42 cm, 1909, sehr guter Zustand, sauber modern gerahmt (64 x 49 cm) 2901

Richard Rattay studierte 1898/99 in Düsseldorf Landschaftsmalerei, er lebte danach zeitweise auf Bornholm und später in Blomberg/Lippe

ohne Limit

39174
Rauch, Franz
(*München 1855)

Gemälde „Melonenesser“ nach Bartolomé Esteban Murillo (1618 - 1682), rückseitig signiert und bezeichnet „Kopie nach Murillo´s „Pastetenesser“ von Franz Rauch, München“, 129 x 109 cm, original gerahmt in prächtigem, handgeschnitztem Rahmen, rückseitig auf Etikett signiert „Lindenholz handgeschnitzt vom Rahmenbildhauer Aures Jacob - München“, 164 x 143, ~1900, Gemälde und Rahmen hervorragender Originalzustand 3801

Die handgeschnitzten Rahmen der Münchner Rahmenbildhauer Jacob und Johann Aures gelten mittlerweile als selbstständiges Sammelgebiet

Limit: 1.000 EUR

39175
Rauch, Franz
(*München 1855)

Gemälde „Schlafender Hirtenknabe“ nach Franz von Lenbach (1836 - 1904), rückseitig signiert und bezeichnet „Kopie nach Lenbach „Hirtenknabe“ von Franz Rauch, München“, auf Leinwand und Keilrahmen Stempel „Diese Kopie wurde nach dem Original in der Schackgalerie München angefertigt / Verwaltung der Schackgalerie“, 105 x 153 cm, ~1900, hervorragender Zustand, sauber modern gerahmt (109 x 157 cm) 3802

ohne Limit

39176
Raupp, Friedrich
(Nürnberg 1871 - 1949)

Gemälde „Ankunft der Fischer“, Öl auf Leinwand, anlandender Kahn und wartende Fischer an der Nordsee, unten links signiert „Fritz Raupp“, rückseitig originales Etikett „Fritz Raupp, München Ankunft der Fischerflotte“, 60 x 80 cm, ~1910, im Himmel retuschiert und hinterlegt, sauber original gerahmt in guter „Barockleiste“ (83 x 102 cm) 4505

Limit: 300 EUR

39177
Reckziegel, Anton
(Gablonz 1865 - 1936 Mödling bei Wien)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick auf einen norwegischen Fjord, unten links signiert „A. Reckziegel“, 112 x 90 cm, aufwendig original gerahmt in Prunkleiste (136 x 119 cm), ~1900, Gemälde und Rahmen sehr guter Originalzustand 4506

Limit: 400 EUR

39178
Ricci, Michele
(Italienischer Maler des späten 19. Jhd.)

Paar Gemälde, jeweils Öl auf Holz, napolitanische Straßenjungen, jeweils unten links signiert „Ricci“ und rückseitig in Blei signiert „Michele Ricci“ mit Adresse in Neapel, 26,5 x 15 cm bzw. 27,5 x 15 cm, beide gleich sauber gerahmt, ~1900, insgesamt sehr guter Originalzustand 2711

ohne Limit

39179
Rosse, Franz
(Deutscher Bildhauer, 1858 - 1900)

Wasserträger auf rundem Grassockel, Bronze gegossen und dunkelbraun patiniert, auf dem Sockel signiert und undeutlich datiert „F. Rosse 189.“, H 29,5 cm, originaler Serpentinsockel, H 39 cm, ~1890, sehr guter Zustand 3355

Limit: 250 EUR

39180
Roubaud, Franz
(Odessa 1856 - 1928 München)

Miniaturgemälde auf Karton, Portrait eines Kosakenführers, rechts kyrillisch betitelt „Казацкии Капитан“, unten rechts signiert „F.Roubaud“, 90 x 68 mm, sauber original gerahmt in Reliefrahmen (21 x 19,5 cm), ~1890, Gemälde am Rand Falzspuren des Rahmens, sonst guter Originalzustand, Rahmen guter Zustand, später übergangen 2707

Hochinteressante, in dieser Art untypische Miniatur Franz Roubauds, nicht nur das extrem kleine Format, sondern auch das Konzept als nahes Einzelportrait als fertiges Werk steht singulär im Werk des Künstlers, Portraits finden sich, abgesehen von einigen Zeichnungen, in Öl sonst ausschließlich als Studien einzelner Personen für seine großen Schlachtengemälde, vgl.: E. Lingenauber/O. Sugrobova-Roth 2012, Franz Roubaud, Catalogue raisonné

Limit: 800 EUR

39181
Schaper, Hugo Wilhelm Friedrich
(Alsleben/Saale 1841 - 1919 Berlin)

Figur „Otto von Bismarck“, Bronze gegossen und patiniert, Otto von Bismarck in der Interimsuniform der Halberstädter Kürassiere auf quadratischer Plinthe, in der linken Hand sein Pallasch, die Rechte am Rock, auf der Plinthe wohl das Bismarcksche Wappen, auf der Plinthe signiert „F. Schaper fec.“, seitlich gravierte Gießermarke „Akt. Gesellsch. Gladenbeck Berlin“, H 54 cm, ~1880, guter Originalzustand mit glänzender Patina 1097

Verkleinerte Version des 1879 entstandenen großen Standbildes für den Kölner Augustinerplatz

Limit: 600 EUR

39182
Schenker, Jacques Matthias
(Luzern 1854 - 1927 Vitznau bei Luzern)

Gemälde „Schneeschmelze in den Karpaten“, Öl auf Leinwand, unten links signiert „Schenker Karloviske“, rückseitig originaler Aufkleber mit Titel „Schneeschmelze in den Karpathen“, 96 x 151 cm, ~1900, hervorragender Zustand, gereinigt, später gerahmt (114 x 168 cm) 4802

Der Namenszusatz „Karloviske“ ist eine alte deutsche Umformung der slowakischen Bezeichnung für den Ort Karlsdorf, heute Karlova Ves, Stadtteil von Bratislava

Limit: 1.800 EUR

39183
Schliephacke, V.
(Deutscher Maler des 19. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Karton, Bildnis des Försters Julius August Schliephacke im Alter von 82 Jahren, unten rechts signiert und datiert „V. Schliephacke Berlin 1884“, rückseitig eigenhändiger Brief des Dargestellten von 1884/1885, 61 x 40 cm, Fehlstelle oben mittig, später sauber gerahmt (85 x 61 cm) 3404

ohne Limit

39184
Schmidt-Hofer, Otto
(Berlin 1873 - 1915 Berlin)

Figur „Kugelspieler“, Bronze gegossen, dunkelbraun und teils goldfarben patiniert, stehender Athlet auf quadratischer Plinthe, rückseitig signiert „Schmidt-Hofer“, H 31 cm, originale, quadratische Marmorplinthe, H gesamt 36 cm, ~1910, sehr guter Zustand 3356

Limit: 200 EUR

39185
Styka, Jan
(Lemberg 1858 - 1925 Rom)

Aquarell, Eselreiter in Palästina, unten links signiert „Jan Styka“, 31,5 x 45,5 cm, ~1920, guter Originalzustand, ungerahmt 2701

Limit: 300 EUR

39186
Szántho, Mária
(Ungarische Malerin,*1898)

Gemälde, Öl auf Leinwand, junge Zigeunerin mit Geige, unten rechts signiert „Szántho Mária“, 80 x 65 cm, ~1940, guter, farbfrischer Originalzustand, minimal restauriert, ungerahmt 2715

Limit: 300 EUR

39187
Venne, Adolf van der
(Wien 1828 - 1911 Schweinfurt)

Gemälde, Öl auf Leinwand, ungarische Csikos in Puszta, unten links signiert „A. van der Venne“, 55,5 x 69 cm, sauber original gerahmt in vergoldetem Prunkrahmen (76 x 89 cm), ~1880, mehrere alte Retuschen, Rahmen mit Altersspuren und kleineren Fehlstellen 2706

Limit: 200 EUR

39188
Von Oer, Theobald Reinhold
(Stromberg/Westfalen 1807 - 1885 Coswig/Sachsen)

Gemälde, Öl auf starkem Karton, Begräbnis bei Algier, am Grab hockende Algerier mit Blick auf Algier, unten rechts signiert und datiert „Th. v. Oer f. 1844“, rückseitig von fremder Hand bezeichnet „Th. v. Oer *1807 Begräbnis in Algerien.“, 31,5 x 43 cm, guter Zustand, kleinere alte Retuschen, alter Firnis 6201

Limit: 500 EUR

39189
Vorgang, Paul
(1860 Berlin - 1927 Berlin)

Gemälde „Die Sommerfrischler“ Öl auf Leinwand, Berliner Ausflügler vor einem Bauernhof in der Mark, unten rechts signiert und datiert „P. Vorgang 07“, rückseitig aufgelegter Zettel mit Angaben zum Künstler und Werk, 33 x 65 cm, 1907, guter Originalzustand, farbfrisch, später sauber gerahmt in vergoldeter Galerieleiste (48 x 80 cm) 3901

Limit: 800 EUR

39190
Woolnoch, Charles Nichols
(London 1815 - 1906 Glasgow)

Gemälde, Öl auf Holz, Blick auf Boston in Lincolnshire mit St. Botoph´s Church und Maud Foster Mill, unten rechts signiert „C.N. Woolnoch“, 22 x 17 cm, ~1845, guter Originalzustand, sauber modern gerahmt (32,5 x 37,5 cm) 0119

Limit: 450 EUR

Moderne

39191
André, M.
(Deutscher Bildhauer des 20. Jhd.)

Figur „Sonnenanbeterin“, Bronze gegossen und grünlich patiniert, stehender Mädchenakt auf Felssockel, originale ovale Steinplinthe, auf dem Sockel signiert „M. André“, seitlich bezeichnet „Bronze“, H 28 cm, ~1920, Patinierung leicht berieben, an der Plinthe leicht bestoßen 5705

ohne Limit

39192
Andree, Rudolf
(Berlin 1887 - Berlin 1970)

Gemälde, Öl auf Leinwand, ankernde Fischerboote in der Bucht von Venedig mit Blick auf Venedig, unten rechts signiert „RAndree“, 51 x 70 cm, ~1930, farbfrisch, kleinere Löcher, über den Keilrahmenecken teils angerissen, restaurierungsbedürftig, ungerahmt 5202

ohne Limit

39193
Axentowicz, Teodor
(Kronstadt 1859 - 1938 Krakau)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Portrait einer jungen Frau mit großer Haarschleife, oben rechts signiert „T. Axentowicz“, 59 x 46 cm, original gerahmt und verglast, ~1910, hervorragender, unberührter Originalzustand, original verklebt nicht geöffnet 2712

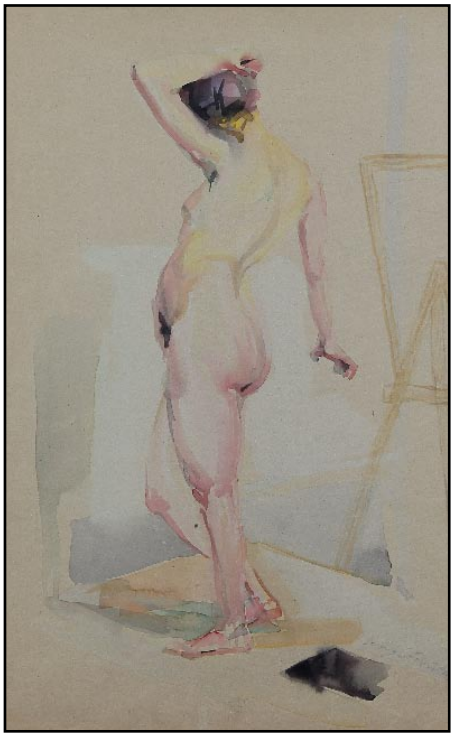
Limit: 1.500 EUR

39194
Bruck, Hermann
(Hamburg 1875 - ~1948 Australien)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Stallinneres mit Kuh, unten rechts signiert und datiert „Herm. Bruck 1919“, 53 x 66 cm, sauber original gerahmt (67 x 80 cm), sehr guter Originalzustand 3210

Hermann Bruck gehörte ab 1903 der „Berliner Sezession“ an, 1920 zog er nach Paris, 1939 übersiedelte er in die USA und kurz darauf nach Australien

Limit: 200 EUR



39195
Corinth, Lovis
(Tapiau/Ostpreußen 1858 - 1925 Zandvoort) attr.

Aquarell auf chamoisfarbenem Velin, stehender weiblicher Akt im Atelier, unten rechts signiert “Lovis Corinth”, Blatt 37 x 23,5 cm, ~1910, leicht verblichen, später auf Karton montiert (53 x 41 cm) 0302

Limit: 450 EUR

39196
Herrfeldt, Marcel-René von
(Paris 1890 - 1965 München)

Gemälde „Femme fatale“, Öl auf Leinwand, unten links signiert „Herrfeldt München“, 60 x 50 cm, sauber original gerahmt (75 x 66 cm), ~1935, Gemälde und Rahmen sehr guter, unberührter Originalzustand 3313

Limit: 300 EUR

39197
Herrmann, Willy
(Spandau 1895 - 1963 Gatow)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Windflüchter an der Ostsee, unten links signiert „Willy Herrmann“, 70 x 80 cm, sauber original gerahmt (82 x 91cm), ~1930, insgesamt guter Originalzustand, Gemälde leicht angeschmutzt, am Rahmen eine Fehlstelle 2713

ohne Limit

39198
Hoetger, Bernhard
(Dortmund-Hörde 1874 - 1949 Interlaken) attr.

Schreibtischschale und Tintenabroller, Holz geschnitzt und Metall, rechteckige Schale mit organisch geschwungenen Ablageflächen und geometrischen Dekorflächen, ausgesparte Fläche für quadratischen Tintenbehälter, rechteckiger Abroller mit flügelförmigen Griff, auf der Unterseite jeweils Werkstattmarke (stilisiertes Monogramm „OM"), Schale 41 x 25,2 cm, Abroller 16,9 x 10,7 cm, Entwurf ~1927, Ausführung Werkstatt „Zu den sieben Faulen" Böttcherstraße Bremen ~1927, ausführender Schnitzer wohl Walter Merssmann oder Friedrich Schanze, guter Originalzustand, Tintenbehälter fehlt 4901

Bernhard Hoetger entwarf ab 1927 verschiedene Kästchen, Tabakdosen und Schreibtischutensilien für die Werkstatt „Zu den sieben Faulen", dieses bisher unbekannte Schreibtischensemble fügt sich hinsichtlich des verwendeten Materials und der dekorativen Gestaltung nahtlos an bekannte Entwürfe Hoetgers für Holzobjekte ein, sowohl die geschwungenen Vertiefungen als auch die halbkreisförmigen Dekorflächen mit konzentrischen Rillen finden sich wiederholt an gesicherten Entwürfen Hoetgers für die Werkstatt „Zu den sieben Faulen", der fehlende Tintenbehälter war vermutlich aus Glas, vgl.: Maria Anczykowski 1998, Ausstellungskatalog Bernhard Hoetger, Seite 228, Nr. 185 bis 189

Limit: 400 EUR

39199
Isenmann, Hermann
(1908 - 1991 Düsseldorf)

Figur „Große Badende", Nussholz geschnitzt, stehender Akt mit Tuch in der rechten Hand auf unregelmäßigem Sockel, auf dem Sockel signiert „H. Isenmann", H 78 cm, ~1940, guter Originalzustand 2720

Limit: 350 EUR

39200
Karpinski, Alfons
(Rozwadów/Tarnobrzeg 1875 - 1961 Krakau)

Gemälde, Öl auf Karton, Stillleben mit Rosenstrauß in Vase und Schale, seitlich rechts signiert „A. Karpinski", 40,5 x 49,5 cm, guter Originalzustand, ~1910, sauber alt (original?) gerahmt (53 x 64 cm) 2716

Limit: 1.500 EUR

39201
Klinger, Max
(Leipzig 1857 - 1920 Großjena)

Radierung „Und doch" auf Velin, unterhalb der Darstellung bezeichnet „O. Felsing Berlin imp. Max Klinger", unten rechts in Blei monogrammiert „MK.", Platte 32 x 41 cm, 1888, Blatt 8 des Opus XIII aus der Folge „Vom Tode II", Ausschnitt 46,5 x 33,5 cm, alt montiert auf Karton mit Pp.(62 x 48 cm), Blatt sichtbar guter Zustand mit leichten Wellen, Lichtrand einer älteren Rahmung 0117

ohne Limit

39202
Kohlhoff, Wilhelm
(Berlin 1893 - 1971 Schweinfurt)

Illustrationen zur Novelle „Herr Halwijn“ von Charles de Coster, 46 Seiten mit 16 unpaginierten Lithographien von Wilhelm Kohlhoff, originaler Halbleineneinband mit Titel in Goldschnitt, Exemplar 82 aus einer Auflage von 250 nummerierten Exemplaren als zwölfter Prospero-Druck für den Verlag Erich Reiß Berlin, gedruckt bei Otto von Holten Berlin o.J. (~1920), 30 x 23,5 cm, insgesamt guter Zustand mit leichten Altersspuren 4306

ohne Limit

39203
Kollwitz, Käthe
(Königsberg 1867 - 1945 Moritzburg)

Aquatintaradierung auf festem Velin „Stehende Mutter, ihr Büblein fütternd“, an der unteren Plattenkante Impressum „A.v.d.Becke München-22“, Platte 19,8 x 15,2 cm, Blatt 30,5 x 20,5 cm, Platte 1928, Druck Alexander von der Becke München 1963 - 1965, sichtbar guter Zustand, original gerahmt und verglast, nicht geöffnet 1916

ohne Limit

39204
Krauskopf, Bruno
(Marienburg/Westpreußen 1892 - 1960 Berlin)

Zeichnung „Sitzender Akt“, Tempera, Kreide und Tusche laviert auf Skizzenblockpapier, unten rechts in Tusche signiert „Krauskopf“, Blatt 58,5 x 44,8 cm, ~1925, guter Zustand, sauber freiliegend gerahmt und verglast mit Pp. (98 x 67 cm) 4301

Limit: 150 EUR

39205
Krauskopf, Bruno
(Marienburg/Westpreußen 1892 - 1960 Berlin)

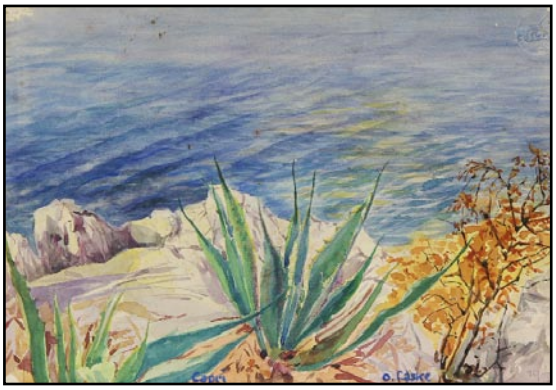
Illustrationen zur Novelle „Die Sanfte“ von Fjodor Dostojewski, 50 Seiten mit zehn unpaginierten Lithographien von Bruno Krauskopf, originaler Halbleineneinband mit Rückentitel, Exemplar 207 aus einer Auflage von 300 nummerierten Exemplaren als achter Prospero-Druck für den Verlag Erich Reiß Berlin, gedruckt bei Otto von Holten Berlin o.J. (~1920), 30 x 23,5 cm, Vorsätze und Ränder teils fleckig, Einband mit Gebrauchsspuren 4302

ohne Limit

39206
Krauskopf, Bruno
(Marienburg/Westpreußen 1892 - 1960 Berlin)

Illustrationen zur Novelle „Santa Caterina da Siena“ von Hans Reisinger, 54 Büttenseiten mit sieben Lithographien von Bruno Krauskopf auf Bütten, originaler Pappeinband mit Titel und Rückentitel, Exemplar 192 aus einer Auflage von 300 nummerierten Exemplaren, S. Fischer Verlag Berlin 1921, im Impressum vom Verfasser signiert und datiert, 29,5 x 22 cm, Block guter Zustand, Blätter drucktechnisch teils quetschfaltig, Einband guter Zustand, Rückenkanten leicht gestaucht und berieben 4303

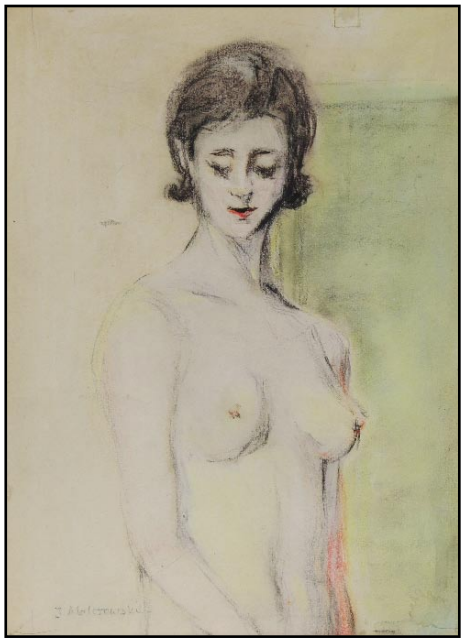
ohne Limit



39207
Laske, Oskar
(Czernowitz 1874 - 1951 Wien)

Aquarell Felsenküste auf Capri, unten mittig betitelt „Capri“ unten rechts signiert „O.Laske“, oben rechts Trockenimpressum „Tell“, unten rechts in Blei Sammlungsnummer „19/VII“, rückseitig in Blei (von fremder Hand?) bezeichnet „O.Laske“, 20,2 x 29,1 cm, ~1920, ungerahmt, leicht angeschmutzt, Ecken beschädigt und Montierungslöcher 5201

Limit: 250 EUR



39208
Malczewski, Jacek
(Radom 1854 - 1929 Krakau)

Zeichnung, Bleistift und farbige Kreiden, Halbakt mit gesenktem Kopf, unten links in Blei signiert „J. Malczewski“, 34 x 25 cm, ~1925, original auf Karton montiert, oben rechts Papierstück ergänzt, unten rechts leicht wasserrandig, ungerahmt 2704

Limit: 300 EUR

39209
Mihalovits, Miklos
(Ungarischer Maler, 1888 - 1960)

Gemälde, Öl auf Leinwand, auf Bett sitzender Akt, unten rechts signiert „Mihalovits M.“, 60 x 80 cm, sauber original gerahmt (79 x 98 cm), ~1940, Gemälde sehr guter Zustand, Rahmen übergangen 2714

Limit: 200 EUR

39210
Oehme, Erich
(Berthelsdorf/Freiberg 1889 - 1970 Meißen)

Röhrender Hirsch auf rechteckiger Plinthe, Bronze gegossen und dreifarbig patiniert, auf der Plinthe signiert „E. Oehme“, H 25 cm, L 30 cm, originaler, gestufter Serpentinsockel, H gesamt 35 cm, ~1935, guter Zustand, eine Geweihstange locker 3354

Dieser Entwurf wurde ab 1940 auch von der Porzellanmanufaktur Meissen i n weißen Porzellan und Böttgerporzellan ausgeführt

Limit: 320 EUR

39211
Pippel, Otto Eduard
(Łódź 1878 - 1960 Planegg)

Gemälde, Öl auf Leinwand, drei Kühe am Wasser, im Schatten das Hütemädchen, unten rechts signiert „Otto Pippel“, 92 x 72 cm, ~1930, später sauber gerahmt (104 x 83 cm), guter Zustand, zwei alte Retuschen im Himmel 0901

ohne Limit

39212
Rapacki, Józef
(Polnischer Maler, 1871 - 1929)

Pastell auf festem Karton, Landschaft mit Heudocken im Hochsommer, unten links monogrammiert „JR.“ legiert, 41 x 65 cm, ~1900, sehr guter Zustand, gerahmt in Prunkrahmen der Zeit (69 x 93 cm) 2718

Limit: 1.000 EUR

39213
Deutsche Expressionisten

„Das junge Deutschland“ Zweiter Privatdruck für die Jahre 1918/19, 32 unpaginierte Maschinenbüttenseiten mit neun Originallithographien von Willy Jäckel, Bruno Krauskopf, Ernst Stern und Erich Thum, einfacher Papierumschlag mit Titeleindruck, 42 x 30 cm, Jahresgabe 1920 für die Mitglieder des Vereins „Das junge Deutschland“, gedruckt bei Otto von Holten und Hermann Birkholz Berlin 1920, guter Zustand mit leichten Altersspuren 4305

Zweite und letzte Jahresgabe des Vereins, sehr selten Lit.: Gerhardt Söhn 1991, HDO Band I, Seite 99 - 101, Nr. 126-1 bis 126-9

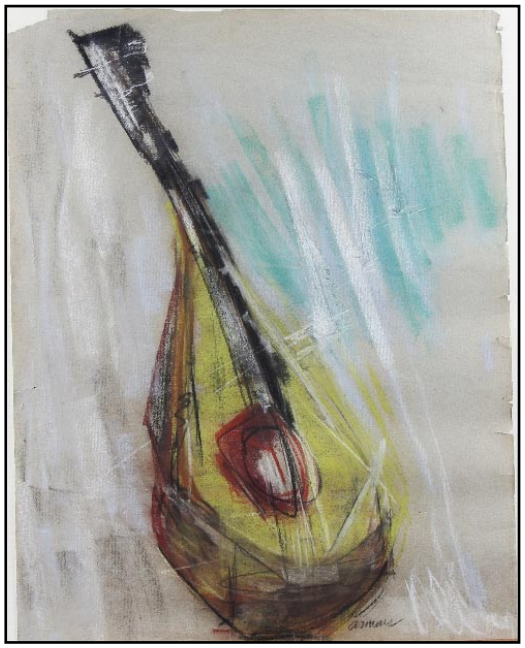
ohne Limit

39214
Deutsche Expressionisten

„Wasmuths Kunsthefte“ Heft 6 (Junge Berliner Kunst), vier Seiten und zwölf Originallithographien auf Maschinenbütten u.a. von Hermann Max Pechstein (Fischer an der Ostsee), Martel Schwichtenberg (Nachtphantasie), Franz Heckendorf (Orientalische Landschaft), Willy Jäckel (Weiblicher Akt), Bruno Krauskopf (Portrait) und Ludwig Meidner (Vision des Apostel Paulus), originaler Pappeinband mit Kordelheftung mit original-lithographiertem Titel von Adolph Köglsberger, 31 x 23,5 cm, Verlag Ernst Wasmuth Berlin 1920, insgesamt guter Zustand mit leichten Altersspuren, letzte Seite mit geknickter Ecke, Kordel gerissen 4304

Letzte Ausgabe der Reihe und einzige mit Originalgraphik, komplett sehr selten
Lit.: Gerhardt Söhn 1991, HDO Band III, Seite 181 - 184, Nr. 360-1 bis 360-13

ohne Limit



39215
Arman, Fernandez
(Nizza 1928 - 2005 New York, recte Armand Pierre Fernandez)

Pastell auf grauem Ingres-Bütten, Mandoline, unten rechts signiert „arman“, am rechten Rand vertikal Wasserzeichen „Ingres“ und Signet, linken Rand vertikal Wasserzeichen „Canson & Montgolfier France“, ~1960, Blatt 62,5 x 49 cm, Ränder eingerissen und teils hinterlegt, obere linke Ecke mit Ausriss, ungerahmt 0301

Limit: 700 EUR

39216
Bruni, Bruno
(*1935 Granada bei Pesaro)

Skulptur „Venere Sdraiata“ (Liegende), Bronze gegossen, zweifarbig patiniert und teils poliert, auf der Unterseite nummeriert „224/1000“, Gießerstempel „Venturi Arte“, Gießersignet und undeutlicher Schriftzug, L 78,5 cm, 1982, guter Zustand, leicht fleckig 5702

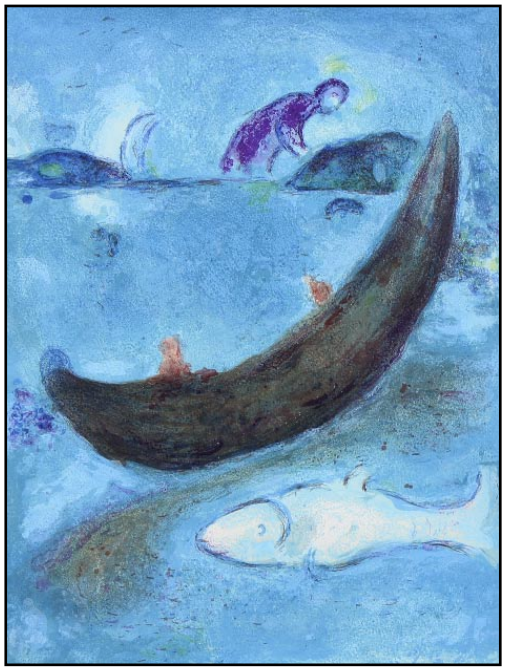
Limit: 500 EUR

39217
Bruni, Bruno
(*1935 Granada bei Pesaro)

Skulptur „Ledo col Cigno“ (Leda mit dem Schwan), Bronze gegossen und zweifarbig patiniert, auf dem Sockel monogrammiert „BB“ (legiert), nummeriert „38/150“ und Gießerstempel „Venturi Arte“, H 63 cm, 1991, sehr guter Zustand, Sockel minimal fleckig 5703

Seltene, nur in 150 Exemplaren editierte Variante mit gegossenem Bronzesockel, die auf Stein montierte Variante ohne Sockel erschien in einer Auflage von 1.000 Exemplaren

Limit: 350 EUR

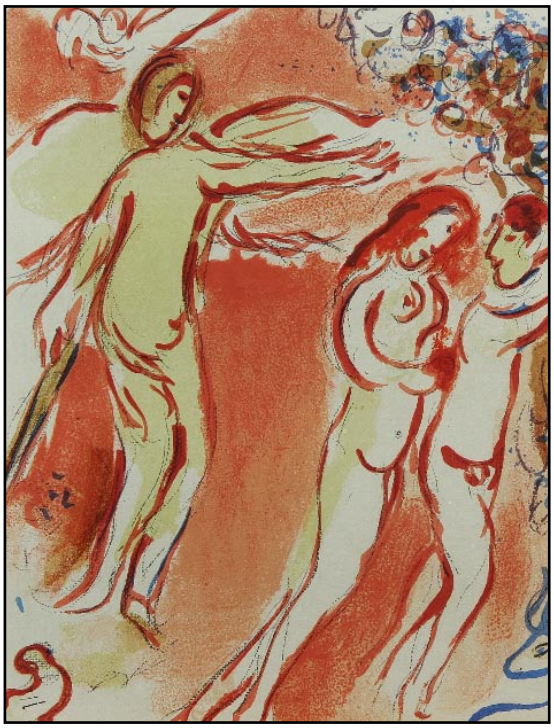


39218
Chagall, Marc
(1887 Witebsk - Vence 1985)

Farblithographie auf Bütten „Le Dauphin mort et les trois cent Écus“, Stein/Blatt 42 x 35 mit gerissenen Kanten, aus „Daphnis et Chloé“, eins von 250 unsignierten und unnummerierten Exemplaren ohne Rand, Teriade Paris 1961, Druck Fernand Mourlot Paris 1961, guter Zustand, freiliegend montiert auf Unterlagekarton (55 x 45,5 cm) 6707

Lit.: Fernand Mourlot 1963, Chagall Lithograph II, 1957-1962, A. Sauret, Monte Carlo, Nr. 338

Limit: 500 EUR



39219
Chagall, Marc
(1887 Witebsk - Vence 1985)

Farblithographie, rückseitig weitere Lithographie, Blatt 35 x 25 cm, aus „Dessins pur la Bible“, Revue Verve, Teriade Paris 1960, Druck Fernand Moulot Paris 1960, guter Zustand, rückseitig Montierungsspuren 6706

Lit.: Fernand Mourlot 1963, Chagall Lithograph II, 1957-1962, A. Sauret, Monte Carlo, Nr. 237 und 260

ohne Limit

39220
Dali, Salvatore
(Figueras/Katalonien 1904 - 1989 Figueras/Katalonien)

Skulptur „Toréador Hallucinogène“, Bronze gegossen, zweifarbig patiniert und teils poliert, Torrero mit Tuba und Schere auf Trommel, originaler, quadratischer Marmorsockel, auf der Trommel signiert und nummeriert „Dali 206/500“, Gießerstempel „Venuri Arte“ und Editionssempel „Edition Bäumler“, H 40 cm, H gesamt 45 cm, Venturi Arte Bologna für Edition Bäumler Regensburg 1989, sehr guter Zustand, Visierklappe fehlt (wie üblich) 5701

Limit: 300 EUR

39221
Deutsche Bildhauerin des 20. Jhd.

Figur „Sitzender Bär“, Bronze gegossen und patiniert, am Rand monogrammiert „ML“, ~1960, H 10,5 cm, guter Originalzustand 5708

ohne Limit

39222
Deutscher Bildhauer des 20. Jhd.

Terrakotta „Kauernde“ geformt und leicht engobiert, liegender Akt mit angezogenen Beinen, auf der Unterseite monogrammiert „JK“, L 36,5 cm, ~1970, guter Originalzustand, auf der Unterseite originale Bohrung 5707

ohne Limit

39223
Dinnendahl, Ludwig
(*1941 Dingden, lebt und arbeitet als Bildhauer in Berlin)

Skulptur „Plastik 13“, Weißbronze mattiert und poliert, gespaltene Kugel auf Eisenrohr, im Inneren auf Atelieraufkleber in Tinte betitelt, datiert und signiert „Plastik 13 / 1972 Dinnendahl“, H 23 cm, guter Originalzustand, Sockel materialbedingt leicht fleckig 5706

ohne Limit

39224
Friedländer, Johnny
(Pleß/Oberschlesien 1912 - 1992 Paris)

Kassette „12 Aquarelles de Janvier a Mai 1990“, zwölf Granolithographien auf Rives-Bütten nach Aquarellen, jeweils ~20 x ~15 cm, Blätter jeweils 35 x 27 cm, jeweils montiert in klappbarem Originalpassepartout (36 x 28 cm), in originaler Halbleinenkassette mit Titel, dabei originales Booklet, Galerie Peerlings Krefeld 1991, sehr guter Zustand, Kassette an den Kanten minimal berieben 5710

ohne Limit

39225
Hofmann, Vlastimil
(Prag 1881 - 1970 Szklarska Poręba)

Triptychon „Chrystus zdradzony i przez uczniowopusczony“, drei Gemälde, jeweils Öl auf Holz oder Platte, jeweils oben rechts oder oben links signiert und datiert „Vlastimil Hofman 1953“, rückseitig jeweils betitelt „Chrystus zdradzony i przez uczniowopusczony“ mit weiteren Anmerkungen, jeweils 46 x 38 cm, zusammen gerahmt in modernem, aufwendigem Rahmen (132 x 61 cm) 2703

Prov.: Geschenk des Künstlers an dessen Beichtvater Pfarrer Sieradzki in Szklarska Poręba

Limit: 3.000 EUR

39226
Hofmann, Vlastimil
(Prag 1881 - 1970 Szklarska Poręba)

Triptychon „De profundis“, drei Gemälde, jeweils Öl auf Holz oder Platte, jeweils unten rechts oder unten links signiert und datiert „Vlastimil Hofman 1952“, rückseitig jeweils betitelt „De profundis“ mit weiteren Anmerkungen, jeweils 46 x 33 cm, zusammen gerahmt in modernem, aufwendigem Rahmen (115 x 61 cm) 2702

Prov.: Geschenk des Künstlers an dessen Beichtvater Priester Sieradzki in Szklarska Poręba

Limit: 3.000 EUR

39227
Marini, Marino
(Pistoia 1901 - 1980 Viareggio)

Kassette “Werkausgabe Marino Marini”, 63 nummerierte Farbserigraphien nach Originalen der Jahre 1922 bis 1962, meist 38 x 28 cm, dabei originales Booklet mit Text von Werner Haftmann und Verzeichnis der Tafeln, in Original-Kassette mit Titelillustration (40 x 30,5 cm), im Impressum nummeriert “728”, Verlag Carl Schünemann Bremen 1968, Tafeln unter der Aufsicht des Künstlers gedruckt bei Dietz Offizien Lengmoos, Exemplar 728 aus einer Auflage von 2.000 Exemplaren, guter Zustand, wenige Blätter an den Ecken gestaucht, Kassette an den Ecken leicht berieben, Blatt 23 fehlt, dafür Blatt 63 doppelt, wohl Editionsfehler 5709

ohne Limit

39228
Menkes, Zygmunt
(Lemberg 1896 - 1986 Riverdale/New York)

Kohlezeichnung auf Ingres-Bütten, sitzende Frau mit Buch, unten rechts signiert „Menkes“, ~1950, Ausschnitt 62 x 35 cm, sichtbar sehr guter Zustand, sauber gerahmt und verglast mit Pp. (82 x 54 cm), nicht geöffnet, dabei ausführliches Gutachten von Katarzyna Lomnicka Warschau von 2010 2717

Limit: 500 EUR

39229
Miro, Jean
(Barcelona 1893 - 1983 Palma de Mallorca)

Farbradierung “Le vent parmi les Roseaux” auf Velin, unterhalb der Darstellung in Blei signiert und nummeriert “Miro 38/115”, Platte 32,5 x 20,8 cm, Blatt 33 x 25 mit gerissenen Kanten, Blatt 1 der gleichnamigen Folge, hrsg. von O. Lazar-Vernet, Paris 1971, sauber freiliegend gerahmt und verglast (41 x 32 cm), sichtbar sehr guter Zustand, nicht geöffnet 5912

Prov.: Graphisches Kabinett Karl Vonderbank, Frankfurt, Privatbesitz Nordrhein-Westfalen

Limit: 500 EUR

39230
Miro, Jean
(Barcelona 1893 - 1983 Palma de Mallorca)

Farblithographie “Fotoscope Sueco” auf feinem Velin, unten rechts im Stein signiert “Miro”, Blatt 20 x 40 cm, 1975, sauber freiliegend gerahmt und verglast, sichtbar guter Zustand nicht geöffnet 3701

ohne Limit

39231
Oldrich, Lipa
(Tschechischer Glaskünstler, *1929)

Glasskulptur „Spirale“, massiver Block aus rötlichem Glas, asymmetrisch geschliffen, im Boden Ätzstempel „Moser“ und Künstlersignet (stehendes Herz im Kreis), H 33,3 cm, Entwurf wohl ~1965, Ausführung Moser Karlsbad ~1970, minimalst bestoßen 1917

ohne Limit

39232
Patzelt, Andreas
(Wien 1896 - 1980 Wien)

Gemälde „Junge Wienerin“, Öl auf Leinwand, unten links signiert „Andreas Patzelt“, 80 x 70 cm, sauber gerahmt in „Brüssler Leiste“ (94 x 84 cm), ~1970, Gemälde und Rahmen hervorragender Zustand, dabei Originalbrief und Expertise mit Originalsignaturen des Künstlers 4202

Limit: 350 EUR

39233
Patzelt, Andreas
(Wien 1896 - 1980 Wien)

Gemälde“, Öl auf Leinwand, Stillleben mit Silberdose und Krug“, unten links signiert „Andreas Patzelt“, 70 x 100 cm, sauber gerahmt in guter Galerieleiste (82 x 112 cm), ~1970, Gemälde und Rahmen hervorragender Zustand, dabei Expertise mit Originalsignatur des Künstlers 4203

Limit: 350 EUR

39234
Picasso, Pablo Ruiz
(Málaga 1881 - 1973 Mougins)

Großer Krug „Laughing-eyed face“, weißer Ton gedreht, teils geritzt und weiß teilglasiert, anbossierter röhrenförmiger Henkel, außen grau patiniert, farbig bemalt in schwarz, blau, grün, und ocker, im grau patinierten Boden Prägemarke „Edition Picasso“ und „Madoura Plein Feu“, auf schwarz patiniertem Feld signiert und nummeriert „Edition Picasso 232/350 Madoura“, zusätzlich „R.137“ (Marken Ramié Nr. 3 und Nr. 8), H 33 cm, Entwurf 9. 1. 1969, Ausführung Madoura Pottery Vallauris 1969
aus der Edition von 350 nummerierten Exemplaren, perfekter Zustand 5901

Lit.: Alain Ramié 1988, Picasso, Catalogue of the edited ceramic works 1947-1971, S. 18/19, S. 292, Nr. 608
Prov.: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

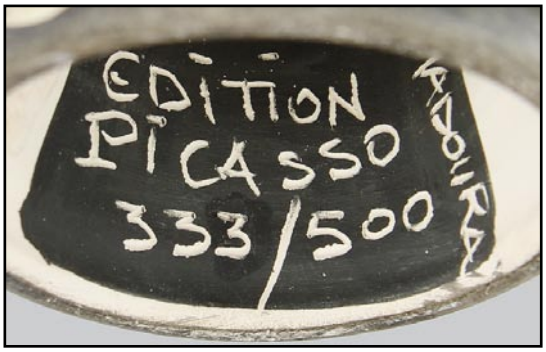
Limit: 3.500 EUR

39235
Picasso, Pablo Ruiz
(Málaga 1881 - 1973 Mougins)

Große Vase „Wood-owl“, weißer Ton gedreht, teils geritzt und grau patiniert, farbig bemalt in schwarz, grün, ocker und weiß, im weiß engobierten Boden Prägemarke „Edition Picasso“ und „Madoura Plein Feu“, auf schwarz patiniertem Feld signiert und nummeriert „Edition Picasso 333/500 Madoura“, zusätzlich im Boden „R141“, (Marken Ramié Nr. 3 und Nr. 8), H 29 cm, Ausführung Madoura Pottery Vallauris 1968 aus der Edition von 500 nummerierten Exemplaren, perfekter Zustand 5902

Lit.: Alain Ramié 1988, Picasso, Catalogue of the edited ceramic works 1947-1971, S. 18/19, S. 269, Nr. 543
Prov.: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Limit: 2.200 EUR

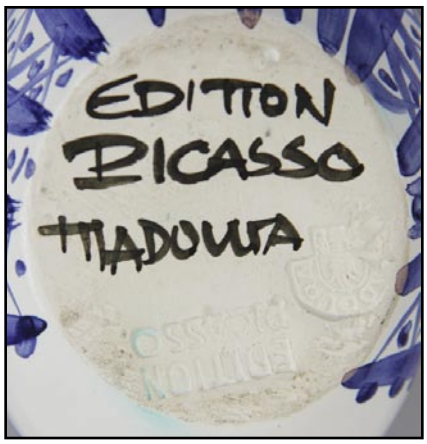


39236
Picasso, Pablo Ruiz
(Málaga 1881 - 1973 Mougins)

Kleiner Krug “Hen subject”, weißer Ton gedreht und bossiert, innen und außen weiß glasiert (Fayence), außen blau bemalt, im weiß engobierten Boden Prägemarke „Edition Picasso“ und „Madoura Plein Feu“, signiert „Edition Picasso Madoura“, (Marken Ramié Nr. 10), L 17,5 cm, H 13 cm, Ausführung Madoura Pottery Vallauris 1954 aus einer Edition von 500 nicht nummerierten Exemplaren, am Ausguss minimal bestoßen 5903

Lit.: Alain Ramié 1988, Picasso, Catalogue of the edited ceramic works 1947-1971, S. 18/19, S. 133, Nr. 250
Prov.: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Limit: 600 EUR



39237
Picasso, Pablo Ruiz
(Málaga 1881 - 1973 Mougins)

Kleine gewölbte Wandplatte „Jacqueline´s profile“, weißer Ton beidseitig cremeweiß glasiert, Reliefdekor mit schwarzbraun oxidiertem Paraffindekor, rückseitig originale anbossierte Öse, rückseitig Prägemarke „Empreinte originale de Picasso“ und „Madoura Plein Feu“, 18,5 x 18,5 cm (Marke Ramié Nr. 9), Ausführung Madoura Vallauris 1956 aus einer Edition von 500 nicht nummerierten Exemplaren, am unteren Rand von hinten minimal bestoßen 5904

Lit.: Alain Ramié 1988, Picasso, Catalogue of the edited ceramic works 1947-1971, S. 18/19, S. 199, Nr. 383
Prov.: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Limit: 800 EUR

39238
Picasso, Pablo Ruiz
(Málaga 1881 - 1973 Mougins)

Kleine Platte "Tauromachy scene", roter Ton gedreht, geritzt und schwarzbraun bemalt, im Boden Prägemarke „Edition Picasso" und „Madoura Plein Feu", auf schwarz patiniertem Feld signiert und nummeriert „Edition Picasso 233/500 Madoura", zusätzlich „R117", (Marken Ramié Nr. 3 und Nr. 8), Ø 24 cm, Entwurf 22. Januar 1957, Ausführung Madoura Pottery Vallauris 1957 aus der Edition von 500 nummerierten Exemplaren, perfekter Zustand 5905

Lit.: Alain Ramié 1988, Picasso, Catalogue of the edited ceramic works 1947-1971, S. 18/19, S. 203, Nr. 393
Prov.: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Limit: 800 EUR

39239
Picasso, Pablo Ruiz
(Málaga 1881 - 1973 Mougins)

Rechteckig gerundete Platte “Head with mask”, weißer Ton gedreht und beidseitig cremeweiß glasiert mit modelliertem Relief, schwarze Oxydbemalung, im Boden Prägemarke „Empreinte originale de Picasso“ und „Madoura Plein Feu“, zusätzlich nummeriert „97/200“ und zusätzlich „F.200“ (Marke Ramié Nr. 13), 31 x 31 cm, Ausführung Madoura Pottery Vallauris 1956 aus einer Edition von 200 nummerierten Exemplaren, perfekter Zustand 5906

Lit.: Alain Ramié 1988, Picasso, Catalogue of the edited ceramic works 1947-1971, S. 18/19, S. 186, Nr. 362
Prov.: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Limit: 1.500 EUR

39240
Picasso, Pablo Ruiz
(Málaga 1881 - 1973 Mougins)

Ovale Platte “Face in an oval”, weißer Ton gedreht mit modelliertem Relief, hellbraun patiniert und farbig bemalt in blau, grün, rot und weiß, Unterseite cremeweiß glasiert, im Boden Prägemarke „Empreinte originale de Picasso“ und „Madoura Plein Feu“ (Marke Ramié Nr. 13), 33 x 40 cm, Entwurf April 8th 1955, Ausführung Madoura Pottery Vallauris 1955, perfekter Zustand 5907

Ramié verzeichnet unter den Nummern 273 bis 281 neun verschiedene Dekorvarianten dieser Platte, von denen drei in Editionen von jeweils 100 nummerierten Exemplaren hergestellt wurden, für die sechs restlichen Varianten gibt er lediglich „a few copies produced“ an, die hier vorliegende Dekorvariante mit patinierter Fahne findet sich nicht bei Ramié und konnte auch im Handel bisher nicht lokalisiert werden, sicherlich handelt es sich ebenfalls um eine sehr geringe Auflage oder diese Variante stellt sogar ein Unikat dar, vgl.: Lit.: Alain Ramié 1988, Picasso, Catalogue of the edited ceramic works 1947-1971, S. 18/19, S. 141 - 145, Nr. 273 - 281
Prov.: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

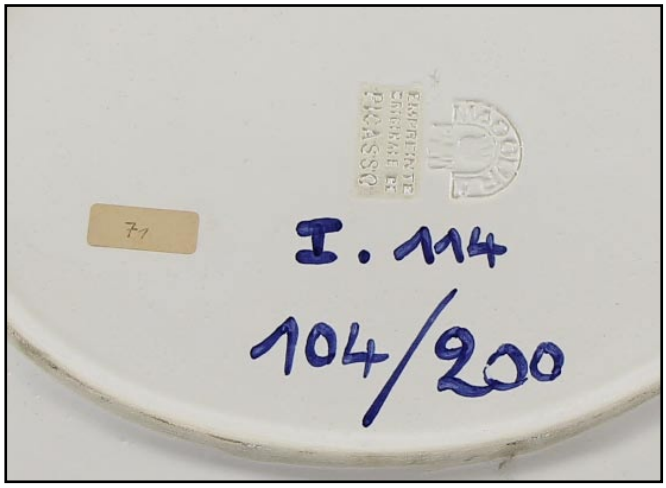
Limit: 2.500 EUR

39241
Picasso, Pablo Ruiz
(Málaga 1881 - 1973 Mougins)

Ovale Platte "White ground fish", weißer Ton gedreht mit modelliertem Relief, beidseitig weiß glasiert (Fayence) und farbig bemalt in blau, grün, orange und gelb, im Boden Prägemarken „Empreinte original de Picasso" und „Madoura Plein Feu", nummeriert „104/200" und zusätzlich „I.114" (Ramié Nr. 13), 34 x 41,5 cm, Ausführung Madoura Pottery Vallauris 1952 aus der Edition von 200 nummerierten Exemplaren, perfekter Zustand 5908

Lit.: Alain Ramié 1988, Picasso, Catalogue of the edited ceramic works 1947-1971, S. 18/19, S. 93, Nr. 168
Prov.: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Limit: 1.500 EUR

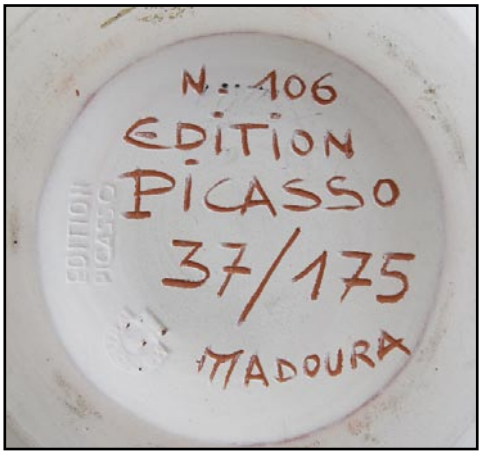


39242
Picasso, Pablo Ruiz
(Málaga 1881 - 1973 Mougins)

Große Schale „Three fishes on grey gound“, roter Ton gedreht, weiß und grau engobiert und geritzt, Unterseite weiß engobiert und ebenfalls geritzt, im Boden Prägemarke „Edition Picasso“ und „Madoura Plein Feu“, signiert und nummeriert „Edition Picasso 37/175 Madoura“, zusätzlich „N.106“ (Marken Ramié Nr. 3 und Nr. 6), Ø 41 cm, Entwurf 11. April 1957, Ausführung Madoura Pottery Vallauris 1957 aus der Edition von 175 nummerierten Exemplaren, perfekter Zustand, minimal angeschmutzt 5909

Lit.: Alain Ramié 1988, Picasso, Catalogue of the edited ceramic works 1947-1971, S. 18/19, S. 205, Nr. 396
Prov.: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Limit: 1.500 EUR



39243
Picasso, Pablo Ruiz
(Málaga 1881 - 1973 Mougins)

Rechteckige Wandplatte “Pomona, woman´s face“, roter Ton geritzt, grau patiniert und farbig bemalt in schwarz, hell- und dunkelblau, grün, gelb und weiß, partiell pinselglasiert, auf der Rückseite Prägemarke „Empreinte original de Picasso“ und „Madoura Plein Feu“, auf leicht glasiertem Feld nummeriert „44/50“ und zusätzlich J.120 A“ (Marke Ramié Nr.14), 31,5 x 31,5 cm, Ausführung Madoura Pottery Vallauris Dezember 1968/Januar 1969 aus der Edition von 50 nummerierten Exemplaren, am Rand Montierungsspuren, auf lederbezogenem Unikatrahmen (50 x 50 cm), Spuren von den Montierungsstiften weitgehend verdeckt 5910

Lit.: Alain Ramié 1988, Picasso, Catalogue of the edited ceramic works 1947-1971, S. 18/19, S. 286, Nr. 590
Prov.: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

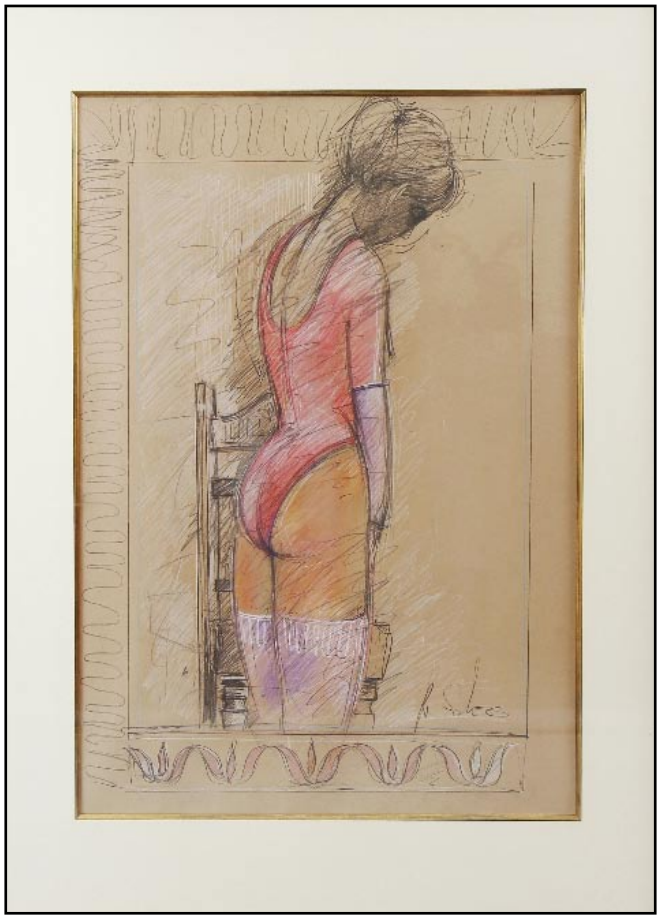
Limit: 2.000 EUR

39244
Picasso, Pablo Ruiz
(Málaga 1881 - 1973 Mougins)

Rechteckige Wandplatte “Little bust of woman”, roter Ton geritzt und schwarz patiniert, auf der Rückseite Prägemarken „Empreinte original de Picasso“ und „Madoura Plein Feu“ und nummeriert „73/100“, (Marke Ramié Nr.13), 33 x 25,5 cm, Ausführung Madoura Pottery Vallauris 1964 aus der Edition von 100 nummerierten Exemplaren, am Unterrand minimal bestoßen 5910

Lit.: Alain Ramié 1988, Picasso, Catalogue of the edited ceramic works 1947-1971, S. 18/19, S. 261, Nr. 523
Prov.: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Limit: 1.500 EUR



39245
Schumadinac, Radomir von
(Maler des 20. Jhd.)

Große Zeichnung, Bleistift und farbige Kreiden, junges Mädchen mit Strümpfen vor einem Stuhl, unten rechts monogrammiert „R. Sch.“, Ausschnitt 98 x 68 cm, sauber original gerahmt und verglast mit Pp. mit Goldkante (135 x 100 cm), rückseitig Atelierstempel „Radomir von Schumadinac Original Kunstwerk“, ~1970, perfekter Zustand 5711

ohne Limit

39246
Sprotte, Sigward
(Potsdam 1913 - 2004 Kampen auf Sylt)

Aquarell auf Japanpapier, Küstenpartie auf Sylt, unten rechts signiert und datiert „S. Sprotte 52“, 1952, Ausschnitt 28,3 x 43,3 cm, später sauber gerahmt und verglast mit Pp., sichtbar guter Zustand, nicht ausgerahmt 0201

Limit: 600 EUR

39247
Thieme, Andreas
(*1956 Zwickau, lebt und arbeitet in Dresden)

Gemälde „Große Landschaft“, Öl/Acryl auf Leinwand, unten links signiert „Thieme“, rückseitig, signiert, datiert, betitelt und bezeichnet „Andreas Thieme Dresden 1989/90/91 Große Landschaft 1Lipp.“, 210 x 160 cm, ungerahmt, guter Zustand 5302

Limit: 500 EUR

39248
Weil, Manfred
(*1920 Köln)

Gemälde, Öl auf Platte, Blumenstillleben, unten rechts signiert und datiert „M.Weil 90“, 80 x 53,5 cm, sauber gerahmt (87 x 59 cm) 2002

ohne Limit

39249
Weil, Manfred
(*1920 Köln)

Gemälde, Öl auf Platte, Paar im Ruderboot, unten rechts signiert und datiert „M.Weil 90“, 97,5 x 34 cm, sauber gerahmt (104,5 x 40,5 cm) 2003

ohne Limit

39250
Ansicht von Bielefeld von Norden

Farblithographie auf Velin, unterhalb der Darstellung mittig betitelt „Bielefeld“, Abbildung 26,3 x 43,4 cm, Blatt 35 x 50 cm, wohl Lithographisches Atelier Alexander Rehm ~1840, alt gerahmt und verglast, sichtbar sehr guter Zustand, nicht geöffnet 4607

Sehr selten, nicht verzeichnet in „Westfalia Picta“ Band VII, 2002

ohne Limit

39251
Ansicht der Anstalten Bethel

Chromolithographie auf Papier, unterhalb der Darstellung in Tinte betitelt „Gesamtansicht der Anstalten Bethel, Sarepta u. Nazareth.“, Ausschnitt 21 x 78 cm, alt gerahmt und verglast mit Pp. (38 x 95 cm), wohl Lithographisches Atelier Heinrich Becher Bielefeld ~1900, sichtbar sehr guter Zustand, nicht geöffnet 0102

Sehr selten, nicht verzeichnet in „Westfalia Picta“ Band VII, 2002

Limit: 100 EUR

39252
Bielefelder Maler des 19./20. Jhd.

Blick über Bielefeld von Westen Gemälde, Öl auf Leinwand auf Holz, 34 x 67 cm, ~1900, sehr guter Zustand, gereinigt 0101

Limit: 400 EUR

39253
Block, Johannes
(1881 - 1959 Hameln)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick auf Schwalenberg und die Burg, unten rechts signiert „J. Block“, 53 x 64 cm, ~1920, guter Originalzustand, später sauber gerahmt in Reliefgoldleiste (67 x 78 cm) 3110

Limit: 100 EUR

39254
Block, Johannes
(1881 - 1959 Hameln)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick auf Schwalenberg, unten rechts signiert „J. Block“, 54 x 64 cm, sauber original gerahmt (73 x 82 cm), ~1930, guter Originalzustand, unten rechts minimale Farbausbrüche 2907

Limit: 150 EUR

39255
Block, Johannes
(1881 - 1959 Hameln)

Zwei Gemälde
a) Öl auf Leinwand, Waldweg, unten rechts signiert „J. Block“, original gerahmt (70 x 60 cm), ~1920, Gemälde guter Originalzustand, Rahmen mit Alterspuren
b) Öl auf Karton, „Frühling an der Weser“, unten rechts signiert „J. Block“, 52 x 64 cm, ~1940, sauber original gerahmt, sehr guter Zustand

Limit: 100 EUR

39256
Eberth, August
(Albungen bei Eschwege 1873 - 1953 Detmold)

Neun Aquarelle, Ansichten von Dörfern, Hofanlagen, Mühlen und Kirchen in Lippe, dabei zwei Ansichten von Horn und Ansicht der Kirche in Heiden, jeweils signiert „Eberth“ und meist datiert, bis 35 x 47 cm, meist sauber alt gerahmt und verglast, 1913 - 1945 (meist 1920er Jahre), alle guter, farbfrischer Zustand, teils minimal angeschmutzt 2906

Umfangreiche Sammlung des Detmolder Malers August Eberth

Limit: 200 EUR

39257
Eich, Friedrich Wilhelm
(Okahanda/Deutsch-Südwest-Afrika 1887 - 1957 Bielefeld)

Farbradierung auf Velin, Ansicht von Bielefeld von Süden, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert, betitelt und von fremder Hand signiert „50/6 Bielefeld um 1850 gez. Fritz Eich“, Platte 31 x 80,5 cm, Blatt 44 x 96 cm, ~1950, original gerahmt und verglast (50 x 101 cm), sehr guter Zustand, nicht geöffnet 4608

Radierte Neufassung der Farblithographie von Friedrich Gottlieb Müller aus der Zeit ~1870, vgl. „Westfalia Picta“ Band VII, 2002, Seite 60/61, Nr. 44, Abb. 25

ohne Limit

39258
Henckel, Karl
(Horn 1881 - 1950 Horn)

Gemälde, Öl auf Leinwand, sonnenbeschienener Waldweg, unten rechts signiert „K. Henckel“, rückseitig auf Etikett in Tinte signiert und betitelt „Karl Henckel Horn i. L. Waldlandschaft“, 70 x 80 cm, sauber original gerahmt in „Brüssler Leiste“ (92 x 102 cm), ~1930, sehr guter Originalzustand

ohne Limit

39259
Hirsch, Christian Gotthard
(Breslau 1889 - 1977 Höchenschwand)

Farblithographie, der Schling im Teutoburger Wald mit Blick auf das Hermannsdenkmal, unten rechts im Stein signiert „Ch. Gotth. Hirsch“, Ausschnitt 37 x 55 cm, ~1930, sauber original gerahmt und verglast mit Pp. (60 x 76 cm), sehr guter Originalzustand, dazu identische Farblithographie in kleinerem Format mit Titel und Verlagsangabe „Verlag von Hanfstaengl´s Hachfolger in Berlin“, Blatt 22 x 31 cm, original gerahmt und verglast, ~1930, sehr guter Zustand 3101

Bis 1944 lebte der Maler Christian Gotthard Hirsch in Berlin, wohl auf Anregung von Hans Licht besuchte er dessen lippische Wahlheimat und schuf diese im Schaffen dieses Künstlers singuläre Farblithographie

ohne Limit

39260
Kämmerer, Robert
(Lippstadt 1870 - 1950 Berlin)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick vom Stadtwasser auf die Burg Schwalenberg, unten rechts signiert „Rob. Kämmerer“, 80,5 x 100 cm, sauber original gerahmt in guter Goldleiste (100 x 120 cm), ~1925, sehr guter Originalzustand

Prov.: Auktion Van Ham Köln, 15.12.2001, Lot 318

Limit: 300 EUR

39261
Kämmerer-Rohrig, Robert d.J.
(Kassel 1893 - 1977 Schwalenberg)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick auf Schwalenberg und die Burg, unten links signiert „Rob. Kämmerer“ rückseitig originaler Atelieraufkleber „Robert Kämmerer Kunstmaler Mitglied d. Reichk. d. bild. Künste...“, 51 x 71 cm, sehr guter, farbfrischer Zustand, sauber modern gerahmt 3109

Limit: 200 EUR

39262
Kämmerer-Rohrig, Robert d.J.
(Kassel 1893 - 1977 Schwalenberg)

Aquarell auf Aquarellpapier, Weg am Stadtwasser mit Blick auf Schwalenberg, unten links in Blei betitelt „Schwalenberg i. Lippe“, unten rechts in Blei signiert und datiert „Rob. Kämmerer-R. 1957“, Darstellung 28 x 37 cm, Blatt 34 x 43 cm, alt gerahmt, rückseitig in Tusche signiert, betitelt und datiert „Robert Kämmerer-Rohrig Schwalenberg in Lippe 1957“, guter Zustand, leicht angeschmutzt 3108

ohne Limit

39263
Kämmerer-Rohrig, Robert d.J.
(Kassel 1893 - 1977 Schwalenberg)

Aquarell auf Aquarellpapier, Weg am Stadtwasser mit Blick auf Schwalenberg, unten links in Blei betitelt „Schwalenberg i. Lippe“ unten rechts signiert und datiert „Robert Kämmerer-Rohrig 1958“, Darstellung 40 x 54 cm, Blatt 44 x 58,5 cm, alt gerahmt, rückseitig in Tusche signiert und betitelt „Robert Kämmerer-Rohrig Schwalenberg in Lippe 1958“, guter Zustand, leicht angeschmutzt, Rahmen bestoßen 2905

ohne Limit

39264
Kämmerer-Rohrig, Robert d.J.
(Kassel 1893 - 1977 Schwalenberg)

Zwei Arbeiten, a) Gemälde, Öl auf Malkarton, Blick auf Schwalenberg, unten rechts signiert und datiert „R. Kämmerer-R. 1974“, 35 x 38 cm, sauber gerahmt und b) Gouache auf Papier, Blick auf Schwalenberg, unten rechts signiert und datiert „R. Kämmerer-R 1963“, Darstellung 25,5 x 33,5 cm, Blatt 41 x 46 cm, sauber gerahmt und verglast, beide guter Zustand 3211

ohne Limit

39265
Kämmerer-Rohrig, Robert d.J.
(Kassel 1893 - 1977 Schwalenberg)

Zwei Radierungen
a) „Am Moorberg (Die Malereiche bei Schwalenberg)“, Platte 20 x 16 cm, unterhalb der Darstellung in Blei betitelt, und signiert „Am Moorberg Schwalenberg i/L. Kämmerer-Kassel“, Blatt 34 x 24 cm
b) „Treppe im Mondschein“, Platte 21 x 16 cm, Blatt 30 x 25 cm, unterhalb der Darstellung betitelt und signiert „Treppe im Mondschein Kämmerer-Kassel“, beide ~1925, beide original gerahmt und verglast
a) guter Zustand b) fleckig, beide nicht ausgerahmt 3106

ohne Limit

39266
Kämmerer-Rohrig, Robert d.J.
(Kassel 1893 - 1977 Schwalenberg)

Zwei Radierungen, jeweils Ansichten von Schwalenberg, jeweils unterhalb der Darstellung in Blei signiert „Rob. Kämmerer“, Platten bis 16 x 23,5 cm, 30 x 39 cm, beide original gerahmt, jeweils ~1925, jeweils leicht fleckig, nicht ausgerahmt 3107

ohne Limit

39267
Koepke, Robert
(Bremen 1893 - 1968 Frankenburg bei Bremen)

Gemälde, Öl auf Karton, Straße in Schwalenberg, 33 x 46 cm, ~1930 sehr guter Originalzustand, zeittypisch gerahmt (48 x 61 cm) 2902

Robert Koepke gehörte seit Mitte der 1920er Jahre dem Künstlerkreis „Böttcherstraße“ um Ludwig Roselius und Bernhard Hoetger an, ab 1927 hielt er sich jährlich mehrfach in Schwalenberg auf

Limit: 100 EUR

Hans Licht studierte in Berlin und gehörte zu den sog. „Bracht-Schülern“, ab 1920 unterhielt er in Schwalenberg eine Malschule, er gehört zu den wichtigsten Vertretern der sog. „Schwalenberger Künstlerklause“

39268
Licht, Hans
(Berlin 1876 - 1935 Berlin)

Gemälde , Öl auf Platte, Blick über das abendliche Schwalenberg, unten links signiert „Hans Licht“, rückseitig signiert, bezeichnet, betitelt und nummeriert „Hans Licht Berlin Schwalenberg in Lippe B.62+“, zusätzlich vom Künstler annotierter Auftraggeber „Tido B. Genzel“, 59 x 71 cm, ~ 1920, sehr guter Originalzustand, später sauber gerahmt in „Brüssler Leiste“ (75 x 85 cm), Rahmen minimal bestoßen 3102

Limit: 250 EUR

39269
Licht, Hans
(Berlin 1876 - 1935 Berlin)

Gemälde „Eichenhang bei Schwalenberg“, Öl auf Karton, unten links signiert „Hans Licht“, rückseitig in Blei signiert, betitelt und mehrfach nummeriert „Hans Licht Eichenhang bei Schwalenberg B135a“, 58 x 68 cm, ~1925, sehr guter Originalzustand, sauber modern gerahmt (63 x 73 cm)

Limit: 150 EUR

39270
Licht, Hans
(Berlin 1876 - 1935 Berlin)

Gemälde, Öl auf Karton, Mecklenburger See, unten links signiert „Hans Licht“, rückseitig in Blei signiert, betitelt und nummeriert „Hans Licht Seeufer, Mecklenburg B 420“, 60 x 70,5 cm, sauber original gerahmt (76 x 86 cm), ~1940, sehr guter Zustand 3003

Limit: 150 EUR

39271
Licht, Hans
(Berlin 1876 - 1935 Berlin)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Teich im lippischen Bergland, unten rechts signiert „Hans Licht“, 50 x 68 cm, ~1930, sauber modern gerahmt in „Berliner Leiste“ (56 x 73 cm), sehr guter Zustand, Gemälde farbfrisch 2309

Limit: 150 EUR

Ludwig Menke gilt als der bedeutendste lippische Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts, der gesamte Nachlass des Künstlers befindet sich in der Lippischen Landesbibliothek bzw. im Lippischen Landesmuseum Detmold, im Handel tauchen seine Arbeiten daher sehr selten auf

39272
Menke, Ludwig
(Detmold 1822 - 1882 Detmold)

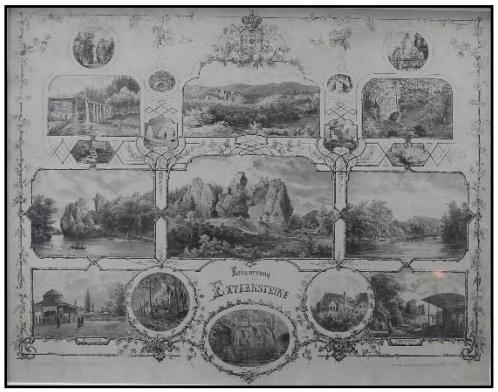
Aquarell auf Papier, Externsteine bei Horn von Norden, unten rechts signiert und datiert „L. Menke fec. 1849“, 21 x 30 cm, später sauber gerahmt und verglast, sichtbar sehr guter Zustand, nicht geöffnet 3206

Limit: 250 EUR

39273
Menke, Ludwig
(Detmold 1822 - 1882 Detmold)

Aquarell auf Papier, Die Leopoldstraße in Detmold, unten rechts signiert und datiert „L. Menke 1870“, 13 x 9,3 cm mit gebogenem Oberrand, später sauber freiliegend gerahmt und verglast, sichtbar sehr guter Zustand, nicht geöffnet 3207

Limit: 150 EUR



39274
Menke, Ludwig
(Detmold 1822 - 1882 Detmold)

Großes Lithographie-Sammelbild „Erinnerung an die Externsteine“, 18 unterschiedlich große Ansichten der Externsteine und der Umgebung mit Fürstlich Lippischem Wappen in Rankenumrahmungen, zwischen den Darstellungen betitelt und datiert? „Erinnerung an die Externsteine MCXV“, unten bezeichnet „Gez. v.L. Menke Gegen Nachdruck geschützt Druck u. Verlag der Meyer´schen Hofbuchhandlung in Detmold“, Ausschnitt 47,5 x 61,5 cm, ~1865, stellenweise leicht fleckig und berieben, später sauber in altem Plattenrahmen der Zeit gerahmt und verglast mit Pp. (62 x 79 cm), nicht ausgerahmt 3005

Seltenes Sammelblatt, nicht bei „Westfalia Picta“ Band X 2007

Limit: 150 EUR

39275
Menke, Ludwig
(Detmold 1822 - 1882 Detmold)

Zehn Lithographien „Ansichten aus Lippe“, vier Farblithographien und sechs Lithographien, dabei u.a. „Jagdschloss Lopshorn“ (farbig), „Dörenschlucht“ (farbig), „Externsteine von Norden“, „Externsteine von Süden“ und „Die Silbermühle“ (farbig), Darstellungen ~16 x ~24 cm, jeweils mittig unterhalb der Darstellung betitelt, links bezeichnet „n.d.Natur gez.v.L. Menke“, mittig Verlagseindruck „Verlag der Meyer´schen Hofbuchhandlung Detmold“, rechts Angabe des ausführenden Lithographen, Blätter 26 x 35 cm, alle aus Wilhelm Klingenberg, Das Hermannsdenkmal und der Teutoburger Wald, Detmold 1875 zur Einweihung des Hermannsdenkmals, alle später unterschiedlich gerahmt und verglast, teils mit Pp., meist sichtbar guter Zustand, teils mit leichtem Lichtrand, zwei Blätter fleckig, nicht ausgerahmt 3104

ohne Limit

39276
Müller, Albert

Lithographie „Die Externsteine bei Horn“nach Emil Zeiß (Stapelage 1833 - 1910 Schwalenberg), unterhalb der Darstellung bezeichnet „N. d. Nat. gez. v. E. Zeiss Steindr. d. Werkhauses in Detmold lith. v. A. Müller gedr. v. M. Seifert“, 23 x 33,5 cm, ~1860, Ausschnitt 29 x 37 cm, später sauber gerahmt in Kirschrahmen der Zeit und verglast mit Pp. (51 x 59 cm), sichtbar sehr guter Zustand, nicht ausgerahmt 3009

Lit.: „Westfalia Picta“ Band X 2007, Nr. 865 mit Abb.

Limit: 100 EUR

Der Hamburger Maler Hans Northmann verbrachte in den 1920er und 1930er Jahren mehrere Sommer in Schwalenberg, seine farbintensiven Gemälde gehören zweifelsfrei zu den schönsten Ansichten Schwalenbergs, insbesondere dieses frühe Gemälde besticht durch seine Farbkraft

39277
Northmann, Hans
(Hamburg 1873 - 1972 Hamburg)

Gemälde, Öl auf Leinwand, die Malereiche mit auf Blick Schwalenberg, unten links signiert und datiert „H. Northmann. 1922.“, 100 x 90 cm, sauber original gerahmt (113 x 104 cm), sehr guter Originalzustand, farbfrisch 2908

Limit: 600 EUR

39278
Northmann, Hans
(Hamburg 1873 - 1972 Hamburg)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick auf die Burg Schwalenberg, unten links signiert und datiert „Hans Northmann 33“, rückseitig betitelt, datiert und signiert „Burg Schwalenberg 1933 Hans Northmann Hamburg“, 61 x 72 cm, sauber original gerahmt (78 x 89 cm), sehr guter Originalzustand, farbfrisch 3212

Limit: 300 EUR

39279
Rötteken, Ernst
(Detmold 1882 - 1945 Detmold)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick auf die Burg Schwalenberg, unten rechts signiert und datiert „E. Rötteken 1932“, 73 x 103 cm, sauber original gerahmt (92 x 121 cm), sehr guter Originalzustand

Limit: 300 EUR

39280
Rötteken, Ernst
(Detmold 1882 - 1945 Detmold)

Gemälde, Öl auf Karton, Partie im Teutoburger Wald bei Detmold, unten mittig betitelt, datiert und signiert „Hütte Mai 09 E. Rötte…“, 24,5 x 35 cm, sehr guter Originalzustand, sauber modern gerahmt (29 x 40 cm) 3002

ohne Limit

39281
Schwiering, Heinrich
(1860 Bückeburg - 1949 Düsseldorf)

Gemälde „Philipp II. Ernst Graf von Schaumburg-Lippe“, Öl auf Leinwand, rückseitig betitelt signiert und datiert „Philipp Ernst Graf von Schaumburg-Lippe n. Strack copiert H. Schwiering Bückeburg 1901“, 174 x 115 cm, original gerahmt in Eichenleiste (188 x 130 cm), insgesamt guter Zustand, unten links kleinere Fehlstellen, Aufsatz des Rahmens fehlt 2709

Kopie des Bückeburger Hofmalers Heinrich Schwiering nach einem verschollenen, wohl gegen 1785 entstandenen Gemäldes von Anton Wilhelm Strack (1758 - 1829), Heinrich Schwiering war nach seiner Ausbildung als Portraitmaler in Düsseldorf bis 1918 Hofmaler in Bückeburg, in den 1920er Jahren wandte er sich der Landschaftsmalerei zu und gehörte zu der Schwalenberger Malerkolonie

Limit: 800 EUR

39282
Sprick, Richard
(Herford 1901 - 1968 Bad Salzuflen)

Gemälde, Öl auf Leinwand, große Hofanlage bei Bad Salzuflen, unten links signiert und datiert „Rich. Sprick 48“, 70 x 100 cm, später gerahmt (83 x 112 cm)

Limit: 300 EUR

39283
Sprick, Richard
(Herford 1901 - 1968 Bad Salzuflen)

Gemälde, Hofanlage mit Getreidehocken bei Bad Salzuflen, unten links signiert und datiert „Rich. Sprick 46“, rückseitig Portraitskizze, 50 x 60 cm, sauber original gerahmt (60 x 70 cm) 2904

Limit: 150 EUR

39284
Sprick, Richard
(Herford 1901 - 1968 Bad Salzuflen)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Dorf im Weserbergland, unten rechts signiert und datiert „Rich. Sprick 43“, 58 x 68 cm, sauber original gerahmt, sehr guter Originalzustand

Limit: 100 EUR

39285
Sprick, Richard
(Herford 1901 - 1968 Bad Salzuflen)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Teichlandschaft, unten rechts signiert „Rich. Sprick“, 70 x 51 cm, ~1940, sehr guter Originalzustand, später sauber gerahmt (67 x 86 cm) 3004

Limit: 100 EUR

39286
Sprick, Richard
(Herford 1901 - 1968 Bad Salzuflen)

Aquarell auf Papier, Hofanlage bei Bad Salzuflen, unten links signiert und datiert “Rich. Sprick 46”, 46 x 61 cm, sauber gerahmt und verglast, sichtbar sehr guter Zustand, nicht ausgerahmt

ohne Limit

39287
Stüver, Friedrich Wilhelm
(Lindhorst? 1799 - 1840 Bückeburg)

Lithographie „Detmold vom Büchenberge“, unterhalb der Darstellung bezeichnet „N. d. Nat. gez. v. F.W. Stüver Lith. v. Oehme & Müller. Braunschweig“, Darstellung 33 x 45 cm, ~1835, Ausschnitt 37,5 x 47 cm, sauber modern in Kirschrahmen gerahmt und verglast mit Pp. (55 x 65 cm), unten leicht knittrig und eingerissen, nicht ausgerahmt 3007

Lit.: „Westfalia Picta“ Band X 2007, Nr. 179 mit Abb.

Limit: 100 EUR

39288
Stüver, Friedrich Wilhelm
(Lindhorst? 1799 - 1840 Bückeburg)

Lithographie „Detmold, von der Lemgoer Straße“, unterhalb der Darstellung bezeichnet „N. d. Nat. gez. v. F.W. Stüver Lith. v. Oehme & Müller. Braunschweig“, Darstellung 33 x 45 cm, ~1835, Ausschnitt 37,5 x 47 cm, sauber modern in Kirschrahmen gerahmt und verglast mit Pp. (55 x 65 cm), sichtbar guter Zustand, minimal fleckig, nicht ausgerahmt 3008

Lit.: „Westfalia Picta“ Band X 2007, Nr. 180 mit Abb.

Limit: 100 EUR

39289
Stüver, Friedrich Wilhelm
(Lindhorst? 1799 - 1840 Bückeburg)

Lithographie „Die Eggester Steine bei Horn“, unterhalb der Darstellung bezeichnet „N. d. Nat. gez. v. F.W. Stüver Lith. v. Oehme & Müller. Braunschweig“, Darstellung 34,5 x 46 cm, ~1840, Ausschnitt 39 x 48,5 cm, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (58,5 x 67,5 cm), sichtbar guter Zustand, am Rand sauber restauriert, nicht ausgerahmt 3006

Lit.: „Westfalia Picta“ Band X 2007, Nr. 823 mit Abb.

Limit: 100 EUR

39290
Tuxhorn, Victor
(Bielefeld 1882 - 1964 Bielefeld)

Radierung „Apfelschüttler“ auf Velin, unterhalb der Plattenkante in Blei bezeichnet und signiert „Org. Radierung 2. Druck Victor Tuxhorn“, Platte 25,6 x 16,3 cm, Ausschnitt 28 x 18,5 cm, ~1912, sichtbar guter Zustand, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (42 x 32 cm), nicht geöffnet 1915

ohne Limit

39291
Von Westphalen, Aloysia „Wisa“, Reichsgräfin zu Fürstenberg
(Helmern 1910 - 1993 Helmern)

Gemälde, Öl auf Platte, Blick auf Schwalenberg, unten links monogrammiert „v.W.“, 25,5 x 35 cm, um 1940, sauber alt gerahmt (32 x 41 cm), sehr guter, farbfrischer Zustand 3001

ohne Limit

39292
Von Westphalen, Aloysia „Wisa“, Reichsgräfin zu Fürstenberg
(Helmern 1910 - 1993 Helmern)

Gemälde Öl auf Karton, Blick auf Schwalenberg mit der Burg, unten links monogrammiert „v.W.“ 32 x 38,5 cm, um 1950, sehr guter Zustand, sauber modern gerahmt 3103

ohne Limit

39293
Wittenstein, Bruno
(Horn 1876 - 1968 Detmold)

Gemälde, Öl auf starkem Karton, alte Wassermühle bei Detmold, unten rechts signiert „B. Wittenstein“, rückseitig undeutlich in Blei betitelt „Mühle in ....“50 x 40 cm, sauber alt (original?) gerahmt (59 x 49 cm), ~1910, sehr guter Zustand 3208

Der Maler Bruno Wittenstein studierte in den 1890er Jahren in Düsseldorf und Berlin, lebte ab 1903 in Detmold und unterhielt hier eine Kunstschule, er war u.a. auch Vorsitzender des Lippischen Künstlerbundes, im Rathaus Detmold hängen verschiedene Arbeiten des Künstlers

Limit: 100 EUR

39294
Konvolut von fünf Arbeiten Lippischer Künstler

a) Friedrich Eicke (Dortmund 1883 - 1975 Detmold), Zeichnung, Blei mit Weißhöhung auf braunem Papier, Schloß Wendlinghausen bei Dörentrup, unten rechts signiert „Eicke“, ~1920, Ausschnitt 31 x 35 cm
b) Edwin Fritsche (Obergrünberg 1876 - 1952 Detmold), Aquarell, Flussbrücke, ~1910, Ausschnitt 15 x 23 cm
c) Braun, Hermann (1862 - 1908), Radierung, Das Hermannsdenkmal bei Detmold, Darstellung 40 x 29,5 cm, ~1890,
dazu zwei weitere Aquarelle unbestimmbarer Künstler, alle gerahmt und verglast, teils mit Pp. (bis 63 x 50 cm), alle sichtbar guter Zustand, Rahmen teils mit Altersspuren, nicht ausgerahmt 2910

ohne Limit

39295
Konvolut von neun Lithographien
„Ansichten aus Lippe“

Dabei a) „Die Eggestersteine am Teutoburger Wald“ von E. Hamburger nach Wilhelm Tegeler, verlegt von F.C. Vogel Frankfurt 1829 (vgl.: „Westfalia Picta“ Band X 2007, Nr. 814), b) „Fürstliches Schloss zu Schieder“ von H. Rost nach G. Süß, verlegt von der Meyer´schen Hofbuchhandlung Lemgo und Detmold 1839, aus „Gallerie von malerischen Ansichten des Fürstenthums Lippe 1839 (vgl.: „Westfalia Picta“ Band X 2007, Nr. 1408 mit Abb.), c) „Schwalenberg“ von H. Rost nach G. Süß, verlegt von der Meyer´schen Hofbuchhandlung Lemgo und Detmold 1839, aus „Gallerie von malerischen Ansichten des Fürstenthums Lippe 1839 (vgl.: „Westfalia Picta“ Band X 2007, Nr. 1469 mit Abb.) und d) „Blomberg von der Süd-Ost-Seite gesehen“ von J. Giere nach F.W.A. Retberg ~1850 (vgl.: „Westfalia Picta“ Band X 2007, Nr. 121 mit Abb), weiterhin Ansichten der Externsteine, des Hermannsdenkmals, Rinteln und Varenholz, Darstellungen bis 21,5 x 33 cm, Blätter bis 30 x 40 cm, alle 19. Jhd., alle später unterschiedlich gerahmt und verglast, teils mit Pp., meist sichtbar guter Zustand, ein Blatt (Rinteln) fleckig, nicht ausgerahmt 3104 Die Ansichten a) bis d) gehören jeweils zu den schönsten Ansichten der jeweiligen Orte

ohne Limit

39300
Sammlung Teetassen

Sechs Stück, jeweils Silber getrieben, gegossen und graviert, unterschiedliche Formen, drei Exemplare von konischer Form mit facettierter unterer Hälfte, jeweils angesetzte, teils blattförmig gravierte Henkel, alle ungemarkt, H bis 67 mm, Gewicht bis 71 gr., zusammen 273 gr., Bolivien oder Paraguay 18./19. Jhd., alle Originalzustand mit Gebrauchsspuren, seltene Sammlung 3304

Limit: 400 EUR

39301
Kaffeekanne

Silber 925, Birnform mit vertikalen Zügen und Scharnierdeckel, Wandung und Deckel graviert, geschnitzter Elfenbeinhenkel, Deckelknauf Holz, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Stadtmarke London (Leopardenkopf), Steuermarke (Büste William IV.), Jahresbuchstabe „P“, Meistermarke „RG“ und Verkäufermarke „Garrard´s Panton Street London“, H 19 cm, Gewicht 940 gr., Robert Garrard London 1830, insgesamt guter Zustand, teils leicht verputzt, Elfenbein craqueliert, Deckelknauf wohl ergänzt 6001

Limit: 600 EUR

39302
Teekanne

Silber 925 getrieben und reich graviert, achtfach facettiert Birnform mit flachem Scharnierdeckel auf achteckigem Stand, gesamte Wandung, Tülle und Deckel graviert mit beblätterten Blüten zwischen Rocaillen, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Stadtmarke Sheffield (Krone), Jahresbuchstabe „A“, Steuermarke (Büste Queen Victoria) und doppelte Meistermarke „WWH“, H 25,5 cm, Gewicht 879 gr., W.W. Harrison Sheffield 1868, sehr guter Zustand 0115

Limit: 450 EUR

39303
Kännchen im „Dresser-Stil“

Silber 925, mandorlaförmiger Korpus mit Scharnierdeckel und langer, gebogener Tülle, Bandhenkel mit Bastumwicklung, auf der Wandung Garantiemarke England (laufender Löwe), Stadtmarke Birmingham (Anker), Jahresbuchstabe „u“ und Werkstattmarke „JTH JHM“, im Deckel nochmals alle Marken außer Stadtmarke, H 11 cm, Gewicht 175 gr., Heath & Middelton Birmingham 1887, guter Zustand, Bastwicklung später 4903

In der Werkstatt Hukin & Heath und ab 1881 in der Nachfolgewerkstatt Heath & Middelton wurden die meisten Silber-Entwürfe Christopher Dressers (1834 - 1904) ausgeführt, die sich durch den völligen Verzicht auf Dekor auszeichnen, was gerade im victorianischen England als äußerst gewagt galt, dieser Entwurf konnte Christopher Dresser zwar bisher nicht sicher zugewiesen werden, durch das frühe Herstellungsjahr, besteht jedoch eine große Wahrscheinlichkeit, dass auch dieses Kännchen von Dresser entworfen wurde

Limit: 200 EUR

39304
Paar Vasen

Silber 925 teils gefüllt, jeweils Trompetenform mit gewellter, durchbrochen gearbeiteter Lippe, auf dem Schaft jeweils Garantiemarke England (Laufender Löwe), Stadtmarke Birmingham (Anker), Jahresbuchstabe „f“ und Werkstattmarke „RMEH“, H jeweils 19,8 cm, Gewicht zusammen 269 gr. (Stand jeweils gefüllt), Richard Martin and Ebenezer Hall Birmingham 1905/06, jeweils guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 1801

ohne Limit

39305
Dreiteiliges Teeset

Kanne, Zuckerschale und Milchkännchen, Silber 925 getrieben und gegossen, jeweils von vier Quetschfüßen getragene Bootsform, die Kanne mit Scharnierdeckel, Holzhenkel und Holzdeckelknauf, jeweils seitlich auf der Wandung Garantiemarke England (laufender Löwe), Stadtmarke Chester (drei Türme), Jahresbuchstabe „B“ und Meistermarke „SB & S Ltd.“, L bis 31 cm, H bis 15 cm, Gewicht gesamt 1.106 gr., S. Blanckensee & Son Chester 1928, guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, Holzgriff locker 6002

Limit: 450 EUR

39306
Vierteiliges Kinderservice

Silber 800 gezogen und gouillochiert, Mokkakanne, Teekanne, Zuckerdose und Milchkännchen, Birnkannen in Form der sog. „Türkenkopfkannen“ mit Scharnierdeckeln und blütenförmigen Knäufen, angesetzte Holzhenkel, auf der Wandung und dem Deckel jeweils umlaufende Bordüre mit stehenden Akanthusblättern, jeweils am Rand und auf dem Stand Garantiemarke Frankreich (Minervakopf), im Boden jeweils Werkstattmarke („P. Fres“ mit Stern), H bis 13 cm, Gewicht zusammen 485 gr., Frankreich ~1840, Gebrauchsspuren, Standringe teils gebeult 0116

An den Höfen und den adligen Häusern Europas erlernte man bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts schon im frühen Kindesalter Etikette und Tischmanieren, zu diesem Zweck entstanden entsprechende Tischgerätschaften „en miniature“ in kindgerechter Größe, die jedoch später vielfach nur mehr als „Spielzeug“ Verwendung fanden, daher sind derartige Beispiele in Form kompletter Ensembles sehr selten

Limit: 600 EUR

39307
Aufsatzschale

Silber 800 getrieben, ovaler Stand und Schale mit vielfach geschwungenen Zügen, am Stand Garantiemarke Österreich-Ungarn mit Amtszeichen und Feingehaltsangabe (Dianakopf mit „P“ und „3“) und Meisterzeichen „DT“, B 30 cm, H 13,5 cm, Gewicht 594 gr., Pest (Budapest) Ende 19. Jhd., sehr guter Zustand 3305

Limit: 500 EUR

39308
Aufsatzschale

Silber 800 gezogen, Stand und Schale mit vielfach geschwungenen Zügen, am Schalenrand Garantiemarke Österreich-Ungarn mit Amtszeichen und Feingehaltsangabe (Dianakopf mit „P“ und „3“) und Meisterzeichen „TL“ legiert, am Stand zusätzlich Amtsmarke Pest „P“, Ø 21,5 cm, H 12,5 cm, Gewicht 395 gr., Pest (Budapest) ~1920, sehr guter Zustand 3306

Limit: 300 EUR

39309
Aufsatzschale „Meyerhofer & Klinkosch“

Silber 13 lot (812,5) getrieben, Schaft und Schale mit vielfach geschwungenen Zügen, hoher, glatter Standring, über dem Sandring undeutliche Beschaumarke Wien mit Feingehaltsangabe und Jahreszahl (Wappen mit „13“ und 184?) und Meistermarke „M&K“, auf dem Standring Repunzierungsmarke Warschau 1922 - 1938 (Frauenkopf mit „W“ und „3“) sowie Amtsmarke Warschau (Eulenkopf) Ø 28 cm, H 18 cm, Gewicht 631 gr., Wien 1844 - 1849, sehr guter Originalzustand 0114

Limit: 650 EUR

39310
Paar Flötenvasen

Silber 800 gezogen, jeweils lange trichterförmige Tülle auf breitem, rundem Stand, jeweils auf dem Stand Garantiemarke Österreich-Ungarn mit Amtszeichen und Feingehaltsangabe (Dianakopf mit „P“ und „3“) und Meisterzeichen „TJ“, H jeweils 26 cm, Gewicht zusammen 379 gr., Pest (Budapest) ~1920, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, Lippe jeweils leicht verbeult 3307

Limit: 200 EUR

39311
Tablett “Vincent Carl Dub “

Silber 800 getrieben und gegossen, rechteckiges Tablett mit schmalem, gekehltem Rand und umlaufendem Kreuzband, am Spiegelrand Garantiemarke Österreich-Ungarn mit Amtszeichen und Feingehaltsangabe (Dianakopf mit „A“ und „3“) und Meisterzeichen „VCD“
30,5 x 26,5 cm, Gewicht 724 gr., Vincent Carl Dub Wien ~1900,
sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 3309

Limit: 400 EUR

39312
Zuckerdose

Silber 800 getrieben und gegossen, von vier Löwenfüßen getragener, rechteckiger Kasten mit flachem Scharnierdeckel, Wandung allseitig mit vielfach geschwungenen Zügen, im Boden Garantiemarke Österreich-Ungarn mit Feingehaltsangabe (Dianakopf mit „3“) und Meisterzeichen „DM“, an der Deckellasche nochmals Garantiemarke Österreich-Ungarn mit Feingehaltsangabe (Windhundkopf mit „3“) und Meisterzeichen „DM“ 10,5 x 8,1 x 7,2 cm, Gewicht 135 gr., Österreich-Ungarn 1867 - 1872, wohl Pest (Budapest), sehr guter Zustand 3308

Limit: 250 EUR

39313
Zuckerdose

Silber 13 lot (812,5) getrieben und innen vergoldet, ovaler Korpus mit Scharnierdeckel auf ausgestelltem Fußrand, allseitig schräge Züge, Deckeloberseite glatt, am Standring Feingehaltsmarke „13“, 12 x 9,5 x 8,7 cm, Gewicht 275 gr., Deutschland Mitte 19. Jhd., sehr guter Zustand 1803

Limit: 150 EUR

39314
Jugendstil-Likörservice

Silber 800 geprägt und teils vergoldet, Glas geschliffen, Glaskaraffe mit Silbermontur und sechs Bechern auf originalem Tablett, alle Teile mit vegetabilem Jugendstilrelief in der Art des Patriz Huber, Glaskorpus fein graviert mit mattierten Klatschmohnpflanzen, auf allen Teilen Garantiemarke Deutschland (Krone und Halbmond), Feingehaltsmarke „800“ und Werkstattmarke (Einhorn), Tablett 33 x 16,5 cm, Karaffe H19 cm, Gewicht zusammen 676 gr., Gebr. Kühn Schwäbisch Gmünd ~1900, hervorragender Originalzustand 1804

Limit: 300 EUR

39315
Krug „Kalte Ente“

Silber 800 getrieben, gegossen, geprägt und innen vergoldet, Glas geschliffen, diaboloförmiger Glaskorpus geschliffen und facettiert, schwere Silbermontierung mit Scharnierdeckel und angesetztem Griff, Manschette, Deckel und Griff mit teils reliefiertem und teils plastischen Pflanzendekor, originaler Metalleinsatz mit Glasbehälter und Bajonettverschluss, auf der Manschette Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „800“ und undeutliche Werkstattmarke, H 32 cm, ~1905, Glas frontal gerissen 1805

Limit: 150 EUR

39316
Art-Deko-Schreibzeug

Silber 800 getrieben, rechteckige Platte mit vertiefter, langovaler Federschale, abnehmbarer, gläserner Tintenbehälter in, von seitlichen Bögen gehaltener Spange, auf dem Behälter Silberrand mit Marmorkugel als Deckel, seitlich Feingehaltsmarke „800“ und Werkstattmarke (viergeteiltes Wappen mit undeutlichen Buchstaben), 25,8 x 15,2 cm, dazu wohl originale Schreibfeder, Silber 800, doppelte Feingehaltsmarke „800“, L 19,5 cm, Deutschland ~1920, Schreibzeug sehr guter Zustand, Feder leicht verbeult 4909

Hochdekoratives Schreibzeug mit interessantem Tintenbehälter, der Verschluss durch eine Marmorkugel ist scheinbar ein Unikum

Limit: 300 EUR

39400
Paar große Cachepots, KPM Berlin

Porzellan gelb fondiert, farbig bemalt und vergoldet, jeweils konische Töpfe mit reliefierten Reifen, drei große ovale, goldspitzengerahmte Reserven mit jeweils drei verschiedenen Vögeln in Landschaft, vergoldeter Wulstrand mit Goldspitzenbordüre, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter und sog. „Pfennigmarke"), H jeweils 19,5 cm, Ø jeweils 23,5 cm, KPM Berlin ~1860, Bemalung wohl Dresden, ein Topf am Stand bestoßen, selten

Limit: 250 EUR

39401
Figur „Balgendes Geschwisterpaar", KPM Berlin

Porzellan farbig staffiert, Junge und Mädchen auf quadratischem Natursockel, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter), aufglasurrote Malereimarke (Reichsapfel), geprägte Modelnummer „672", aufglasurschwarze Malernummer „140/764.f" und geprägtes Jahreszeichen „U", H 19 cm, KPM Berlin ~1900, Zeigefinder des Mädchens bestoßen 0802

ohne Limit

39402
Paar Kerzenständer , Helena Wolfsohn

Porzellan farbig bemalt und reich poliervergoldet, jeweils aus Rocaillen gebildeter Schaft auf breitem, passig geschweiftem Stand, auf Schaft, Stand und Tülle Streublumen, auf dem Stand Goldspitzenbordüre, im Boden jeweils poliergoldene Manufakturmarke „AR" legiert, H jeweils 23 cm, Helena Wolfsohn Dresden oder Elbogen ~1880, hervorragender Zustand, selten 0130

Die „AR"-Marke in Poliergold auf Glasur war bisher scheinbar bekannt, in den einschlägigen Markenverzeichnissen wird diese Ausführung nicht erwähnt

Limit: 200 EUR

39403
Trembleuse mit Untertasse, Helena Wolfsohn

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, vierpassige, hohe Tasse mit zwei Henkeln, auf beiden Teilen verschiedene Vögel auf Ästen und Insekten, an den Rändern Goldspitzenbordüre, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke „AR" legiert, Helena Wolfsohn Dresden oder Elbogen ~1880, Gold leicht berieben 0129

ohne Limit

39404
Große Platte

Cremefarbene Fayence farbig bemalt und vergoldet, ovale Platte mit Rocaillerelief, großer Vogel in Landschaft, begleitet von zwei weiteren Vögeln, im Boden goldene Manufakturmarke (Anker), 43 x 32 cm, wohl England 2. Hälfte 19. Jhd., am Unterrand bestoßen 3332

ohne Limit

39405
Ansichtenplatte „Gotha“

Porzellan farbig bemalt und poliervergoldet, passig geschweifte Fahne mit doppelt durchbrochenen seitlichen Handhaben, im Spiegel goldgerahmte Reserve mit der Ansicht von Gotha mit Blick auf das Schloss, im Boden geprägte und aufglasurrote Manufakturmarke (Hahn in Gürtelrahmen mit „Gotha“) und Titel in schwarz „Gotha.“, B 26 cm, Graf von Henneberg Gotha ~1865, guter Zustand, minimal berieben 0801

Limit: 300 EUR

39406
„Schwanenservice“-Schale Herend

Porzellan reliefiert, farbig bemalt und vergoldet, im Spiegel Teichlandschaft mit Schwänen, Reihern und Insekten nach Vorbildern der Manufaktur Meissen, im Boden goldene Manufakturmarke (Wappen) und schwarzer Käfer (Übermalung eines Brandfleckes), 25,5 x 23 cm, Manufaktur Herend ~1880, guter Zustand, minimal berieben 3329

Limit: 100 EUR

39407
Prunkteller Herend

Porzellan rot fondiert, farbig bemalt und reich vergoldet, Modell „Brühl´sches Allerlei“, im Spiegel mehrpassige, goldgerahmte Reserve mit Watteauszene, diese unten links signiert „Bach:“, in der Steigung goldene Arabeskenbordüre, im Boden aufglasurblaue Manufakturmarke (Wappen mit „Herend“), Ø 26 cm, Manufaktur Herend ~1890, guter Zustand, minimal berieben, hervorragende Malqualität, sehr selten 3330

Ein formal identischer Teller mit der Darstellung der Manufakturgebäude bei Gyözö Sikota 1973, Herend, Seite 25, Abb. 3

Limit: 250 EUR

39408
Prunkteller Herend

Porzellan rot fondiert, farbig bemalt und reich vergoldet, Modell „Spalier“, im Spiegel mehrpassige, goldgerahmte Reserve mit Watteauszene, diese unten rechts signiert „Bach:“, in der Steigung goldene Arabeskenbordüre, im Boden aufglasurblaue Manufakturmarke (Wappen mit „Herend“), Ø 25 cm, Manufaktur Herend ~1890, guter Zustand, minimal berieben, hervorragende Malqualität, sehr selten 3331

Ein Paar formal identischer Teller mit ähnlicher Bemalung bei Gyözö Sikota 1973, Herend, Farbtafel Seite142

Limit: 250 EUR

39409
Kakaokanne Meissen

Porzellan unterglasurblau bemalt, Zylinderform mit seitlichem Griff und Ausgusstülle, Haubendeckel mit vergoldeten Bronzemontierungen, im Inneren Metallklammer, umlaufend Strohblumendekor auf Relief „Gebrocher Stab“, im unglasierten Boden blaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und Malernummer „86“, H 15 cm, B mit Griff 30 cm, Meißen wohl Mitte 18. Jhd., sehr guter Zustand, Vergoldung der Montierung berieben 0132

Limit: 250 EUR

39410
Blattschale Meissen

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, Blattform mit Asthenkel und aufgelegten plastischen Blüten, im Spiegel Streublumen, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter mit Punkt zwischen den Griffen), L 18,5 cm, Meißen Mitte 18. Jhd., Blüten minimal bestoßen, Gold leicht berieben 3323

ohne Limit

39411
Blattschale Meissen

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, Blattform mit Asthenkel und aufgelegten plastischen Blüten, im Spiegel Streublumen, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter mit Stern), L 18,5 cm, Meißen Ende 18. Jhd. (Marcolini-Zeit), Blüten minimal bestoßen, Griff gerissen, Gold leicht berieben 3324

ohne Limit

39412
Teller Meissen

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, Modell „Antique glatt mit Durchbruch", im Spiegel Blumenbuquet, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), Ø 23,5 cm, Meißen ~1820, 1. Wahl, guter Zustand, Gold leicht berieben, im Spiegel ausgeschliffener Glasurfehler 3325

ohne Limit

39413
Kakiemon-Kaffeekanne Meissen

Porzellan farbig bemalt und mit Gold akzentuiert, bauchige Louis-Seize-Form mit Astgriff, Kakiemon-Dekor „Reicher gelber Löwe", Kanten braun konturiert, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), H 18 cm, Meißen 2. Drittel 19. Jhd, 1. Wahl, hervorragender Zustand, seltenes Modell mit seltener Bemalung 0131

Limit: 200 EUR

39414
Teller Meissen

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, passig geschweifter Rand mit Goldrand und Eierstabfries, Blumenbuquet, Streublumen und Insekten, auf der Unterseite unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), 23,5 cm, Meissen Mitte 19. Jhd., 1. Wahl, sehr guter Zustand 5403

ohne Limit

39415
Satz von sechs Flakons Meissen

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, jeweils abgeflachte Pilgerflaschenform mit reliefiertem Pfeifendekor und beidseitig mittigen Reserven, Messingsteckdeckel, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägte Modellnummern „K 16" und „51152" sowie aufglasurrote Malermarken, H jeweils ~10,5 cm, alle 1. Wahl, Meissen 20. Jhd., ein Fläschchen am Stand minimal bestoßen, moderne Ausführung eines frühen Böttgersteinzeugmodells von Johann Jacob Irminger aus dem Beginn des 18. Jhd. 5801

ohne Limit

39416
Paar Amphorenvasen Paris

Porzellan reich poliervergoldet und radiert, jeweils Amphorenform auf montierter quadratischer Plinthe mit marmorimitierender Bemalung, jeweils frontal große Fruchtschalen zwischen Blattvoluten, rückseitig jeweils Lyra zwischen Lorbeerzweigen, H jeweils 24 cm, ungemarkt, Paris ~1810, sehr guter Zustand, beide Vasen im Montierungsbereich professionell restauriert 0133

Limit: 200 EUR

39417
Ansichtenteller „Koblenz“

Porzellan farbig bemalt und reich vergoldet, auf der Fahne reliefierte und vergoldete Rocaillebordüre, im Spiegel Rheinansicht mit Blick auf Koblenz und die Burg Ehrenbreitstein, auf der Rückseite bezeichnet „Coblence et ehrenbreitstein sur le rhin“, ungemarkt, wohl Paris ~1840, sehr guter Zustand, auf der Rückseite feine Glasurrisse 3326

ohne Limit

39418
Schreibzeug Pirkenhammer

Porzellan farbig bemalt und reich vergoldet, von vier Löwenfüßen getragene Platte mit rechteckiger Schale, auf der Schale lyraförmige Handhabe, Einsätze für Tinte und Streusand und vier Löcher für Federkiele, Schale umlaufend bemalt mit Chinoiserien, frontal Chinesen beim Bogenschießen, rückseitig Chinesen beim Balancieren, B 15 cm, H 13 cm, ungemarkt, wohl Pirkenhammer ~1840, Gold berieben, Deckel des Tintenbehälters fehlt, selten 3322

Die böhmische Manufaktur Pirkenhammer bemalte um 1840 vorwiegend Pfeifenköpfe, Schreibzeuge und Ähnliches mit ganz typischen, unverkennbaren Chinoiserien in der vorliegenden Form

ohne Limit

39419
Ecuelle auf Presentoir Potschappel

Porzellan farbig bemalt und reich vergoldet, große Deckelschale mit Henkeln und Handhabe in Astform mit aufgelegten Blüten, auf allen Teilen rocaillegerahmte Reserven mit spielenden Putten in der Art des Francois Boucher in Purpurcamieu zwischen Streublumen, im Boden der Schale und des Presentoirs unterglasurblaue Manufakturmarke (Kreuz mit „T“), H 17 cm, Ø 21 cm, Carl Thieme Potschappel 1888 - 1901, guter Zustand, einige Blüten leicht bestoßen, Gold leicht berieben, sehr seltenes Modell in der Art früher Porzellan von Meissen 0128

Limit: 200 EUR

39420
Paar Sevres-Tischlampen „gros bleu“

Füße jeweils kobaltblaues Porzellan mit feuervergoldeten Bronzemontierungen, Balustervasen und abnehmbares Halsteil mit feinem Kobaldfond „gros bleu“, mehrteilige, teils durchbrochen gearbeitete, fein ziselierte und feuervergoldete Bronzemontierungen, Ringe und Fuß mit unterschiedlichen Dekoren in Form von Rocaillen, Blattwerk, Kreuzblumen, Zweigen und Perlrändern, aufmontierte, schleifengehaltene Blütengirlanden, oben durchbrochen gearbeiteter Brenneraufsatz mit Stellschraube, im Inneren Petroleumtank, ungemarkt, H jeweils 55 cm, wohl Sevres ~1860, ursprünglich Petroleumlampen, später aufwendig elektrifiziert, jeweils moderne Schirme und Verkabelung, H gesamt jeweils 98 cm, als Paar sehr selten, beide hervorragender Zustand 4508

Das tiefe, an den Rändern fast schwarze Blau ist typisch für die Manufaktur Sevres und wird als „gros bleu“ bezeichnet, da die Porzellane mit dieser Farbe fast durchgefärbt wurden, findet sich selten eine Marke, aufgrund der typischen Farbe in dieser hohen Qualität und nicht zuletzt durch die erstklassigen und hochwertigen Bronzemontierungen kommt nur die Manufaktur Sevres als Hersteller in Betracht

Limit: 1.500 EUR

39421
Paar große Figurengirandolen Sitzendorf

Porzellan unterglasurblau bemalt, farbig staffiert und vergoldet, Gärtner und Gärtnerin in Rokokokleidung mit großen Körben auf Rocaillesockeln, jeweils abnehmbare, fünfflammige Girandolenaufsätze, Sockel, Schaft und Aufsätze dicht mit plastischen Rosen belegt, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (Doppelkreuz) und geprägte Formnummer „209“, H 51,5 cm bzw. 52 cm, Sitzendorf Ende 19. Jhd., Figuren (Finger, Korbgriffe, ein Hut) und Blüten bestoßen, ein Leuchterarm alt restauriert, imposantes und in dieser Größe seltenes Leuchterpaar 3320

Limit: 200 EUR

39422
Ansichtentasse „Bielefeld“

Porzellan in Sepiafarben bemalt und reich poliervergoldet, Campanerform mit hohem Bandhenkel, frontal rechteckige, goldgerahmte Ansicht von Bielefeld mit der Sparrenburg, unterhalb der Darstellung betitelt „Bielefeld v. Norden“, Innenseite, Henkelrücken und Fahne der Untertasse vergoldet, H 9,5 cm, wohl Thüringen ~1840, sehr guter Zustand, Boden der Tasse innen und außen, sowie Ränder herstellungsbedingt teils grau gesprenkelt und craqueliert 4803

Limit: 450 EUR

39423
Figurengirandole Thüringen

Porzellan farbig bemalt und leicht vergoldet, barbusige Frauenfigur in antikisierender Tracht und große Blumenschale auf Rocaille-Terrain-Sockel, abnehmbarer, zweiflammiger Aufsatz, Schaft und Aufsatz dicht mit plastischen Blüten belegt, im Boden unterglasurblaue Phantasiemarke „CR“ legiert, H 21 cm, wohl Thüringen ~1900 für den Export nach Übersee, minimal bestoßen, ein Leuchterarm alt restauriert 3321

ohne Limit

39424
Teegeschirr Wallendorf

15 Teile für sechs Personen, Teekanne, Spülkumme, Zuckerdose und sechs Tassen mit Untertassen, Porzellan farbig bemalt, Rosendekor auf gebrochenem Stab, Teekanne B 21 cm, Kumme Ø 13 cm, ungemarkt, Wallendorf ~1800, teils leicht bestoßen, ein Tassenhenkel fehlt 4010

Das Wallendorfer Rosendekor erfreute sich seit dem späten 18. Jhd. insbesondere in Friesland unter der Bezeichnung „Rood Dresmer“ besonderer Beliebtheit und war im 19. Jhd. dort derart weit verbreitet, sodass es als typisch friesisch galt

ohne Limit

39425
Großer Teller Wien

Porzellan farbig bemalt, Modell „Ozier“, auf Fahne und Spiegel Blumenbuquets, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Bindenschild) und aufglasurrote Malermarke „33 AE“, Ø 30 cm, Wien Mitte 18. Jhd., stärkere Gebrauchsspuren, Glasur und Malerei berieben 3327

ohne Limit

39426
Konvolut von drei Teilen Wien

Teller, Porzellan farbig bemalt und vergoldet, im Spiegel spielende Putten auf Wolken umgeben von goldenen Streublumen, umlaufend Mäanderbordüre, passig geschweifter Rand mit Goldblattbordüre, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Bindenschild), Ø 25 cm, Wien ~1770, sehr guter Zustand, dazu Vierpassplatte und weiterer Teller aus dem gleichen Service, diese jedoch bestoßen 3328

ohne Limit

39427
Paar „Lauensteiner“

Jeweils farbloses Glas geblasen und vergoldet, Pokalform mit Nodus, eingestochener Luftblase und umgeschlagenem Rand, Abrissnarbe ausgeschliffen, Rand poliervergoldet, H jeweils ~18 cm, Lauenstein 18. Jhd., beide perfekter Zustand 3336

Prov.: Privatsammlung Braunschweig

Limit: 150 EUR

39428
Paar Lauensteiner Pokalgläser

Jeweils farbloses Glas geblasen und vergoldet, Pokalform mit Nodus, eingestochener Luftblase und umgeschlagenem Rand, Abrissnarbe ausgeschliffen, Rand poliervergoldet, H jeweils ~18 cm, Lauenstein 18. Jhd., beide perfekter Zustand 3337

Prov.: Privatsammlung Braunschweig

Limit: 150 EUR

39429
Paar Lauensteiner Pokalgläser

Jeweils farbloses Glas geblasen und vergoldet, Pokalform mit Nodus, eingestochener Luftblase und umgeschlagenem Rand, Abrissnarbe ausgeschliffen, Rand poliervergoldet, H jeweils ~16 cm, Lauenstein 18. Jhd., beide perfekter Zustand 3338

Prov.: Privatsammlung Braunschweig

Limit: 120 EUR

39430
Paar Lauensteiner Pokalgläser

Jeweils farbloses Glas geblasen und vergoldet, Pokalform mit Nodus, eingestochener Luftblase und umgeschlagenem Rand, Abrissnarbe ausgeschliffen, Rand poliervergoldet, H jeweils ~16 cm, Lauenstein 18. Jhd., beide in der Kuppa glaskrank 3339

Prov.: Privatsammlung Braunschweig

ohne Limit

39431
Paar Lauensteiner Bechergläser

Jeweils farbloses Glas geblasen und vergoldet, gefußte Glockenbecherform mit hohlen Fuß und breiter Standplatte, Abrissnarbe ausgeschliffen, Rand poliervergoldet, H jeweils ~13 cm, Lauenstein 18. Jhd., beide perfekter Zustand, sehr seltene Form 3339

Prov.: Privatsammlung Braunschweig

Limit: 200 EUR

39432
Konvolut von drei Lauensteiner Gläsern

Jeweils farbloses Glas geblasen und vergoldet, zwei Pokalgläser mit Nodus, eingestochener Luftblase und umgeschlagenem Rand und ein gefußter Glockenbecher mit hohlem Fuß, H bis 18 cm, alle Lauenstein 18. Jhd., der Glockenbecher sehr selten 3340

Prov.: Privatsammlung Braunschweig

Limit: 200 EUR

39433
Schnapsglas

Farbloses Glas geschliffen, trichterförmiger Becher mit massiver, zweistufiger Fußplatte, massiver Schaft mit großer Luftblase, frontal bekröntes „K“ mit seitlichem Fiederbusch, H 10 cm, Lauenstein oder Solling ~1800, sehr guter Zustand

ohne Limit

39434
Deckelpokal auf die „Heilige Allianz“

Farbloses Glas geschliffen und graviert, glockenförmige Kuppa über Scheibennodus auf hohlem Schaft mit massiver Bodenplatte, leicht gewölbter Deckel mit knopfförmigem Knauf, allseitig reich facettiert und gesteinelt, auf der Kuppa umlaufend drei querovale Felder mit gesteinelter Umrandung, in den Feldern fein geschliffene Portraits des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III., des russischen Zaren Nikolaus I. und des preussischen Feldmarschalls Gebhard Leberecht Fürst von Blücher, H 20,5 cm, Zechlin ~1820, Gravur wohl Ferdinand Huot Zechlin ~1820, sehr guter Zustand 3201

Ein von Ferdinand Huot graviertes Pokalglas vergleichbarer Form zeigt ein nahezu identisches Brustbild des Feldmarschalls von Blücher mit gleicher gesteinelter Rahmung, vgl.: Gustav E. Pazaurek/Eugen v. Philippovich 1976, Abb. 123, im Schloß Charlottenburg befand sich ehemals ein von Huot gravierter, formal ähnlicher Deckelpokal mit den Portraits von Luther, Melanchthon und Calvin, vgl.: Rudolf Schmidt 1914, Brandenburgische Gläser, Seite 105

Limit: 300 EUR

39435
Vase Daum

Farbloses Glas grün und braun überfangen und geätzt, linsenförmiger Querschnitt mit geschliffener Lippe, beidseitig hochgeätzte Waldlandschaft im Regen, Hintergrund mattgeätzt, Dekor säurepoliert, teils bemalt, Boden geschliffen und poliert, auf dem Boden Pinselsignatur „Daum Nancy“, H 16,9 cm, Cristallerie Daum Freres Nancy ~1900, guter Zustand, am Rand minimal bestoßen 5004

Limit: 300 EUR

39436
Vase Gallé

Farbloses Glas rosé unter- und hellviolett überfangen, frontal hochgeätzter Goldregendekor, Hintergrund mattgeätzt, Dekor säurepoliert, Boden geschliffen und mattiert, rückseitig hochgeätzte Werkstattmarke „*Gallé“, H 9,9 cm, Émile Gallé Nancy nach 1904, sehr guter Zustand 5005

Limit: 200 EUR

39437
Paar Vasen Pallme König & Habel

Grünes Glas mit dichtem Netz aus violett-weißen Glasfäden belegt, Oberfläche irisiert, Boden beschliffen, H jeweils 21,5 cm, Böhmen, wohl Pallme König & Habel Kosten ~1900, eine Vase am Rand leicht bestoßen, als Paar selten 4910

Limit: 200 EUR

39438
Ortlieb, Nora
(1904 - 1984, deutsche Glaskünstlerin)

„Kalte Ente“, massives Glas graviert und martelliert, Montierung Metall versilbert und Holz, birnförmiger Glaskorpus mit umlaufenden, tiefgeschnittenen Wellen und martellierter Oberfläche, ausgekugelter Boden mit geschliffener Standfläche, frontal graviertes Monogramm „JO“, versilberte Halsmanschette mit flachem Scharnierdeckel, Henkel und Deckelgriff Holz geschnitzt, originaler Metalleinsatz mit Glasbehälter und Bajonettverschluss, auf der Manschette Werkstattmarke „WMF“, unter dem Stand signiert „Nora Ortlieb“, H 28 cm, WMF ~1930, Schliff Nora Ortlieb ~1930 (Unikat), guter Zustand, innerer Glasbehälter gerissen, am Stand minimal bestoßen 4902

Nora Ortlieb studierte in den 1920er Jahren an der Kunstgewerbeschule Stuttgart Glasgravur bei Wilhelm von Eiff und gilt als wichtige Vertreterin der sog. „Eiff-Schule“

Limit: 300 EUR

39439
Untersetzer

Farbloses Glas und in „cut-card“-Technik gearbeitete und reich gravierte Silberplatte, aufgelegte und umbördelte Silberplatte, ungemarkt, Ø 20,2 cm, wohl USA ~1900, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6003

Limit: 120 EUR

Aussereuropäische Kunst

China

39500
Schale „Yashoubei“

Porzellan unterglasurblau bemalt, stark blasige Orangenhautglasur mit „heap-and-pile“-Effekten, steile, konische Schale auf hohem Standring vom Typ „Yashoubei“, außen in zwei übereinanderliegenden Reihen fünf bzw. sechs einzeln stehende Zweige mit Blüten oder Früchten, innen sechs einzeln stehende Zweige mit Blüten, im Spiegel Granatapfelzweig mit Früchten im Doppelring, an der Lippe acht beblätterte Blüten zwischen Doppelringen, im Boden unterglasurblaue Sechszeichenmarke „Da Ming Xuande nian zhi“, Ø 19,7 cm, H 85 mm, China frühe Qing-Dynastie, wohl Kangxi-Zeit (1662 - 1722) mit apokrypher Xuande-Marke, perfekter Zustand 6722

Prov.: Alter deutscher Adelsbesitz, Westfälische Privatsammlung

Limit: 200 EUR

39501
Paar „Palastschalen“

Porzellan unterglasurblau bemalt, stark blasige Orangenhautglasur, jeweils gemuldete Schale mit hohem Standring, umlaufend wellenförmiger Felssockel mit drei stilisierten Felsen und Pflanzen, im Spiegel Blütenmotiv im Doppelring, an der Lippe innen und außen sowie am Stand Doppelring, im Boden unterglasurblaue Sechzeichenmarke „Da Ming Chenghua nian zhi“, Ø 15,1 cm bzw. 15,3 cm, H jeweils 70 mm, China frühe Qing-Dynastie, wohl Kangxi-Zeit (1662 - 1722) mit apokrypher Chenghua-Marke, beide hervorragender Zustand 6721

Beide Schalen zeigen ein eigenwilliges Dekor mit den stilisierten, an Kakteen erinnernden Felsen, ein nahezu identisches Dekor in doucai-Farben findet sich bei einem Schultertopf der Chenghua-Zeit in der Sammlung der Parcival David Foundation in London, vgl. D. Lion-Goldschmidt 1978, La Porcelaine Ming, Nr. 71 und Umschlag
Prov.: Alter deutscher Adelsbesitz, Westfälische Privatsammlung

Limit: 300 EUR

39502
Kangxi-Deckelvase

Porzellan mit puderblauem Teilfond und famille-vert-Dekor in ausgesparten Reserven, schlanke Spindelform mit langen Hals und gewölbtem Deckel mit Knauf in Form eines Hundes, beidseitig hochovale, passig geschweifte Reserven mit Gartenszenen, auf dem Deckel in den Reserven Blütenzweige, im Boden unterglasurblauer Doppelring, H 34 cm,
China wohl Kangxi-Zeit (1662 - 1722), an der Lippe und am Ohr des Deckelhundes bestoßen 6723

Der leere Doppelring wurde scheinbar ab 1677 für einige Zeit verwendet, als die Verwendung der Regierungsmarke untersagt war
Prov.: Alter deutscher Adelsbesitz, Westfälische Privatsammlung

Limit: 150 EUR

39503
Sechs Blau-Weiß-Teller

Porzellan mit graustichiger Glasur und unterglasurblau bemalt, jeweils passig geschweifter Rand mit schmaler Fahne und tiefem Spiegel, auf der Fahne Schuppenrand mit nach innen wachsenden Blumen, im Spiegel jeweils gleiche Küstenlandschaft, Ø ~23 cm, China späte Ming- oder frühe Qing-Dynastie (17. Jhd.), alle am Rand bestoßen 5401

Seltener Satz von sechs zusammengehörenden Teller des 17. Jahrhunderts

Limit: 600 EUR

39504
Blau-Weiß-Teller

Porzellan mit graustichiger Glasur und unterglasurblau bemalt, glatter Rand mit schokoladenbrauner Kante, auf der Fahne nach innen wachsende Päonienzweige, im Spiegel Pflanze und Insekt, Ø 23,2 cm, China frühe Qing-Dynastie (17./18. Jhd.), guter Zustand 5402

Limit: 100 EUR

39505
Deckeltopf

Porzellan farbig bemalt, bauchiger Topf mit flacher Schulter und eingelegtem, flachem Deckel, frontal feine Malerei, zwei weibliche Figuren auf Spiralwolken, eine Figur verstreut Blüten aus einer umgedrehten Vase, darüber fliegender Kranich, rückseitig vierzeiliges Gedicht, auf dem Deckel vier Schriftzeichen, Boden glasiert, Ø 22 cm, H 22 cm, China Qing-Dynastie, wohl Qianlong-Periode (1736 - 1795), guter Zustand mit Gebrauchsspuren, leicht berieben, Deckelknauf minimal bestoßen 6725

Limit: 150 EUR

39506
Konvolut von fünf Porzellanteilen

Jeweils Porzellan mit farbigem Schmelzfarbendekor, großer Deckeltopf, Teekanne, Deckeldose und zwei Teller „Famille-rose“, H bis 30 cm, Teller Ø jeweils ~23 cm, alle China Qing-Dynastie, Teller wohl Qianlong-Periode (1736 - 1795), Kännchen und ein Teller bestoßen, der bessere Teller gut erhalten, sehr dekorativ 6729

ohne Limit

39507
Konvolut von vier Tellern und ein Schälchen

Jeweils Porzellan unterglasurblau bemalt, unterschiedliche Blumen- und Landschaftsdekore, Teller Ø jeweils ~23 cm, Schälchen Ø 13,5 cm, alle China Qing-Periode, meist wohl Quianlong-Periode (1736 - 1795), alle am Rand bestoßen 6726

ohne Limit

39508
Figur "Guan yin"

Feinkeramik farbig bemalt, stehende Guan yin auf Lotussockel, eingesetzte Holzhände, rückseitig im Sockel undeutliche Prägemarke, H 42,5 cm, China 1. Hälfte 20. Jhd., am Sockel leicht bestoßen, zwei Finger alt repariert 1904

ohne Limit

39509
Figur "Guan yin"

Porzellan farbig bemalt , stehende Guan yin mit Blumenvase auf Felssockel, im Boden Prägemarke, H 36 cm, China 20. Jhd., Halstuch teils abgebrochen und lose dabei 1905

ohne Limit

39510
Figur „Guan yin"

Porzellan farbig bemalt, sitzende Guan yin mit Lotusblüten auf Felssockel, im Boden Prägemarke, H 30 cm, China 20. Jhd., guter Zustand 1906

ohne Limit

39511
Figur „Würdenträger"

Porzellan mit farbiger Emailbemalung, stehender Würdenträger mit reichgeschmücktem Gewand auf rechteckiger Plinthe, in der linken Hand ein Ruyizepter als Zeichen der Würde, eingesetzte echte Haare, H 34,5 cm, China, Kanton späte Qing-Dynastie, Ruyizepter bestoßen, Haare teils fehlend, sehr dekorativ, selten 1903

Limit: 100 EUR

39512
Henkelvase

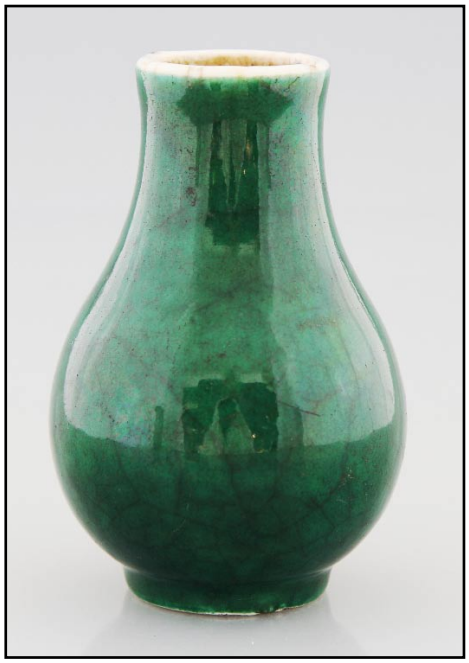
Porzellan mit grauer Glasur vom Typ „Guan“ mit dichtem Craquele, bauchige Form mit eingezogener Halszone und ausschwingender Lippe, auf der Schulter zwei schräg angesetzte Henkelchen, Boden unglasiert und abgedreht, H 13,5 cm, China wohl Ming-Dynastie, sehr guter Zustand mit typischen Gebrauchsspuren, selten 6732

Limit: 250 EUR

39513
Vase

Hartgebrannter, gelblichgrauer Ton mit grünlichgrauer Glasur und türkisfarbener sowie rotvioletter Überlaufglasur, Boden unglasiert und abgedreht, seitlich abgeschlagen, H 10,5 cm, China wohl Ming-Dynastie, guter Zustand, sehr selten

Limit: 250 EUR



39514
Vase

Porzellan mit dicker grauer Glasur vom Typ „Guan“ mit starkem Craquele, Außenseite apfelgrün überglasiert, Boden grau glasiert, H 13,5 cm, China Qing-Dynastie, wohl Quianlong-Periode (1736 - 1795) oder älter, sehr guter Zustand typischen Gebrauchsspuren, sehr selten 6731

Eine Vase mit gleicher Glasur in der Sammlung Ohlmer im Roemer-Museum Hildesheim, vgl. U. Wiesner 1981, die Olmer´sche Sammlung im Roemer-Museum Hildesheim, Seite 107, Nr. 102 mit Abb. und Farbtafel Seite 147

Limit: 250 EUR

39515
Vase

Porzellan unterglasurblau bemalt, schlanke Spindelform, umlaufend Landschaftsdekor, im Boden unterglasurblaue Vierzeichenmarke „Kangxi nian zhi“, H 20,5 cm, China wohl späte Qing-Dynastie (19. Jhd.) mit apokypher Kangxi-Marke, sehr guter Zustand 6724

ohne Limit

39516
Konvolut von vier Schalen und vier Vasen

Teils Porzellan, teils Ton mit unterschiedlichen Glasuren, dabei Temmokuschale und -vase mit Glasurflecken und zwei Seladonschalen, H bis 23,5 cm, Ø bis 19 cm, China Qing-Dynastie, teils möglicherweise auch Japan 18./19. Jhd., alles guter Zustand mit teils stärkeren Gebrauchsspuren, ein Vase minimal bestoßen 6734

ohne Limit

39517
Zwei Imariteller

Jeweils Porzellan unterglasurblau und farbig bemalt, Seckenteller, Ø 21 cm, China späte Qing-Dynastie (19. Hhd.) und runde Platte, 31 cm, China 20. Jhd., jeweils guter Zustand 1911

ohne Limit

39518
Cachepot

Porzellan farbig bemalt, umlaufend Krieger, Würdenträger und edle Dame zwischen Gedichten in unterschiedlichen Reserven, darüber jeweils weitere Gedichte, seitlich neben den Textzeilen rote Zeichen in der Art der japanischen Zensursiegel, H 28 cm, Ø 31,5 cm, China wohl späte Qing-Dynastie nach japanischem Vorbild, sehr guter Zustand, dekorativ

Limit: 150 EUR

39519
Ingwertopf

Porzellan unterglasurblau bemalt, frontal stilisiertes Landschaftsdekor mit großen Blüten auf Felssockel, originaler Holzdeckel, H 25,5 cm, China Qing-Dynastie (18./19. Jhd.), sehr guter Originalzustand 6727

ohne Limit

39520
Konvolut von drei Ingwertöpfen

Jeweils Porzellan unterglasurblau bemalt, jeweils umlaufend Rankenwerk mit großen Blüten, H bis 20,5 cm, alle China Qing-Dynastie (18./19. Jhd.), alle guter Zustand, Deckel fehlen 6728

ohne Limit

39521
Konvolut von vier Ingwertöpfen

Jeweils Porzellan mit kräftigem Schmelzfarbendekor, drei Töpfe mit umlaufendem Blattdekor mit Rapport, ein Topf frontal große Lotuspflanzen, H bis 19 cm, alle China späte Qing-Dynastie (19. Jhd.), , wohl Kantonemailware, alle guter Zustand, Deckel fehlen, hochdekorativ 6730

ohne Limit

39522
Paar Fo-Hunde

Steinzeug grün und braun glasiert, hockender männlicher Fo mit durchbrochen gearbeiteter Kugel und hockender weiblicher Fo mit Jungem auf dem linken Vorderbein, jeweils detailreich ausgeformtes Fellkleid mit schneckenförmigen Löckchen, offene Mäuler mit sichtbaren Zungen, L 50 cm bzw. 52 cm, H bis 32 cm, China späte Qing-Dynastie (19. Jhd.), bei dem Männchen eine Schwanzlocke bestoßen, ein Ohr geklebt, bei dem Weibchen eine Bartlocke bestoßen, rechter Vorderfuß geklebt und die Ohren alt restauriert, als Paar sehr selten und hochdekorativ 1901

Limit: 1.000 EUR

39523
Figur „Taoistische Gottheit als Beamter“

Bronze gegossen, graviert und patiniert, thronende Gottheit mit wallendem Umhang und Richtermütze, einteiliger Hohlguss, H 27,5 cm, China Ming-Periode, wohl 16. Jhd., guter Zustand mit alter Patina, rückseitiger Stein?sockel fehlt 6713

Prov.: Alter deutscher Adelsbesitz, Westfälische Privatsammlung

300 EUR

39524
Konvolut von drei Bronzegegenständen

Jeweils Bronze gegossen und patiniert
a) gefußter Topf vom Typ „fang ding“, H 18 cm
b) Vase vom Typ „gu“, H 13,8 cm
c) Reiter auf Fo-Hund, H 12,5 cm,
alle China Qing-Dynastie nach archaischen Stücken der Shang-Dynastie (16. bis 11. Jhd. v.Chr.) 1908

ohne Limit

39525
Figur „Gelehrter auf Stier“

Bronze gegossen, graviert und patiniert, Gelehrter mit Schriftrolle auf dem Rücken eines Stiers, originaler, geschnitzter Holzsockel mit Lotusblüten zwischen Felsen, Figur H 19,5 cm, H gesamt 24 cm, China Qing-Dynastie (19. Jhd.), insgesamt guter Zustand, Figur ehemals abnehmbar, später befestigt 1907

ohne Limit

39526
Paar Vasen

Bronze gegossen, fein ziseliert und braun patiniert, jeweils Spindelform mit engem Hals und weit ausschwingender Lippe, auf beiden Vasen unterschiedliches, umlaufend reliefiertes Dekor, Blütenäste mit Vögeln und Gräser auf Felssockeln vor Wasserfläche, im Boden jeweils gegossene, reliefierte Marke (Schriftzeichen im Doppelkreis), H jeweils 21 cm, China späte Qing-Dynastie, wohl Guangxu-Zeit, beide sehr guter Zustand 3333

Limit: 150 EUR

39527
Figur „Hütejunge auf Stier“

Hartholz geschnitzt mit Einlagen aus Glas und Bein, liegender Stier, auf seinem Rücken ein kleiner Junge, originaler geschnitzter Stand mit stilisierten Felsen und Zweigen, 30 x 15,5 x 16 cm, China späte Qing-Dynastie, wohl Daoguang-Zeit, sehr guter Zustand mit schöner Patina und leichten Gebrauchsspuren, sehr gute Qualität 3334

Limit: 300 EUR

39528
Schnitzerei

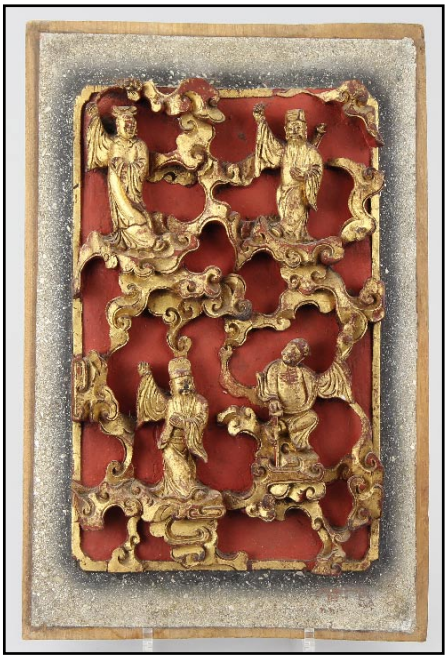
Holz geschnitzt, rot lackiert und lackvergoldet, Gartenszene mit hohen Beamten, 23,5 x 45,5 cm, China Qing-Dynastie (18./19. Jhd.), guter Zustand mit leichten Altersspuren, hochdekorativ 6718

ohne Limit

39529
Kassettenschnitzerei

Holz geschnitzt und lackvergoldet, stehender Phönix zwischen Päonenpflanzen, 60,5 x 39 cm, China Qing-Dynastie (18./19. Jhd.), guter Zustand mit Altersspuren, hochdekorativ 6715

ohne Limit



39530
Kassettenschnitzerei

Holz geschnitzt, rot lackiert und lackvergoldet, Rand mit Glimmerplättchen belegt, taoistische Heilige zwischen Spiralwolken, 39 x 25,5 cm, China Qing-Dynastie (18./19. Jhd.), guter Zustand, Vergoldung mit Alterspuren, hochdekorativ 6716

ohne Limit

39531
Kassettenschnitzerei

Holz geschnitzt, schwarz lackiert und blattvergoldet, Hintergrund mit Glimmerplättchen belegt, Gartenszene mit Personen,20 x 44 cm, China Qing-Dynastie (18./19. Jhd.), später gerahmt (22,5 x 46 cm), guter Zustand mit leichten Altersspuren, hochdekorativ 6717

ohne Limit

39532
Konvolut von fünf Kassettenschnitzereien

Jeweils Holz geschnitzt, farbig lackiert und teils lackvergoldet, unterschiedliche Motive, teils Blumen, teils Personen, bis 60 x 39 cm, China meist Qing-Dynastie (18./19. Jhd.), meist guter Zustand mit leichten Altersspuren, ein Paneel beschädigt und übergangen 6719

ohne Limit

39533
Konvolut von sechs Kassettenschnitzereien

Jeweils Holz geschnitzt, teils farbig lackiert und lackvergoldet, unterschiedliche Motive, meist mehrfigurige Szenen in Landschaft, bis 21,5 x 45 cm, China meist Qing-Dynastie (18./19. Jhd.), teils modern gerahmt, optisch guter Zustand mit leichten Altersspuren, teils bestoßen, ein Paneel unten beschnitten 6720

ohne Limit

39534
Paar Nackenstützen

Leder geprägt, lackiert und teils vergoldet, jeweils taillierte Kastenform mit geprägten Seiten, hier jeweils Pflanzen vor Mäandergrund, auf den Seiten Rotlack vergoldet, sonst glänzender Schwarzlack, jeweils altes chinesisches Sammlungsetikett mit Nummer „1961“ und weitere Sammlungsnummer „04033“, 17 x 13 x 9 cm, China Qing-Dynastie (18./19. Jhd.), guter Zustand, Vergoldung berieben 6714

ohne Limit

39535
Spazierstock

Bein geschnitzt und Horn, zehn röhrenförmige Beinstücke jeweils umlaufend geschnitzt mit Personen in Landschaft, keulenförmiger Horngriff und Hornzwinge, L 88,5 cm, China 1920er Jahre, guter Zustand, über der Zwinge späterer Hartgummischutz 1902

ohne Limit

39536
Seidenmalerei

Farbige Aquarellfarben und Deckweiß auf chamoisfarbener Seide, Paar Hähne und weiterer Vogel auf Felssockel und umwachsenem Kiefernzweig, 78 x 45 cm, China ~1900, in Deutschland alt gerahmt und verglast (84 x 50 cm), teils leicht fleckig, sehr dekorativ 1913

Limit: 300 EUR

39537
Seidenmalerei

Farbige Aquarellfarben und Deckweiß auf chamoisfarbener Seide, Fasanenpaar auf Felssockel und blühenden Zweigen, 78 x 45 cm, China ~1900, in Deutschland alt gerahmt und verglast (84 x 50 cm), teils leicht fleckig, Glas gerissen, sehr dekorativ 1914

Limit: 300 EUR

39538
Konvolut von drei Farbholzschnitten

Kurtisane mit Schirm aus der Serie „Fuji niso juppin / Fujin sogaku juttai“ (Zehn Ansichten weiblicher Physiognomien) von Utamaro (1753 - 1806), Glimmergrund, oben rechts in Kartusche signiert und Verlegerstempel (Tsuta-ya Juzaburo), choban (28 x 21 cm), ~1790, späterer Druck ohne kiwame-Stempel, guter Zustand, später gerahmt und zwei häusliche Szenen mit Frauen und Kindern von Kunichika (1835 - 1900), jeweils unten links in Kartusche signiert, jeweils am rechten Rand aratame-Stempel, oban (36 x 25 cm), beide 1860 - 1870 aus einem Blockbuch, jeweils originale Heftungsspuren, außerhalb der Darstellung am Rand Montierungssuren und teils knittrig, montiert auf Unterlagekarton mit Pp.3735

ohne Limit

39539
Cloisonné-Vase

Farbiges Email mit Silberstegen auf vergoldetem Kupfer, mitternachtsblauer Fond umlaufend mit 24 unterschiedlichen Schmetterlingen, H 15,5 cm, Japan Meiji-Zeit, sehr guter Zustand, sehr gute Qualität 3335

Limit: 250 EUR

39540
Netsuke „Schildkröte“

Elfenbein geschnitzt und graviert, Schildkröte mit erhobenem Kopf, am Bauch Himatoshi, daneben undeutliche Signatur, L 36 mm, Japan späte Edo-Periode (Mitte 19. Jhd.), sehr guter Zustand mit feiner Patina 2506

Limit: 100 EUR

Afrika

Prov.: Hessische Privatsammlung

39541
Elfenbeinfigur Benin

„Oba“ (Herrscher) auf Pferd, Elfenbein geschnitzt, graviert und rotbraun gefärbt, teils hohles Zahnstück, H 15 cm, Benin/Nigeria wohl 19. Jhd., hervorragender Zustand mit schöner Patina und Gebrauchsspuren, ungereinigt, sehr selten 4602

Limit: 400 EUR

39542
Elfenbeinfigur Benin

Kniende weibliche Figur (Fruchtbarkeitsgöttin?), Elfenbein geschnitzt, graviert und hellbraun gefärbt, hohles Zahnstück, Kopf rückseitig gehöhlt, H 14 cm, Benin/Nigeria wohl 19. Jhd., hervorragender Zustand mit schöner Patina und Gebrauchsspuren, ungereinigt, sehr selten 4603

Limit: 400 EUR

39543
Elfenbeinfigur Benin

Kopf eines „Oba“ (Herrscher), Elfenbein geschnitzt, graviert und rotbraun gefärbt, hohles Zahnstück, H 12,7 cm, Benin/Nigeria wohl 19. Jhd., hervorragender Zustand mit schöner Patina und Gebrauchsspuren, ungereinigt, sehr selten 4601

Limit: 300 EUR

39544
Elfenbeinfigur Benin

Stehende „Iyoba“ (Königinmutter), Elfenbein geschnitzt, graviert und rotbraun gefärbt, H 22,5 cm, Benin/Nigeria 19./20. Jhd., guter Zustand, ungereinigt, am linken Arm oberflächlicher Abplatzer, selten 4604

Limit: 220 EUR

39545
Elfenbeinfigur Benin

Stehender Würdenträger, Elfenbein geschnitzt, graviert und gefärbt, H 21,2 cm, Benin/Nigeria 19./20. Jhd., hervorragender Zustand, Patinierung leicht fleckig, ungereinigt, selten 4605

Limit: 300 EUR

39546
Elfenbeinfigur Moba

Talisman „Yendu Tchitchiri“ Elfenbein geschnitzt und gedrechselt, H 8 cm, Moba/Togo wohl 19. Jhd., hervorragender Zustand, ungereinigt, selten 4601

Limit: 150 EUR

39547
Ikone „Gottesmutter Paraklesis“

Einteilige Holzplatte ohne Sponki mit vertieftem, gewölbtem Bildfeld, Temperamalerei mit Gold auf kreidegrundierter Leinwand, mittig die Gottesmutter mit nach links gewandtem Kopf, Nimbus und beiden Hände mit getriebenem und graviertem Silberoklad, 40,5 x 33,5 cm, Russland, wohl Nowgorod 16. Jhd., Oklad möglicherweise später, Rand stark berieben, Bildfeld stark craqueliert mit Ausbrüchen und teils sichtbarer Leinwand, rückseitig gefestigt mit Heißwachs, an der Bildfeldkante teils durchgeschlagen 1501

Sehr frühe und seltene Darstellung der Gottesmutter

Limit: 800 EUR

39548
Taufkreuz

Silber gegossen und farbig emailliert mit Smaragden, auf der Vorderseite orthodoxes Dreibalkenkreuz mit Lanze und Ysopstab sowie Kürzelinschriften, türkis, dunkel- und hellblau emailliert, auf der Rückseite undeutliche kyrillische Inschriften, zwischen den Armen vier bewegliche Uralsmaragde, ungemarkt, H 65 mm, Gewicht 19,6 gr., Russland 17./18. Jhd., Originalzustand mit deutlichen Gebrauchsspuren, Email minimal gerissen, an der Öse Feilspur, sehr selten 3302

Die gesamte Ausführung, die Art der Emaillierung und das völlige Fehlen von Marken legen den Schluss nahe, dass dieses Taufkreuz nicht aus einer Silberwerkstatt stammt, sondern in einer auf Metallikonen spezialisierten Werkstatt entstand, zwei formal sehr ähnliche, wenn auch wesentlich einfacher gestaltete Taufkreuze bei E. Jaeckel 1981 Russische Metall-Ikonen Seite 174, Nr. 97 und 98 mit Abb.

Limit: 350 EUR

39549
Tabakdose

Silber 84 zolotnik (875) getrieben, graviert, nielliert und vergoldet, rechteckiger Kasten mit Scharnierdeckel in Buchform (Trompe-l'œil), allseitig fein graviert, Deckel, Boden und Buchrücken fein nielliert mit Streifen und Blüten, innen ganz vergoldet, im Innenboden Stadtmarke Wilikij Ustjug (Stehender Wassermann), Beschaumarke mit Jahreszahl (A.T. 1798) für Alexej Iwanow Torlow (1764 - 1809) und Meistermarke „I Ж“, 8,0 x 4,5 x 1,6 cm, Gewicht 124 gr., Iwan Shilin Wilikij Ustjug 1798, sehr guter Originalzustand 1802

Limit: 300 EUR

39550
Sechs Löffel

Silber 84 zolotnik (875) gegossen, graviert, gepunzt, vergoldet und nielliert, jeweils runder Griff mit gerundet eiförmiger Laffe, auf der Laffenaußenseite Rankendekor in Niello, jeweils auf der Griffseite Stadtmarke Moskau (Hl. Georg) mit Feingehaltsmarke „84“, Beschaumeistermarke Moskau „A.K.“ für Andrej Antonowich Kowalskij (1827 - 1856) mit Jahreszahl „1854“ (letzte Zahl schwer leserlich) und Meistermarke „M.Д“, L jeweils 13,3 cm, Gewicht zusammen 130 gr., Mikhail Dimitrijew Moskau 185(4), sehr guter Zustand

Limit: 240 EUR

39600
Akarnanien

Oiniadai AE-Münze, Av: Zeuskopf, Rv: Kopf des Flußgottes Acheloos und „OINIAΔΔAN", Ø 17 mm, sehr schön+, sehr selten 1702

Limit: 150 EUR

39601
Syrakus

Hieron II. (274 - 216 v. Chr.) Konvolut von fünf AE-Münzen, Av: jeweils Zeuskopf, Rv: unterschiedlich, Ø bis 28 mm, alle sehr schön 1701

Limit: 100 EUR

39602
Konvolut von elf griechischen Münzen

Meist AE-Münzen (Syrakus und Seleukiden), dabei AR-Drachme Lykien, Phaselis (190 - 167 v. Chr.), Ø bis 29 mm, alle schön/sehr schön, Drachme sehr schön+, leicht dezentriert 1703

Limit: 150 EUR

39603
Römische Republik

Fabius Labeo (124 v.Chr.), AR-Denar, Ø 19 mm, 3,8 gr., sehr schön/vorzüglich 1003

Limit: 50 EUR

39604
Römische Republik

Servilius Rullus (100 v.Chr.), AR-Denar, Ø 20 mm, 3,8 gr., sehr schön, nur leicht dezentriert, in dieser Erhaltung selten 1004

Limit: 60 EUR

39605
Römisches Kaiserreich

Julius Caesar (*100 v. Chr. +44 v. Chr.) AR-Denar, Ø 21 mm, Rv: sehr schön/vorzüglich, Av: berieben, sehr selten (C 48) 1704

ohne Limit

39606
Römisches Kaiserreich

Julius Caesar (*100 - +44 v.Chr.), AR-Denar, Ø 17 mm, 3,8 gr., sehr schön+ mit feiner Tönung (C 12) 1008

Limit: 150 EUR

39607
Römische Republik

Acilius Glabreo (49 v.Chr.), AR-Qinar, Ø 19 mm, 2,5 gr., sehr schön+ mit feiner Tönung 1005

Limit: 50 EUR

39608
Römische Republik

Hostilius Saserna (48 v.Chr.), AR-Denar, Ø 20 mm, 4,0 gr., sehr schön+/fast vorzüglich mit feiner Tönung, kaum dezentriert, in dieser Erhaltung selten 1006

Limit: 150 EUR

39609
Römische Republik

Livinius Regulus (42 v.Chr.), AR-Denar, Ø 20 mm, 3,7 gr., sehr schön+sehr schön + mit feiner Tönung, leicht dezentriert 1007

Limit: 120 EUR

39610
Römisches Kaiserreich

Agrippa (*63 v.Chr. - 12 n. Chr.), AE-As, Ø 26 mm, schön/sehr schön (RIC Aug. S.44/C 719) 1015

ohne Limit

39611
Römisches Kaiserreich

Augustus (27 v.Chr. - 14 n. Chr.), AE-As, Rv: viersäuliger Tempel mit „SC“ und Legende „PROVIDENTIA“, Ø 28 mm, s, selten 1008

Limit: 50 EUR

39612
Römisches Kaiserreich

Augustus (27 v.Chr. - 14 n. Chr.), AE-As, Av.-Legende von rechts außen, Ø 27 mm, schön/ schön+, leicht belegt, seltene Variante (RIC 363/C 238) 1010

Limit: 100 EUR

39613
Römisches Kaiserreich

Augustus (27 v.Chr. - 14 n. Chr.), AE-As, Av.-Legende von rechts außen, Ø 27 mm, schön/sehr schön+, leicht korrodiert, seltene Variante (RIC 363/C 238) 1011

Limit: 100 EUR

39614
Römisches Kaiserreich

Augustus (27 v.Chr. - 14 n. Chr.), AE-Dupondius, Ø 25 mm, sehr schön/vorzüglich, Schrötlingsfehler, Zainende, Gedenkprägung unter Tiberius (RIC 95,7/C 252) 1012

Limit: 50 EUR

39615
Römisches Kaiserreich

Augustus (27 v.Chr. - 14 n. Chr.), AE-Sesterz, Ø 40 mm, sehr schön+, Gedenkprägung unter Tiberius (C 305) 1013

Limit: 80 EUR

39616
Römisches Kaiserreich

Augustus (27 v.Chr. - 14 n. Chr.), AE-Dupondius, Ø 30 mm, schön/sehr schön+, belegt und verkrustet, Gedenkprägung unter Caligula (RIC 96,8/C 87) 1014

Limit: 50 EUR

39617
Römisches Kaiserreich

Drusus Junior (14 v.Chr. - 22 n. Chr.), AE-As, 27 mm, sehr schön, Gedenkprägung unter Titus, selten (RIC 216) 1016

Limit: 100 EUR

39618
Römisches Kaiserreich

Tiberius (14 - 37 n.Chr.), AR-Denar, Ø 15 mm, sehr schön/vorzüglich, Schrötlingsrisse, sehr selten (RIC 2/C 48) 1017

Limit: 220 EUR

39619
Römisches Kaiserreich

Nero (54 - 68 n. Chr.), Cu-Semis, Ø 16 mm, sehr schön, leicht korrodiert (RIC 379/C 48ff) 1018

ohne Limit

39620
Römisches Kaiserreich

Vespasianus (69 - 69 n. Chr.), Konvolut von zwei AR-Denari, Ø jeweils 18 mm, 3,1 bzw. 3,3 gr., beide schön/sehr schön (RIC 1/C 41 und C 618) 1019

Limit: 50 EUR

39621
Römisches Kaiserreich

Vespasianus (69 - 69 n. Chr.), AE-Dupondius, Ø 28 mm, sehr schön/sehr schön+ (RIC 435/ 313ff) 1020

Limit: 50 EUR

39622
Römisches Kaiserreich

Vitellius (Jan. bis Dez. 69 n. Chr.), AR-Denar, Ø 19 cm, schön/sehr schön, sehr selten (RIC S224/225/C 111) 1705

Limit: 50 EUR

39623
Römisches Kaiserreich

Domitianus (81 - 96 n. Chr.), AR-Denar, Ø 17 mm, 3,3 gr., sehr schön (RIC T47D/C 399) 1021

ohne Limit

39624
Römisches Kaiserreich

Nerva (96 - 98 n. Chr.), AE-Münze (As), Ø 18 mm, sehr schön (RIC 86/C 109) 1707

Limit: 50 EUR

39625
Römisches Kaiserreich

Nerva (96 - 98 n. Chr.), Konvolut von drei AE-As, Ø bis 28 mm, schön/sehr schön, ein Stück nur gut (dabei RIC 60/C 60 und RIC 64/C 107) 1023

Limit: 100 EUR

39626
Römisches Kaiserreich

Trajanus (98 - 117 n. Chr.), Konvolut von drei AR-Denari aus der Serie „PMTRP COS PP (SPQR), Ø 19 bzw. 20 mm, 3,0 - 3,3 gr., schön/sehr schön, teils feine Tönung 1022

Limit: 100 EUR

39627
Römisches Kaiserreich

Hadrianus (117 - 138 n. Chr.), AR-Denar, Ø 17 mm, 3,4 gr., sehr schön mit feiner Tönung, Schrötlingsriss (RIC 264/C 1304) 1024

Limit: 50 EUR

39628
Römisches Kaiserreich

Hadrianus (117 - 138 n. Chr.), Konvolut von drei AR-Denari, Ø 19 mm, 2,8, 2,9 und 3,4 gr., schön/sehr schön, teils mit feiner Tönung, ein Stück auf knappem Schrötling (RIC 280/C 1117 und zwei RIC 172/C 328) 1025

Limit: 60 EUR

39629
Römisches Kaiserreich

Antonius Pius (138 - 161 n. Chr.), AR-Denar, Rv: Legende „ANNONIA AUGUSTI“, Ø 18 mm, 2,8 gr., sehr schön+/vorzüglich mit feiner Tönung, selten 1026

Limit: 100 EUR

39630
Römisches Kaiserreich

Antonius Pius (138 - 161 n. Chr.), Konvolut von vier AR-Denari, Ø 17 bzw.18 mm, 3,1 - 3,4 gr., alle schön/sehr schön, teils mit feiner Tönung 1027

Limit: 120 EUR

39631
Römisches Kaiserreich

Faustina Mater (+141 n. Chr.), Gattin des Antonius Pius, AR-Denar, Ø 19 mm, 3,3 gr., fast vorzüglich mit feiner Tönung, posthume Prägung unter Antonius Pius bis 161 n. Chr. (RIC 126/C 61) 1028

Limit: 60 EUR

39632
Römisches Kaiserreich

Faustina Mater (+141 n. Chr.), Gattin des Antonius Pius, AR-Denar, Ø 18 mm, 3,6 gr., sehr schön+/fast vorzüglich mit feiner Tönung, posthume Prägung unter Antonius Pius bis 161 n. Chr. (RIC 741/ 180) 1029

Limit: 60 EUR

39633
Römisches Kaiserreich

Faustina Mater (+141 n. Chr.), Gattin des Antonius Pius, Konvolut von zwei AR-Münzen, Denar, Ø 18 mm, 3,1 gr., und Quinar?, Ø 18 mm, 2,1 gr., beide schön/schön+, posthume Prägungen unter Antonius Pius bis 161 n. Chr. 1030

ohne Limit

39634
Römisches Kaiserreich

Marcus Aurelius (139 - 180 n. Chr.), Konvolut von drei AR-Denari, Av: jeweils jugendliches Brustbild, Ø 17-19 mm, 3,3 - 3,7 gr., mindestens sehr schön, ein Stück fast vorzüglich, alle mit feiner Tönung, Prägung als Caesar vor 161 n. Chr. 1031

Limit: 60 EUR

39635
Römisches Kaiserreich

Marcus Aurelius (139 - 180 n. Chr.), Konvolut von zwei AR-Denari, Av: jeweils bärtiges Brustbild, Ø 18 bzw.19 mm, 2,8 bzw. 3,5 gr., beide sehr schön+/ fast vorzüglich, beide mit feiner Tönung, Prägung als Augustus 161 - 181 n. Chr. 1032

Limit: 60 EUR

39636
Römisches Kaiserreich

Lucius Verus (161 - 169 n. Chr.), AR-Denar, Ø 20 mm, 3,3 gr., vorzüglich+/ fast prägefrisch. mit feinster Tönung (RIC 596a/C 55), selten, dazu weiterer AR-Denar, s+/ss 1033

Limit: 100 EUR

39637
Römisches Kaiserreich

Lucilla (+183 n. Chr.), Gefährtin des Lucius Verus, AR-Denar, Rv: Eichenkranz mit Legende außerhalb „VOTA PUBLICA“, Ø 18 mm, 3,1 gr., sehr schön+ mit feiner Tönung, sehr seltene Variante zu RIC 791/C 98 1034

Limit: 150 EUR

39638
Römisches Kaiserreich

Commodus (180 - 192 n. Chr.), AE-Münze (As), Ø 20 mm, sehr schön (RIC 321/C 974) 1708

Limit: 50 EUR

39639
Römisches Kaiserreich

Commodus (180 - 192 n. Chr.), Konvolut von drei AR-Denari, Ø bis 19 mm, 2,6 - 3,2 gr., alle schön/schön+ 1035

60 EUR

39640
Römisches Kaiserreich

Commodus (180 - 192 n. Chr.), AE-Dupondius, Ø 28 mm, schön/schön+ (RIC 389/C 621) 1036

ohne Limit

39641
Römisches Kaiserreich

Crispina (+183 n. Chr.), Gemahlin des Commodus, Konvolut von zwei AE-As, Ø 26 bzw. 27 mm, beide schön, beide leicht belegt 1037

ohne Limit

39642
Römisches Kaiserreich

Clodius Albinus (195 - 197 n. Chr.), AR-Denar, Ø 19 mm, 3,6 gr., sehr schön mit leicht grünlicher Patina, knapper Schrötling (RIC 4/C 15), selten 1038

Limit: 50 EUR

39643
Römisches Kaiserreich

Clodius Albinus (195 - 197 n. Chr.), AR-Denar, Ø 18 mm, 2,9 gr., sehr schön mit feiner Tönung (RIC 11/C 61), sehr selten 1039

Limit: 100 EUR

39644
Römisches Kaiserreich

Clodius Albinus (195 - 197 n. Chr.), AR-Denar, schön+/sehr schön (RIC 4/C 15) 1706

Limit: 120 EUR

39645
Römisches Kaiserreich

Septimus Severus (193 - 211 n. Chr.), Konvolut von vier AR-Denari, Ø 17-19 mm, 2,5 - 3,6 gr.,schön/sehr schön+ 1040

Limit: 100 EUR

39646
Römisches Kaiserreich

Julia Domna (+217 n. Chr.), Gattin des Septimus Severus, AR-Denar, Ø 18 mm, 2,8 gr., sehr schön+ mit feiner Tönung (RIC 561/C 101 1041

Limit: 50 EUR

39647
Römisches Kaiserreich

Caracalla (198 - 217 n. Chr.), AR-Denar, Ø 18 mm, 3,4 gr., sehr schön+ mit feinster Tönung (RIC 311/C 606) 1042

Limit: 50 EUR

39648
Römisches Kaiserreich

Caracalla (198 - 217 n. Chr.), AR-Denar, Ø 20 mm, 3,2 gr., vorzüglich+/ fast prägefrisch mit feiner Tönung, in dieser Erhaltung sehr selten 1043

Limit: 150 EUR

39649
Römisches Kaiserreich

Caracalla (198 - 217 n. Chr.), Konvolut von drei AR-Denari aus der Serie „PMTR P COS PP, Ø 19 bzw. 20 mm, 3,0 - 3,5 gr., alle sehr schön, teils fast vorzüglich (zwei RIC 84/C 19, RIC 261/ C 299) 1044

Limit: 120 EUR

39650
Römisches Kaiserreich

Caracalla (198 - 217 n. Chr.), AR-Antoninian, Rv. Jupiter? stehend nach links mit Lanze und Blitz, Ø 24 mm, 4,4 gr., vorzüglich+/ fast prägefrisch mit feiner Tönung, Zainende 1045

Limit: 100 EUR

39651
Römisches Kaiserreich

Macrinus (217 - 218 n. Chr.), AR-Denar, Ø 20 mm, 3,3 gr., vorzüglich mit feiner Tönung (ähnlich RIC 72/C 33, aber mit kleiner Kaiserstatuette)

Limit: 80 EUR

39652
Römisches Kaiserreich

Diadumenianus (217-218 n. Chr.), AR-Denar, Ø 20 mm, vorzüglich+/ fast prägefrisch mit feiner Tönung, Ausbruch (RIC 102/C 3), sehr selten

ohne Limit

39653
Römisches Kaiserreich

Aquilia Severa (220 n. Chr.), AR-Denar, Ø 20 mm, 3,1 gr., vorzüglich+/ fast prägefrisch mit feiner Tönung (RIC 225/C 2), sehr selten 1048

Limit: 150 EUR

39654
Römisches Kaiserreich

Julia Soaemias (+222 n. Chr.), AR-Denar, Ø 19 mm, sehr schön+ (RIC E243/C 14) 1709

Limit: 60 EUR

39655
Römisches Kaiserreich

Maximinus (235 - 258), AR-Denar, Ø 19 mm, 3,0 gr., sehr schön/vorzüglich (RIC 1/C 46) 1049

Limit: 50 EUR

39656
Römisches Kaiserreich

Gordianus Pius III. (238 -244 n. Chr.), AR-Antoninian, Ø 22 mm, 5,0 gr., fast vorzüglich (RIC 95/C 404) 1050

ohne Limit

39657
Römisches Kaiserreich

Gordianus III. (238 - 244 n. Chr.), Konvolut von drei AR-Denarii, Ø bis 21 mm, sehr schön bis vorzüglich
(dabei RIC 2/C 107 und RIC 130/C 340) 1710

Limit: 60 EUR

39658
Römisches Kaiserreich

Gordianus III. (238 - 244 n. Chr.), AE-Großbronze, Rv: stehende Göttin flankiert von Stier und Löwe, Ø 30 mm, sehr schön+, selten 1711

Limit: 50 EUR

39659
Römisches Kaiserreich

Gordianus III. und Agbar X. (238 - 243 n. Chr.), AE-Münze, Av: Brustbild Gordianus III., Rv: Brustbild Agbar X., Ø 23 mm, sehr schön, Edessa, Mesopotamien 1712

Limit: 50 EUR

39660
Römisches Kaiserreich

Philippus II. (244 -249 n.Chr.), AR-Antoninian, Ø 23 mm, 3,7 gr., sehr schön/fast vorzüglich (RIC 218/C 48) 1051

Limit: 50 EUR

39661
Römisches Kaiserreich

Philippus I. (244 - 249 n. Chr.), Konvolut von vier Münzen, AR-Antonian, Ø 13 mm (RIC 2b/C 120) und drei AE-Münzen, Ø bis 29 mm, Antonian fast vorzüglich, alle anderen schön/sehr schön 1713

Limit: 50 EUR

39662
Römisches Kaiserreich

Trajanus Decius (249 - 521 n.Chr.), AR-Antoninian, Ø 23 mm, 3,7 gr., ss, Rv. mit Schürfspuren (RIC28/C 105) 1052

ohne Limit

39663
Römisches Kaiserreich

Gallienus (253 - 268 n. Chr.), Billon-Antoninian, Av: Kopf mit Strahlenkrone nach links, Rv: Adler auf Globus, Legende „FIDES MILITUM“, Ø 17 mm, schön/sehr schön, selten 1714

ohne Limit

39664
Römisches Kaiserreich

Gallienus (253 - 268 n. Chr.), Billon-Antoninian, Ø 15 mm, vorzüglich (RIC 131/C 125) 1715

Limit: 50 EUR

39665
Römisches Kaiserreich

Gallienus (253 - 268 n. Chr.), Billon-Antoninian, Av: Kopf mit Strahlenkrone nach rechts, Rv: Feldzeichen flankiert von zwei Gefangenen, Legende „PAX PUNDATA“? Ø 24 mm, vorzüglich auf großem Schrötling, sehr selten, unbekannte Legende 1716

Limit: 50 EUR

39666
Römisches Kaiserreich

Gallienus (253 - 268 n. Chr.), Konvolut von acht Cu-Antoninianen, sog. „Legionsantoniniane“, Rv: Pegasus nach rechts (4x), Antilope nach rechts (3x) und Reh, Ø 20 - 22 mm, alle schön/sehr schön 1717

Limit: 160 EUR

39667
Römisches Kaiserreich

Gallienus (253 - 268 n. Chr.), Konvolut von vier Cu/Billon-Antoninianen, Ø jeweils ~20 mm, vorzüglich bis vorzüglich+ (dabei RIC Sa143) 1718

Limit: 100 EUR

39668
Römisches Kaiserreich

Gallienus (253 - 268 n. Chr.), Konvolut von vier Cu/Billon-Antoninianen, Ø 21 - 23 mm, alle vorzüglich/vorzüglich+, ein Exemplar auf übergroßem Schrötling (dabei RIC 214 und RIC 603) 1719

Limit: 120 EUR

39669
Römisches Kaiserreich

Gallienus (253 - 268 n. Chr.), Konvolut von 14 Cu/Billon-Antoninianen, Ø bis 24 mm, schön bis vorzüglich, teils erhaltene Versilberung 1720

Limit: 100 EUR

39670
Römisches Kaiserreich

Gallienus (253 - 268 n. Chr.), Konvolut von 14 Cu/Billon-Antoninianen, Ø bis 22 mm, schön bis vorzüglich, teils erhaltene Versilberung 1721

Limit: 100 EUR

39671
Römisches Kaiserreich

Gallienus (253 - 268 n. Chr.), Konvolut von 14 Cu/Billon-Antoninianen, Ø bis 22 mm, schön bis vorzüglich mit teils erhaltener Versilberung

Limit: 100 EUR

39672
Römisches Kaiserreich

Salonia (+268 n. Chr.), Gattin des Gallienus, Konvolut von vier Cu/Billon-Antoninianen, Ø bis 22 mm, alle schön/sehr schön mit teils erhaltener Versilberung 1723

Limit: 50 EUR

39673
Römisches Kaiserreich

Postumus (259 - 268 n. Chr.), Billon-Antoninian, Ø 22 mm, sehr schön/sehr schön+ (RIC 59/C 80) 1724

ohne Limit

39674
Römisches Kaiserreich

Quintillus (270 n. Chr.), Cu-Antoninian, Ø 22 mm, sehr schön (C 52) 1725

ohne Limit

39675
Römisches Kaiserreich

Aurelianus (270 - 275 n.Chr.), Cu-Tetradrachme, Ø 22 mm, schön/sehr schön, minimale Kratzspuren (BMC 2360) 1053

ohne Limit

39676
Römisches Kaiserreich

Aurelianus (270 - 275 n. Chr.), Cu-Antoninian mit Versilberung, Av: Kopf mit Strahlenkrone nach rechts, Rv: Sol auf Quadriga, die Rechte erhoben, Legende „SOL INVICTO“, Ø 23 mm, fast vorzüglich mit hervorragender Versilberung, sehr selten 1726

Limit: 50 EUR

39677
Römisches Kaiserreich

Aurelianus (270 - 275 n. Chr.), Cu-Antoninian mit Versilberung, Ø 23 mm, fast vorzüglich mit sehr guter Versilberung, in dieser Erhaltung selten (RIC 142/C 290) 1727

Limit: 50 EUR

39678
Römisches Kaiserreich

Aurelianus (270 - 275 n. Chr.), Konvolut von drei Cu-Antonianen, Ø bis 23 mm, alle schön/sehr schön, ein Stück geputzt 1728

ohne Limit

39679
Römisches Kaiserreich

Severina (+275 n. Chr.), Gattin des Aurelianus, Cu-Antoninian mit Versilberung, Ø 24 mm, sehr schön/sehr schön + (RIC 7/ C 7) 1729

ohne Limit

39680
Römisches Kaiserreich

Florianus (276 n. Chr.), Cu-Antoninian, Ø 25 cm, vorzüglich+/ fast prägefrisch, Prachtstück (C 70) 1730

Limit: 100 EUR

39681
Römisches Kaiserreich

Probus (276 - 282 n. Chr.), Cu-Antoninian mit Versilberung, Ø 24 mm, vorzüglich mit teils erhaltener Versilberung (RIC 839/C 87ff) 1731

ohne Limit

39682
Römisches Kaiserreich

Probus (276 - 282 n. Chr.), Cu-Antoninian, Ø 24 mm, vorzüglich mit schwarzer Patina, minimal berieben (RIC 175/C 305/06) 1732

Limit: 50 EUR

39683
Römisches Kaiserreich

Diocletianus (284 - 305 n. Chr.), Konvolut von drei Münzen, zwei Cu/Billon-Antoniane, Ø jeweils 23 mm und AE-Münze (Sesterz), Ø 28 mm, sehr schön bis sehr schön+ 1733

Limit: 50 EUR

39684
Römisches Kaiserreich

Diocletianus (284 - 305 n.Chr.), Konvolut von drei AE-Münzen, jeweils Follis vom „Genio Populi-Typus", Ø jeweils 28 mm, alle sehr schön/ vorzüglich sehr schön/vorzüglich, ein Stück leicht verkratzt (RIC 305/C 85, Varianten) 1054

ohne Limit

39685
Römisches Kaiserreich

Maximianus (286 - 313 n. Chr.), Konvolut von vier Münzen, Cu-Antoninian, Ø 23 mm, AE-Münze (Halbfollis), Ø 15 mm und zwei AE-Münzen (Follis), Ø 27 bzw. 28 mm, Antoninian sehr schön, AE-Münzen sehr schön bis sehr schön+ 1734

Limit: 50 EUR

39686
Römisches Kaiserreich

Constantius I., gen. Chlorus (293 - 306 n. Chr.), Zwei AE-Münzen (Follis?), Ø jeweils 18 mm, beide schön/sehr schön 1735

ohne Limit

39687
Römisches Kaiserreich

Constantius I., gen. Chlorus(293 -306 n. Chr.), AE-Münze mit Versilberung (Follis), Ø 28 mm, sehr schön/vorzüglich mit weitgehend erhaltener Versilberung (RIC 18a) 1736

ohne Limit

39688
Römisches Kaiserreich

Constantius I., gen. Chlorus (293 - 306 n. Chr.), AE-Follis, Ø 28 mm, schön/sehr schön (RIC 129/C 120ff , Variante) 1055

ohne Limit

39689
Römisches Kaiserreich

Helena (+328 n. Chr.), Gefährtin des Constantius I., gen. Chlorus, AE-Münze (Mittelfollis), Ø 20 mm, schön/sehr schön (RIC 481/C 12/13) 1740

ohne Limit

39690
Römisches Kaiserreich

Galerius (305 - 311 n. Chr.), AE-Münze (Follis nach 306), Ø 25 mm, sehr schön+/fast vorzüglich (RIC 133a) 1737

ohne Limit

39691
Römisches Kaiserreich

Severus II. (305 - 307 n. Chr.), AE-Münze (Halbfollis?), Av: Kopf nach rechts, Legende „SEVERUS NOB C", Ø 20 mm, sehr schön mit schwarzer Patina, selten (ähnlich RIC 199/C 43) 1738

Limit: 50 EUR

39692
Römisches Kaiserreich

Maxentius (306 - 312 n. Chr.), Konvolut von drei AE-Münzen (Follis), Ø bis 27 mm, alle schön/sehr schön (dabei RIC 113/ C 42 und RIC210/ C 21) 1739

ohne Limit

39693
Römisches Kaiserreich

Maximinus II. (308 - 318 n. Chr.), Konvolut von fünf Münzen, vier AE-Münzen (Follis), Ø bis 27 mm und Cu-Antoninian, Ø 18 mm (RIC 60b/C 9), alle sehr schön, ein Follis fast vorzüglich 1740

Limit: 50 EUR

39694
Römisches Kaiserreich

Constantinus I. (307 - 337 n. Chr.) Konvolut von drei AE-Münzen (Kleinfollis), Ø bis 16 mm, schön bis sehr schön (C 26ff, C 123ff und C 519 - 540) 1741

ohne Limit

39695
Römisches Kaiserreich

Constantinus I. (307 - 337 n. Chr.), Zwei AE-Münzen (Kleinfollis), Gedenkprägung für Rom, Ø 13 mm (RIC 63) und Gedenkprägung für Constantinopel, Ø 13 mm (RIC 563), beide schön/sehr schön 1742

ohne Limit

39696
Römisches Kaiserreich

Fausta (+326 n.Chr.), Gattin des Constantinus, AE-Mittel-Follis, Ø 19 mm, sehr schön mit schwarzer Patina, leicht korrodiert (RIC 40/C 15) 1056

ohne Limit

39697
Römisches Kaiserreich

Licinius I.(308 - 328 n. Chr.), Konvolut von 15 AE-Münzen (Follis, Mittel- und Kleinfollis), Ø bis 28 mm, schön bis sehr schön, einige Stücke lackiert, ein Stück geputzt 1744

Limit: 50 EUR

39698
Römisches Kaiserreich

Constantinus II. (317 -340 n. Chr.), Konvolut von drei AE-Münzen (Mittel- und zwei Kleinfollis), Ø bis 20 mm, ss, Mittelfollis sehr schön+/ fast vorzüglich 1745

ohne Limit

39699
Römisches Kaiserreich

Crispius (317 - 326 n. Chr.), AE-Münze (Mittelfollis), Ø 16 mm, vorzüglich (C30, 36, 41 ff) 1746

ohne Limit

39700
Römisches Kaiserreich

Constans (333 - 350 n. Chr.), Konvolut von zehn AE-Münzen (Maiorina, Centenionalis und Kleinfollis), Ø bis 25 mm, meist sehr schön 1747

Limit: 50 EUR

39701
Römisches Kaiserreich

Constantius II. (337 - 361 n. Chr.), Konvolut von vier AE-Münzen (Maiorina), dabei seltene Avers-Variante mit Kopf ohne Diadem(C 44 var.), Ø bis 24 mm, alle mindestens sehr schön/vorzüglich, zwei vorzüglich+/ fast prägefrisch 1748

Limit: 80 EUR

39702
Römisches Kaiserreich

Constantius II. (337 - 361 n. Chr.), Konvolut von elf AE-Münzen (Maiorina, Cententionalis und Teilfollis), Ø bis 17 mm, dabei zwei Phönix-Prägungen (C 57 und C 58), schön bis sehr schön, einige Stücke lackiert oder geputzt 1749

Limit: 50 EUR

39703
Römisches Kaiserreich

Constantius Gallus (351 - 354 n. Chr.), Konvolut von sechs AE-Münzen (Majorina und Cententionalis), Ø bis 21 mm, schön bis sehr schön (C 1-3 und 5x C 7/8) 1750

ohne Limit

39704
Römisches Kaiserreich

Julianus II. (355 - 363 n. Chr.), Konvolut von vier Klein- und Mittelbronzen, Ø bis 20 mm, schön bis sehr schön (dabei C 9-20 und C 151) 1751

ohne Limit

39705
Römisches Kaiserreich

Valentianus I. (364 - 375 n. Chr.), Konvolut von zwei AE-Münzen (Mittel- und Kleinbronze), Ø bis 18 mm, beide schön/sehr schön 1753

ohne Limit

39706
Römisches Kaiserreich

Leo I. (457 - 474 n. Chr.), Mittelbronze, Av: drapierte Büste nach rechts, Legende „DN LEO PF AVG“, Rv: Kaiser nach rechts mit Standarte und Globus, rechter Fuß auf Gefangenem, Legende „VIRTUS EXERCITIS“, Ø 20 mm, sehr schön, selten 1752

Limit: 50 EUR

39707
Römisches Kaiserreich

Konvolut von 60 Münzen, AR-Denare, Cu/Billon-Antoniniane, AE-Mittel- und Kleinfollis und Cententionalis, Ø bis 24 mm, 1.- 3. Jhd., meist schön, teils auch besser, einige minder erhalten, einige Stücke lackiert, befeilt, meist bestimmbar, dabei einige sehr attraktive Stücke, Fundgrube für Sammler und Händler 1057

Limit: 50 EUR

39708
Römisches Kaiserreich

Konvolut von 24 AE-Münzen, Asse, Dupondien und Sesterze, Ø bis 34 mm, 1. bis 3. Jhd., meist minder erhalten, aber auch sehr schöne Stücke

ohne Limit

39709
Römisches Kaiserreich

Konvolut von 20 AE-Kleinmünzen, Kleinfollis, Teilcententionals und Minibronzen, Ø 10 - 15 mm, römische Kaiserzeit, 3. - 5. Jhd., schön bis sehr schön, meist bestimmbar 1754

Limit: 50 EUR

39710
Römisches Kaiserreich

Konvolut von 98 Münzen, verschiedene AE-Follis und Cu/Billon-Antoniniane, Ø bis 30 mm, meist 3. Jhd., meist schön bis sehr schön, einige minder erhalten, einige Stücke lackiert, befeilt, meist bestimmbar, dabei einige sehr attraktive Stücke, Fundgrube für Sammler und Händler

Limit: 100 EUR

39711
Römisches Kaiserreich

Konvolut von 19 AE-Münzen, Asse, Dupondien und Sesterze, Ø bis 35 mm, 1. bis 3. Jhd., meist minder erhalten, dabei aber auch attraktive Stücke, z.B. zwei As Claudius I. oder Sesterz Antonius Pius1756

ohne Limit

39712
Byzanz

Konvolut von sechs AE-Trachis, Ø 20 bis 28 mm, schön bis sehr schön, Byzanz, unterschiedliche Kaiser, 11./12. Jhd. 1757

Limit: 60 EUR

39713
Byzanz

Konvolut von neun spätrömisch-byzantinischen AE-Münzen Follis, Halbfollis, u.a. dabei Minibronze Anastasius (491 - 518), schön/sehr schön, Halbfollis Mauricius Tiberius (582 - 602 n. Chr.), sehr schön und Skyphat nach byzantinischen Vorbild Bela III. (1172 - 1196), gelocht, sonst sehr schön, Ø bis 30 mm, Byzanz 5. bis 12. Jhd. 1758

ohne Limit

39714
Konvolut von elf griechischen Münzen

Konvolut von elf Münzen, sechs AE-Münzen und fünf AR-Münzen, a) Kleinbronze Syrakus, Agathokles (317 - 289 v.Chr) Ø 13 mm, sehr schön, b) AR-Tetradrachme Mazedonien, Alexander III. (301 - 297 v. Chr.), Ø 27,5 mm, vorzüglich (wohl Kopie), c) Großbronze Ägypten, Ptolemaios VI. Philometer (180 - 145 v.Chr), Ø 41 mm, schön/sehr schön mit typischem Zentrierpunkt, d) Mittelbronze Ägypten, Ptolemaios VI. Philometer und Ptolemaios VII (145 - 144 v.Chr.), Ø 14 mm, schön/sehr schön, Schrötlingsfehler, e) AR-Drachme Illyrien, Appolonia Ariston (229 - 100 v.Chr.), Ø 15 mm, sehr schön+, leicht dezentriert, f) AR-Tetradrachme Parthien, Artabanos II. (10 - 38 n. Chr.), Ø 25mm, gut+/schön, g) zwei Mittelbronzen Phönizien, Arados, Ø 12 bzw. 13 mm, jeweils schön, h) zwei AR-Drachmen Persien (Sasaniden), wohl Xusro II. (591 - 628 n. Chr.), Ø 33 bzw. 34 mm, jeweils schön/sehr schön und Großbronze Persien (Sasaniden), sehr schön/vorzüglich, teils seltene Stücke, interessante Fundgrube für Sammler und Händler 1002

Limit: 150 EUR

39715
Byzanz

Michael VI. Paphlagon (1034 - 1041) Konvolut von zwei AE-Follis, Ø 30 mm, schön bis sehr schön 1059

ohne Limit

39716
Bistum Mainz

Konvolut von 17 Pfennigen und Groschen, dabei fünf Brakteaten und acht Schüsselpfennige, Ø bis 18 mm, 12. - 18. Jhd., schön bis sehr schön, Brakteaten wohl Mainz 1060

Limit: 80 EUR

39717
Sachsen/Thüringen

Konvolut von acht „Schockgroschen“, Ø 28 - 29 mm., 14./15. Jhd., schön bis sehr schön 1061

Limit: 100 EUR

39718
Ungarn

Große Sammlung Denare, 220 Stück seit Ludwig I. (1307 - 1342) bis Ferdinand III. (1625 - 1657), schön bis vorzüglich, meist mit schöner Tönung 1062 Umfangreiche Sammlung von Denaren des 14. bis 17. Jahrhunderts, gesammelt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, unberührt in originalem Sammlerkasten auf sechs Tableaus mit alten Beschriftungen

Limit: 2.000 EUR

39719
Russland

Peter I. (1682 - 1725), 1 Rubel 1725, schön (Dav. 1662) 1062

Limit: 150 EUR

39720
Russland

Peter II. (1727 - 1730), 1 Rubel 1728, sehr schön/sehr schön+ (Bitkin 66/Dav. 1668) 1063

Limit: 250 EUR

39721
Russland

Anna (1730 - 1740), 1 Rubel 1732, schön/sehr schön (Bitkin 51/Dav. 1670) 1064

Limit: 150 EUR

39722
Russland

Anna (1730 - 1740), 1 Rubel 1732, gelötet (Bitkin 51/Dav. 1670) 1065

ohne Limit

39723
Russland

Anna (1730 - 1740), 1/2 Ruble (Poltina) 1733, sehr schön+, Schrötlingsfehler, kleine Kratzer (Bitkin 145) 1066

Limit: 150 EUR

39724
Russland

Elisabeth I. (1741 - 1762), Konvolut von drei 5-Kopekenstücken 1756, 1757 und 1758, St. Petersburg, Silber, schön bis sehr schön, (Bitkin 341, 342, 343) 1067

ohne Limit

39725
Russland

Elisabeth I. (1741 - 1762), 1/6 Reichstaler 1761, Königsberg zur Zeit der Besetzung 1758 - 1762 durch Preussen, schön/sehr schön, leicht korrodiert, sehr selten (Diakov 706) 1068

Limit: 100 EUR

39726
Russland

Katharina II. (1762 - 1796), 1 Rubel 1774, St. Petersburg, sehr schön+ mit feiner Tönung, Schrötlingsfehler (Bitkin 218/Dav. 1682) 1069

Limit: 50 EUR

39727
Russland

Katherina II. (1762 - 1796), Konvolut von sechs 5-Kopekenstücken 1763, 1772, 1779, 1785, 1786 und 1790, alle Ekaterinenburg, 1786 Kolyvan, schön bis sehr schön 1070

Limit: 60 EUR

39728
Russland

Katharina II. (1762 - 1796), 20 Kopeken 1786 und 15 Kopeken 1789, beide schön 1071

Limit: 100 EUR

39729
Russland

Katharina II. (1762 - 1796), 5 Kopeken 1782, Kolyvan, vorzüglich mit feiner Patina, leicht dezentriert 1072

Limit: 50 EUR

39730
Russland

Katharina II. (1762 - 1796), 5 Kopeken 1782, Annesk, vorzüglich mit leichtem Belag 1073

Limit: 50 EUR

39731
Russland

Alexander I. (1801 - 1825), 5 Kopeken 1802, Ekaterinenburg, sehr schön/sehr schön+ 1074

ohne Limit

39732
Russland

Alexander I. (1801 - 1825), 1 Rubel 1813, St. Petersburg, sehr schön mit feiner Tönung, winziger Randfehler 1075

Limit: 50 EUR

39733
Russland

Alexander I. (1801 - 1825), 1 Rubel 1818, St. Petersburg, sehr schön mit feiner Tönung 1076

Limit: 50 EUR

39734
Russland

Nikolaus I. (1825 - 1855), 1 Rubel 1828, St. Petersburg, vorzüglich+/ fast prägefrisch mit feiner Tönung 1077

Limit: 100 EUR

39735
Russland

Nikolaus I. (1825 - 1855), 1 Rubel 1831, St. Petersburg, sehr schön/sehr schön+ mit feiner Tönung, leichte Kratzer, seltene Variante mit offener „2“ 1078

Limit: 100 EUR

39736
Russland

Nikolaus I. (1825 - 1855), 1 Rubel 1849, St. Petersburg, schön, Kratzer 1079

ohne Limit

39737
Russland

Alexander II. (1855 - 1881), 1 Rubel 1856, St. Petersburg, sehr schön mit schöner Tönung, kleine Randfehler 1080

Limit: 50 EUR

39738
Russland

Alexander II. (1855 - 1881), 3 Kopeken 1858, Ekaterinenburg, vorzüglich+/ fast prägefrisch, in dieser Erhaltung sehr selten 1081

Limit: 100 EUR

39739
Russland

Alexander II. (1855 - 1881), 1/2 Rubel (Poltina) 1877, St. Petersburg, vorzüglich+/ fast prägefrisch, in dieser Erhaltung sehr selten 1082

Limit: 50 EUR

39740
Russland

Alexander III. (1881 - 1894), 1 Rubel 1892, schön mit feiner Tönung 1083

ohne Limit

39741
Russland

Alexander III. (1881 - 1894), 1 Rubel 1893, sehr schön/sehr schön+ mit feiner Tönung 1084

ohne Limit

39742
Russland

Nikolaus II. (1894 - 1917), zwei 50-Kopekenstücken, 1911, sehr schön/sehr schön+ und 1912 sehr schön 1085

Limit: 50 EUR

39743
Russland

Nikolaus II. (1894 - 1917), Konvolut von sechs Rubelstücken, 1896, 1897, 1898, 1899, 1901 und 1907, meist sehr schön, teils mit Tönung 1086

Limit: 120 EUR

39744
Russland

Nikolaus II. (1894 - 1917), Rubel 1913, Jubiläumsrubel auf die 300-Jahrfeier des Hauses Romanov, vorzüglich+/ fast prägefrisch mit feiner Töning 1087

Limit: 50 EUR

39745
Russland

Nikolaus II. (1894 - 1917), Rubel 1913, Jubiläumsrubel auf die 300-Jahrfeier des Hauses Romanov, vorzüglich mit feiner Tönung1088

Limit: 50 EUR

39746
Russland

Großes Konvolut von 17 Kopekenstücken des 19. Jhd., 1799 - 1892 (Paul I. bis Alexander III.), 1 Kopeke 1799 und 1843, 2 Kopeken 1818, 1852 und 1889, 3 Kopeken 1843, 1865, 1876 und 1883, 5 Kopeken 1838 (Silber), 1869, 1879, 1881 und 1892 (Silber), 15 Kopeken 1861 und 20 Kopeken 1857, 1866 (vz/st) und 1881, mindestens schön+/sehr schön, einige Stücke auch sehr schön+ oder vorzüglich,
schönes Konvolut mit vielen besseren Stücken, Fundgrube für Sammler und Händler 1089

Limit: 100 EUR

39747
Russland

Großes Konvolut von 33 Kopekenstücken des 19./frühen 20. Jhd., davon 28 Stücke von 1896 bis 1915 (Nikolaus II.) und fünf Stücke 1916 - 1924, 1 Kopeke 1899, 2 Kopeken 1896, 1905, 1908 und 1914, 3 Kopeken 1904, 1908, 1912, 1913 und 1915, 5 Kopeken 1904, 1911, 1912, 1914 und 1915, 10 Kopeken 1902 und 1915, 15 Kopeken 1909, 1911, 1912, 1913 und 1915 und 20 Kopeken 1904, 1909, 1912, 1913 und 1915, mindestens schön+/ sehr schön, viele Stücke auch sehr schön+ oder vorzüglich, schönes Konvolut mit vielen besseren Stücken, Fundgrube für Sammler und Händler 1090

Limit: 100 EUR

39748
Sowjetunion

Konvolut von sieben Rubelstücken Rubel 1922 und zwei Rubel 1924, Poltina 1922, 1924, 1925 und 1927, sehr schön bis vorzüglich 1091

Limit: 100 EUR

39749
Königreich Polen

Stanislaw II. August (1764 - 1795), 6 Zloty 1794, Warschau, sehr schön/vorzüglich mit leichter Tönung, Schrötlingsfehler (Dav 1623) 1092

Limit: 100 EUR

39750
Königreich Polen

Alexander I. (1815 - 1825), 1 Zloty 1818, Warschau, sehr schön, später nachversilbert (Bitkin 84) 1093 Der russische Zar war ab 1815 auch König des beim Wiener Kongress geschaffenen konstitutionellen Königreichs Polen (sog. „Kongresspolen“)

ohne Limit

39751
Königreich Polen

Nikolaus I. (1825 - 1855), 1 1/2 Rubel = 10 Zloty 1833, Warschau, sehr schön+/fast vorzüglich mit feiner Tönung, Av. Stempelfehler am Rand, selten (Bitkin 1084/Dav. 284) 1094

Limit: 250 EUR

39752
Königreich Polen

Nikolaus I. (1825 - 1855), 3/4 Rubel = 5 Zloty 1839, Warschau, schön/sehr schön, Kratzer 1095

ohne Limit

39753
Königreich Polen

Nikolaus I. (1825 - 1855), 1 Rubel 1846, Warschau, vorzüglich (Bitkin 425/Dav. 283) 1096

Limit: 150 EUR

39800
Aufsatzschrank

Eiche massiv, teils geschnitzt, dreitüriges Unterteil mit Lisenen auf Quetschfüßen, zweitüriges Oberteil mit breiter Mittellisene in Türform und seitlichen Zopfsäulen, Türen teils mit verkröpften Füllungen, teils mit geschnitzten Bogenfüllungen, im Kopfbrett bezeichnet und datiert „Johann Jürgen Althoff 1773“, rautenförmige Schlüsselschilder aus Messing, im Unterteil drei originale Schnappschlösser mit drei Schlüsseln, HBT 209 x 202 x 48 cm, Westfalen 18. Jhd., wohl im 19 Jhd., aus zwei alten Teilen zusammengesetzt und überarbeitet 2911

ohne Limit

39801
Ohrensessel

Eiche gedrechselt und geschnitzt, gerades, gedrechseltes Gestell mit hoher, gepolsterter Rückenlehne, geschweiftem Kopfbrett und seitlichen Ohren, geschwungene, vorn gerollte Armlehnen mit Akanthusblättern, Kopfbrett und Ohren beschnitzt mit Blatt- und Rollwerk, HBT 140 x 67 x 67 cm, Deutschland ~1900, sehr guter Zustand, wohnfertig, neubezogen mit hochwertigem Samt-Moiree-Bezug 0905

ohne Limit

39802
Prunksessel

Prunksessel Eiche gedrechselt und geschnitzt, gerades, gedrechseltes Gestell mit hoher, geschnitzter Rückenlehne, geschweiftem Kopfbrett und geschwungenen Armlehnen mit Löwenköpfen, Frontzargen und Rückenlehne beschnitzt mit Maskaronen zwischen Blatt- und Rollwerk, als Kopfbrett bekröntes Wappen mit seitlichen Schildhaltern in Form steigender Löwen, HBT 138 x 57 x 70 cm, Deutschland ~1900, sehr guter Zustand, wohnfertig, später bezogen mit gutem Samt-Moiree-Bezug 0906

ohne Limit

39803
„Louis Philippe“ - Arbeitstisch

Nussbaum massiv und furniert, von vier reich profilierten, geschweiften Beinen getragene, allseitig geschweifte Platte, allseitig geschweifte Zarge mit Frontschublade und ausziehbarer Arbeitsplatte, HBT 78 x 99 x 69 cm, Deutschland ~1860, sehr guter, restaurierter Zustand, wohnfertig, dabei Schlüssel 0904

ohne Limit

39804
„Louis Philippe“ - Damenschreibtisch

Nussbaum massiv und furniert, von vier reich profilierten, geschweiften Beinen getragene Platte mit geschweifter Front, dreiseitig geschweifte Zarge mit Frontschublade, originaler, dreischübiger Aufsatz mit geschnitzter Galerie, HBT 116 x 96 x 66 cm, Deutschland ~1860, sehr guter, restaurierter Zustand, wohnfertig, dabei zwei Schlüssel 0503

ohne Limit

39805
„Louis-Seize“ - Sitzgruppe

Sitzbank und zwei Stühle, Holz gedrechselt, geschnitzt und vergoldet, kannelierte Beine mit Kreuzblumen, Zargen und Rahmen mit Zopf- und Perlleisten, an den Armlehnen Akanthusblätter, Sitze und Lehnen original gepolstert, Chinzbezug teils bestickt, Sitzbank H 95 cm, B 123 cm, Sitzhöhe 46 cm, Stühle jeweils H 94 cm, B 47 cm, Sitzhöhe 46 cm, Deutschland ~1900, insgesamt guter Originalzustand mit Alters- und Gebrauchsspuren 4507

ohne Limit

39806
Pendule

Gehäuse Bronze gegossen, graviert, ziseliert, ganz vergoldet und teils poliert, ausgestellter Kastensockel mit Rocaillen, Blattwerk und Blüten-Früchten-Girlande, vollplastische Frauenfigur am ihrem Schreibpult, im Pultunterteil Uhrkasten, französisches Pendelwerk mit zwei Federhäusern und Schlag auf Glocke, gouillochiertes und versilbertes Zifferblatt mit schwarzen römischen Ziffern, schwarze Brequetzeiger, Originalpendel, H 38,5 cm, B 32 cm, Frankreich ~1840, guter Zustand, Schreibfeder fehlt, Vergoldung seitlich leicht berieben, Werk funktionstüchtig, Glocke abgebrochen, Funktion nicht geprüft

Limit: 200 EUR

39807
Cartelluhr

Gehäuse Bronze gegossen und vergoldet, reich bewegtes, aus Rocaillen und Gitterwerk gebildetes Gehäuse mit verglaster Tür und Metallrückwand, französisches Pendelwerk mit zwei Federhäusern und Schlag auf Glocke, weißes Emailziffernblatt mit blauen römischen und schwarzen arabischen Ziffern, vergoldete Zeiger, Originalpendel, H 60 cm, Frankreich 19. Jhd., Glas gerissen, Werk funktionstüchtig, Funktion nicht geprüft 6710

Limit: 200 EUR

39808
Cartelluhr

Gehäuse Nadelholz geschnitzt und vergoldet, girlandenbehängtes Podest mit aufsitzendem, von Sphingen flankierter und schleifenbekröntem Uhrkasten mit verglaster Tür, Pendelwerk mit zwei Federhäusern und Schlag auf Glocke, goldfarbenes Lackziffernblatt mit arabischen Ziffern, goldfarbene Zeiger, Originalpendel, H 57 cm, Norddeutschland oder Skandinavien 1. Hälfte 20. Jhd. im Louis-Seize-Stil, guter Zustand, Werk funktionstüchtig, Funktion nicht geprüft 6711

ohne Limit

39809
Teppich „Bachscheich“

Wolle auf Wolle geknüpft, beigegrundiges Mittelfeld mit dichtem „Gartendekor“, rotgrundige Hauptbordüre mit zwei blaugrundigen Nebenbordüren, 280 x 190 cm, Persien Ende 19. Jhd., insgesamt guter Zustand mit Gebrauchsspuren, teils dünnere Partien, seltenes Muster 4401

Limit: 1.000 EUR

39810
Teppich „Heris“

Wolle auf Wolle geknüpft, rotgrundiges Mittelfeld mit großem, blaugrundigem Mittelfeld, durch hellblaue Bänder abgesetzte Zwickel, blaugrundige Hauptbordüre mit zwei schmalen Nebenbordüren, 340 x 240 cm, Persien ~1900, insgesamt guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Seiten an zwei Stellen beschädigt, ein Ende beschädigt und teils alt repariert 4501

Limit: 1.500 EUR

39811
Teppich „Keshan“

Wolle auf Wolle geknüpft, dichtgemustertes, blaugrundiges Mittelfeld mit rotgrundigem Medaillon und entsprechenden Zwickeln, blaugrundige Hauptbordüre mit zwei schmalen, beigegrundigen Nebenbordüren, 190 x 140 cm, Persien Ende 19. Jhd., insgesamt guter Zustand mit Gebrauchsspuren, ein Ende beschädigt und minimal gekürzt 6801

ohne Limit

39812
Paar Brücken „Keshan“

Paar Brücken „Keshan“ Wolle auf Wolle geknüpft, jeweils dichtgemustertes rotgrundiges Mittelfeld mit blaugrundigem Medaillon und entsprechenden Zwickeln, breite Nelkenbordüre auf blauem Grund, 152 x 105 cm bzw. 146 x 104 cm, Persien älter, beide guter Zustand ohne Fransen 0605 Seltenes Beispiel eines Paares, Brücken und Teppiche wurden ehr selten als Paare gefertigt

Limit: 100 EUR

39813
Leuchterweibchen

Holz geschnitzt und farbig gefasst, Steinbockhörner und Eisen geschmiedet, weibliche Halbfigur in mittelalterlicher Tracht mit großem Wappen mit Hirsch, angesetzte Hörner des Alpensteinbocks (Capra ibex) mit vier montierten Kerzentüllen aus geschmiedetem Eisenblech, originale, dreiteilige Kettenaufhängung mit geschmiedeten Spangen, L 64 cm, Figur H 54 cm, Hörner jeweils L 52 cm, H ab Decke 70 cm, Tirol Ende 19. Jhd. nach Vorlagen des 16. Jhd., guter Zustand, Malerei des Wappens leicht beschädigt, später elektrifiziert (reversibel) 0907

Lüsterweibchen mit Steinbockhörnern sind sehr selten und finden sich ausschließlich in Tirol, das einzig bekannte originale Exemplar des 16. Jahrhundert befindet sich im Rathaus in Sterzing

ohne Limit

39814
Spiegel

Rahmen Nadelholz geschnitzt, leicht gestuckt und vergoldet, seitlich und unten eingelegte, teils rückseitig bemalte Spiegelstreifen, Kopfbrett verglast mit hinterlegtem, leicht koloriertem Kupferstich, facettierter Spiegel, rückseitig Schlagstempel „BP“, 62 x 39 cm, wohl Norddeutschland 2. Hälfte 18. Jhd., Fassung übergangen, Altersspuren 6709

Limit: 200 EUR

39815
Spiegel

Rahmen Mahagoni massiv und furniert auf Nadelholz, stark gewölbte Mittelleiste mit gewölbten Seitenleisten mit Gehrung auf Blindholzplattenrahmen, originales Glas, 58 x 51 cm, Norddeutschland 19. Jhd., Altersspuren 6708

ohne Limit

39816
Pilares, Milan
(Australischer Maler des 20. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Dreiviertelportrait des James Cook?, unten rechts signiert „Milan Pilares“ und monogrammiert „JHC“?, 125 x 100 cm, aufwendig gerahmt in schwarzer Lackleiste mit geschnitztem Innenrahmen (150 x 125 cm), ~1990, sehr guter Zustand 1601

Milan Pilares ist bekannt für seine Gemälde im Stil des 18. Jahrhunderts, wobei er nicht vorhandene Gemälde kopiert oder wiederholt, sondern meist unter Verwendung typischer Motive verschiedener Künstler in deren Stil malt

Limit: 500 EUR

39817
Figur "Apostel Paulus"

Nussbaumholz geschnitzt, ungefasst, stehender Apostel in einen Umhang gehüllt, in der rechten Hand ein geschlossenes Buch, rückseitig tief gehöhlt, H 105 cm, Deutschland Anfang 18. Jhd., linker Arm fehlt, sonst guter Zustand 0902

ohne Limit

39818
Deutscher Bildhauer des 19./20. Jhd.

Zwei kleine Mädchen auf einer Bank, Bronze gegossen und patiniert, rückseitig signiert „Loder", H 10 cm, B 8,5 cm, wohl Deutschland ~1900, guter Zustand, eine Schraube fehlt

ohne Limit

39819
Deutscher Bildhauer des 20. Jhd.

Stehender Hirsch, Bronze gegossen und dunkel patiniert, H 33 cm, L 35 cm, originaler Muschelkalksockel, H gesamt 43 cm, ~1935, sehr guter Zustand 3353

ohne Limit

39820
Figur „Adler"

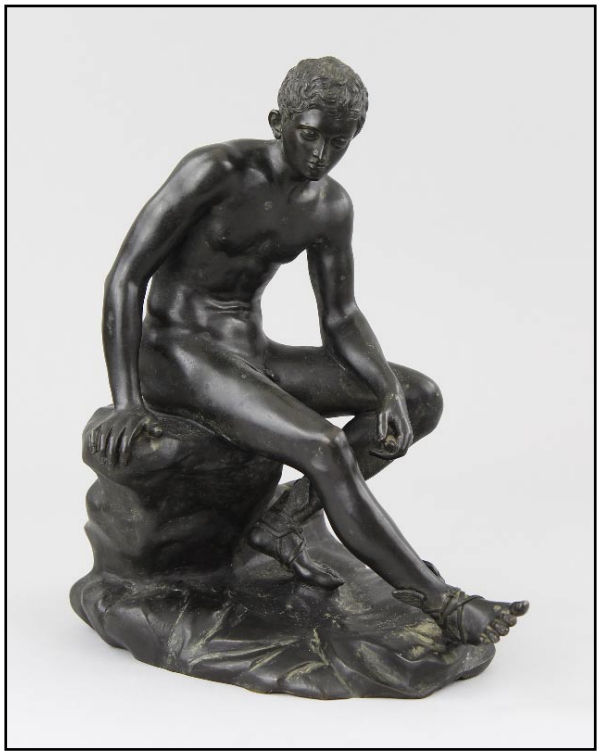
Metallguß bronziert und teils bemalt, auffliegender Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf rechteckiger Plinthe, originaler, quadratischer Marmorsockel, B 45,5 cm, H 34 cm, Deutschland 1920er Jahre, sehr guter Zustand, am Schnabel minimaler Farbverlust 1099

ohne Limit

39821
Figur „Brüllender Löwe"

Bronze gegossen und lackpatiniert, freistehender, leicht geduckter Löwe, L 23 cm, wohl Deutschland 17./18. Jhd., guter Zustand, kleinere Gussfehler und Bearbeitungsspuren 0138

Limit: 300 EUR



39822
Figur „Merkur“

Bronze gegossen, fein ziseliert und patiniert, auf Felsen sitzender Merkur auf unregelmäßigem Felssockel, H 34 cm, wohl Deutschland 2. Hälfte 19. Jhd. nach der Antike, guter Zustand, qualitätvoller Guss, im Inneren Formsandreste 0135

Limit: 400 EUR

39823
Aufsatzschale

Britannia-Metall, Messing und Glas, vollplastische Figur des Merkur auf reichverziertem, getragenem Stand, abnehmbare Schale aus grünem, modelgeblasenem Glas mit Noppendekor und stark gewelltem Rand, Oberfläche lüstriert, in einem Fuß Werkstattmarke „K & Co.“, H 41 cm, Deutschland ~1900, Schale sicherlich Böhmen, guter Zustand mit Altersspuren

ohne Limit

39824
Miller, Fritz von
(München 1841 - 1921 München)

Figur, Bronze gegossen und grünbraun patiniert, Vogel auf Zweig, rechteckige Plinthe, rückseitig monogrammiert „F.v.M.“ mit weiteren Zeichen, H 14 cm, ~1910, sehr guter Zustand 4908

ohne Limit

39825
Ingles, Domien
(Gent 1881 - 1946 Bachte-Maria-Leerne)

Figur „Wallonischer Hengst“, Feinsteinzeug mit farbiger Überlaufglasur, sich aufbäumendes Pferd auf rechteckigem Sockel, am Sockelrand geprägte Manufakturmarke „Goldscheider Wien“ im Rechteck und Modelnummer „5238 53“, im Boden unterglasurgrüne Manufakturmarke „Goldscheider Wien Made in Austria“, H 45 cm, Entwurf 1922, Ausführung Walter und Marcel Goldscheider Wien ~1923, sehr guter Zustand, Prägemarke am Sockel durch die Überlaufglasur schwach sichtbar 6503

Lit.: R. Dechant und F. Goldscheider 2007, Goldscheider, Firmengeschichte und Werkverzeichnis, S. 403 mit Abb.

Limit: 300 EUR

39826
Lorenzl, Josef
(Wien 1892 - 1950 Wien)

Figur „Harlekin“ Feinsteinzeug mit farbiger Überlaufglasur, stehender Narr mit Stockpuppe auf achteckigem Sockel, Boden cremefarben glasiert, im Boden unterglasurgrüne Manufakturmarke „Goldscheider Wien Made in Austria“ und geprägte Modellnummern „5558 39 14“, H 22 cm, Ausführung Walter und Marcel Goldscheider Wien 1925/26, sehr guter Zustand, seltenes Modell 6501

Lit.: R. Dechant und F. Goldscheider 2007, Goldscheider, Firmengeschichte und Werkverzeichnis, S. 95 mit Abb. und S. 410 mit Abb.

Limit: 300 EUR

39827
Coustou, Guillaume d.Ä.
(Lyon 1677- 1746 Paris) nach

Figurenpaar „Rossbändiger“, Bronze gegossen und patiniert, jeweils steigende Hengste mit Knaben auf unregelmäßigen Natursockeln, H 29 cm, bzw. 29,5 cm, 2. Hälfte 19. Jhd., beide guter Zustand

ohne Limit

39828
Ferrand, Ernest Justin
(Französischer Bildhauer, 1846 - 1932) nach

Figurenpaar „Prisonniere“ und „Improvisateur“, jeweils Metall gegossen und vergoldet, stehende Mädchen- bzw. Jungenfigur auf Natursockel, der „Improvisateur“ am Sockel seitlich signiert „Ferrand“, jeweils rückseitig Stempel „Fabrication Francaise Made in France Paris“, jeweils vorn aufgelegtes vergoldetes Schild mit Titel und Künstler, jeweils rechteckiger, gestufter und von vier vergoldeten Blattfüßen getragener Onyxsockel, H 36,5 cm bzw. 37 cm, Paris ~1900, ein Sockelfuß der „Prisonniere“ abgebrochen und die Sockelplatte gerissen, jeweils am Sockel rückseitig flacher Einschnitt, sonst guter Zustand, hochdekorativ 0140

ohne Limit

39829
Figur „Römerin“

Figur „Römerin“ Bronze gegossen und patiniert, stehende Römerin, ihren Umhang schließend, rechteckige Plinthe mit schmalem, vergoldetem Standring, auf dem Sockel Gießermarke „F. Barbedienne. Fondeur“, zusätzlich Stempel „Réduction mécanique A. Collas brevete“ mit Portrait, H 43 cm, Société Collas et Barbedienne Paris ~1860, guter Zustand, rückseitig an einer Falte verkratzt, der vergoldete Standring wohl später 0137

Achille Collas (1796 - 1858) erfand 1836 ein Verfahren zur mechanischen Reduktion von Bildwerken und gründete 1838 zusammen mit dem bedeutenden Pariser Gießer Ferdinend Barbedienne (1810 - 1892) die „Socété Collas et Barbedienne“, die mit diesem Verfahren hergestellten Bronzen bestachen durch ihre exakte Wiedergabe des Originals, die Herstellung war jedoch verhältnismäßig teuer, sodass meist nur wenige Exemplare hergestellt wurden, anfangs wurden die Güsse sogar noch nummeriert

Limit: 400 EUR

39830
Französischer Bildhauer des 19. Jhd.

Figur, Edelmann des 17. Jhd. zu Pferd in Paradeschmuck auf unregelmäßigem Natursockel, Bronze gegossen, fein ziseliert und dunkelbraun patiniert, Ross und Reiter reich geschmückt, zu beiden Seiten Holster mit Reiterpistolen, H 27,5 cm, wohl Frankreich Mitte 19. Jhd., aufwendige Figur in hervorragendem Zustand mit feinster Patina 3348

Limit: 300 EUR

39831
Französischer Bildhauer des 19. Jhd.

Paar Mädchenbüsten, Bronze gegossen, fein ziseliert, patiniert und teils vergoldet, jeweils Mädchenbüsten in antikisierenden Kleidern mit gesenkten Köpfen, gedrehte Sockel mit quadratischer Plinthe, H jeweils 18 cm, Frankreich 2. Hälfte 19. Jhd., beide guter Zustand mit schöner Patina, Vergoldung berieben 3347

Limit: 100 EUR

39832
Französischer Bildhauer des 20. Jhd.

Figur „Rehpaar“, Makkassar geschnitzt, überlängte Tiere beim Liebesakt, H 71,5 cm, Frankreich 1920er Jahre, Hörner minimal bestoßen, zwei Beine geklebt, seltene und ausdrucksstarke Figur des französischer Art-Deko in dem für das französische Art-Deko typische Makkassar-Ebenholz 4913

Limit: 400 EUR

39833
Moreau, Hippolyte François
(Dijon 1832 - 1927 Neully-sur-Seine) nach

Figur „Le Semeur“, Metallguss bronziert, schreitender Junge auf rundem Natursockel, neben im auf dem Boden ein Sack, seitlich signiert „Hip. Moreau“ und Stempel „Fabrication Francaise Made in France Paris“, H 54 cm, Paris 1900, sehr guter Zustand mit leichten Altersspuren, minimal berieben 3345

ohne Limit

39834
Moreau, Hippolyte François
(Dijon 1832 - 1927 Neully-sur-Seine) nach

Paar Vasen, Metall gegossen und bronziert, jeweils eckige Balusterform mit blattförmigen Henkeln, allseitig reliefiertes und teils plastisches Dekor mit Vogel auf Ast, Zweigen und Blüten, jeweils seitlich signiert „Francois Moreau“ und Stempel „Fabrication Francaise Made in France Paris“, jeweils originale Metalleinsätze, H jeweils 30,5 cm, Paris ~1900, beide guter Zustand mit Gebrauchsspuren 3346

ohne Limit

39835
Paar Kommodenaufsteller

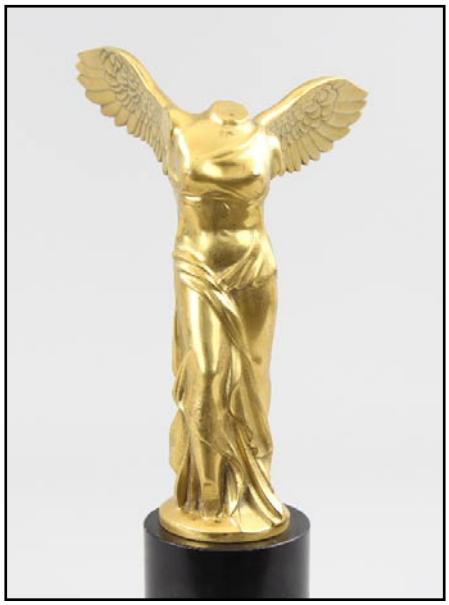
Jeweils Feuerschalen mit Deckel auf Steinsockeln, Bronze gegossen und patiniert, jeweils ausladende Schalen auf hohem Schaft mit seitlichen, blattverzierten Volutenhandhaben, flacher Deckel mit vollplastischer, barbusiger Sphinx als Bekrönung, Steinsockel in Form eines ägyptischen Grabeinganges mit Bronzebehang, H jeweils 34 cm, wohl Frankreich 2. Hälfte 19. Jhd., beide guter Zustand, am Stand jeweils bestoßen 3352

Limit: 150 EUR

39836
Paar Kratervasen

Bronze gegossen und teils ziseliert, teils schwarz patiniert und teils vergoldet, jeweils schmaler Krater mit kanneliertem Unterteil auf schmalem, verziertem Sockel und quadratischer, vergoldeter Plinthe, seitlich Handhaben in Form vergoldeter Schwäne, originaler gestufter Marmorsockel, H jeweils 24,5 cm, wohl Frankreich 1. Hälfte 19. Jhd., beide sehr guter Zustand

Limit: 600 EUR



39837
Figur „Nike von Samothrake“

Bronze gegossen und vergoldet, säulenförmiger Steinsockel, H gesamt 36 cm, wohl ~1980 nach dem antiken Original im Musee de Louvre Paris, Sockel seitlich restauriert, hochdekorativ

ohne Limit

39838
Paar Figuren „Ritter“

Metallguß schwarzbraun patiniert, jeweils normannische Ritter in voller Rüstung mit Schwert und Axt, auf dem Rücken das normannische Langschild, H jeweils 33,5 cm, wohl England Ende 19. Jhd., guter Zustand, Patina teils leicht berieben 1098

ohne Limit

39839
Schraubkanne „Kruke“

Steinzeug gedreht, stempeldekoriert und blau und manganfarben bemalt, vierseitig abgeplatteter Korpus auf hohem Stand mit Zinnmanschette und Schraubdeckel mit beweglichem Ringgriff, auf allen vier Seiten achteckiges Feld mit stehendem, bekröntem Löwen mit Schwert und Blitzbündel, jeweils unten bezeichnet, datiert und monogrammiert „Da pacem Domine 1676 PR“, H 28 cm (ohne Ring), Westerwald Meister P.R. 1676, sehr guter Zustand, Ringgriff leicht verbogen

In der Sammlung des KGM Köln befindet sich ein 1680 datierter Kugelbauchkrug desselben Meisters „P.R.“ mit dem Wappen des Grafen Friedrich Wilhelm zu Sayn-Wittgenstein, vgl. Gisela Reineking von Bock 1986, Schriften des KGM Köln, Band IV. Steinzeug Seite 339, Nr. 531

Limit: 250 EUR

39840
„GR“-Kugelbauchkrug

Steinzeug gedreht mit Knibisdekor, blau und manganfarben bemalt, frontal aufgelegte Modelplatte mit Monogramm „GR“ unter Krone, Hals vertikal gerillt, H 22 cm, Westerwald ~1720, sehr guter Zustand 4004

Limit: 150 EUR

39841
Westerwald -Humpen

Graues Steinzeug geritzt und blau bemalt, Zinnmontierung, Zylinderkrug mit kleinem Henkel, einfacher, gewölbter Deckel mit Kugeldrücker, im Deckelinneren Stadtmarke (stehender Löwe nach links) und undeutliche, doppelte Meistermarke, auf dem Deckel späteres Monogramm mit Jahreszahl, H 24,5 cm, Westerwald ~1800, guter Zustand 5007

ohne Limit

39842
Zylinderhumpen

Weiße Fayence manganjaspiert und blau bemalt mit Zinnmontierung, frontal fliegender „Friderizianischer Adler“ in bekrönter Rocaillekartusche mit Schriftband „Non soli Deum“, in der Kartusche seitlich stilisierte Sonne, unten und oben umlaufend gestufter Lambrequinbehang, doppelter Mundring mit Scharnierdeckel und großem Kugeldrücker, kleiner Bandhenkel mit Rückenspange, breiter, ausgestellter Standring, H 28,5 cm, Manufaktur Funcke Berlin ~1740, innen leicht gerissen, ein Mundring lose, Standring wohl ergänzt 3205

Ein nahezu identischer Humpen aus der Manufaktur Funcke mit dem Motto des „Schwarzen Adlerordens“ „Suum cuique“ befand sich in der Sammlung Dr. Konrad Strauß, vgl. Wolfgang Schwarze 1980, Alte deutsche Fayencekrüge, Seite 157, Nr. 403
Das Motto stellt eine Abwandlung des von Friedrich Wilhelm I. eingeführten Flaggenmottos „Non soli cedit“ (Er weicht nicht vor der Sonne“ dar und richtete sich gegen den französischen „Sonnenkönig“ Ludwig XIV.

Limit: 150 EUR

39843
Godenschale

Cremefarbene Fayence farbig bemalt mit Scharffeuerfarben, halbkugelige Schale auf niedrigem Standring mit seitlich angesetzten und durchstochenen, muschelförmigen Handhaben, im Spiegel Brustbild der Heiligen Maria, darunter Schriftband „S. Maria LH“, auf der Fahne und außen Blütenzweige Boden, unglasiert, B 25 cm, Gmunden / Österreich 18. Jhd., oberhalb des Standringes alt restauriert 4006

Mit einer Breite von 25 cm gehört diese Godenschale zu den größten bekannten Exemplaren dieser Form

ohne Limit

39844
Sieben Handwerkerfliesen

Jeweils Fayence mit Blaumalerei, jeweils mittig Handwerkerdarstellungen bzw. Berufsdarstellungen (Schmied, Schreiner, Näher, Hutverkäufer, Maler, etc.), in den Ecken jeweils Ornamente „Delfter Ochsenkopf“, jeweils ca. 13 x 13 cm, Stärke ca. 13 mm mit schrägen Kanten, Delft 18. Jhd., teils bestoßen und/oder restauriert, alle gleich montiert mit Metallaufhängung, dazu ähnliche Utrechter Handwerkerfliese mit Darstellung eines Holzfällers und Eckornamenten „Utrechter Spinne“, 13 x 13 cm, Utrecht 18. Jhd., guter Zustand 4009

Limit: 100 EUR

39845
Fliesenbild „Allegorie der Musik“

Fayence mit Manganmalerei, Allegorie der Musik mit drei musizierenden Putten auf halbkreisförmigem Spalier zwischen Schweifblattwerk über neun Fliesen, Fliesen jeweils 13 x 13 cm, gesamt 39 x 39 cm, Niederlande, wohl Delft spätes 19. Jhd. im Stile des 18. Jhd., später auf Holzplatte montiert, linke obere Platte gerissen, untere linke Platte an der Ecke bestoßen 4008

ohne Limit

39846
Fliesenbild „Katze“

Fayence mit Blaumalerei, hockende Katze auf Landschaftssockel über vier Fliesen, Fliesen jeweils 13 x 13 cm, gesamt 26 x 26 cm, Niederlande, wohl Delft 18. Jhd., später auf Holzplatte montiert, linke obere Platte alt restauriert 4007

ohne Limit

39847
Paar Mettlach Phanolith-Vasen

Steinzeug, farbig glasiert, geritzt und bemalt, sog. „Phanolith-Steinzeug“, jeweils Doppelbalusterform auf gewölbtem Stand, ausschwingende Lippe mit Muschelrand und sechs Spangenhenkeln, umlaufend dichtes, verschlungenes Narzissendekor, im Boden jeweils geprägte Manufakturmarke (Burg mit „Mettlach“, „VB“ und „Gegen Nachbildung geschützt“), Modellnummer „2416“ und Jahreskürzel „98“, H jeweils 40,5 cm, Villeroy & Boch Mettlach 1898, eine Vase an der Lippe bestoßen und alt repariert, seltenes Jugendstilmodell, als Paar äußerst selten 4911

ohne Limit

39848
Große Mettlach-Wandplatte

Steinzeug geritzt, farbig bemalt und teils vergoldet, Vater mit seinen Söhnen in Waldlandschaft, auf der Fahne sog. „Juwelenrand“, im Boden geprägte Manufakturmarke „Villeroy & Boch Mettlach Patent“, Modellnummer „1106“ und Nummer „26“, Ø 42,5 cm, Villeroy & Boch Mettlach ~1900, am Rand minimal bestoßen 4912

ohne Limit

39849
Figur „Westerwälder Bauer“

Steinzeug kobaltblau und manganfarben bemalt und salzglasiert, stehender Bauer mit Pfeife auf unregelmäßigem Sockel, auf dem Sockel monogrammiert „W.K.“, H 28,5 cm, Entwurf wohl Hans Wewerka (1888 - 1916) ~1910, Ausführung Reinhold Merkelbach Grenzhausen ~1910, sehr guter Zustand 3804

ohne Limit

39850
Figur „Westerwälder Bäuerin“

Steinzeug kobaltblau und manganfarben bemalt und salzglasiert, stehende Bäuerin mit Korb und Regenschirm auf unregelmäßigem Sockel, H 27,5 cm, Entwurf Hans Wewerka (1888 - 1916) ~1910, Ausführung Reinhold Merkelbach Grenzhausen ~1910, sehr guter Zustand 3803

ohne Limit

39851
Helmbarte (Hellebarde)

Eisen geschmiedet und geätzt, zweischneidige Klinge mit konkavem Blatt und Haken, rechteckige Tülle mit Schafthaltern, auf der Tülle sechs Ziernägel aus ehemals vergoldetem Messing mit dem kursächsischen Wappen und Monogramm „H“, Reste des originalen Schaftes, anhängend alte Sammlungsplakette in Messing „No. 130“, L 80 cm, Kursachsen 2. Hälfte 16. Jhd., Bodenfund mit Rostfraß, Reste der Ätzung sichtbar, Ziernägel gut erhalten 1202

ohne Limit

39852
Großer Aalstecher

Eisen geschmiedet und genietet, langer Schaft mit geschmiedeter Tülle, dreizackige Spitze mit gezähnten Spitzen, L 119 cm, Deutschland 18./19. Jhd., guter Originalzustand, hochdekorativ

ohne Limit

39853
Richtbeil

Eisen geschmiedet, flaches Blatt mit gerundeter Schneide an langem Hals, lange, eckige Tülle mit Profilrillen am Halsansatz, am unteren Blattende Schmiedemarke mit gotischer Minuskel, H 26 cm, B 19 cm, Schneide 16 cm, Eschenstiel, L gesamt 81 cm, sehr guter Zustand, Deutschland 16./17. Jhd., stiel später 1201

Ein nahezu identisches Beil auf der Darstellung einer Enthauptung auf dem gotischen Flügelaltar der Pfarrkirche St.Georg in München-Milbertshofen, vgl.: W. Schild 2002, Die Geschichte der Gerichtsbarkeit, Seite 201, Abb. 450

Limit: 200 EUR

39854
Konvolut von fünf Beilen

Jeweils Eisen geschmiedet, unterschiedliche Formen mit leicht gerundeten Schneiden, teils zur Tülle (Öhr) durchgeschmiedet, teils an mehr oder weniger langem Hals, auf allen Beilen Schmiedemarke (teils doppelt), L bis 22 cm, Deutschland 16./17. Jhd., alle guter Zustand mit Altersspuren, Schmiedemarken teils undeutlich, gereinigt und konserviert 1203

Wenngleich in erster Linie als Werkzeug hergestellt, fanden diese Beile insbesondere im Dreißigjährigen Krieg als Waffen der Landsturmtruppen Verwendung

Limit: 100 EUR

39855
Konvolut von neun Werkzeugen

Jeweils Eisen geschmiedet, verschiedene Beile, dabei drei Wiesenbeile, Spaltkeil und Ambossschröter, teils mit Schmiedemarken, teils mit Holzstiel, L bis 80 cm, Deutschland 17. - 19. Jhd., alle guter Zustand mit Gebrauchs- und Altersspuren, gereinigt und konserviert 1204

Wenngleich in erster Linie als Werkzeug hergestellt, fanden viele dieser Werkzeuge vorwiegend im 17. und 18. Jahrhundert oft als Waffen der Landsturmtruppen Verwendung

ohne Limit

39856
Paukhelm

Schwere Filzglocke mit ausgestellter Krempe, der Vorderkopfbereich durch Leder verstärkt, Gesichtsschutz aus Eisenstangen mit Stichschutz aus mehrfach gezwirntem Maschendraht, Halsschutz aus Leinen, H 38 cm ohne Halsschutz, Deutschland 19. Jhd., Gebrauchsspuren, auf der Schlagseite (links) aufgeschlagener Halsschutz, dazu Henze (Handschuh), Metall geprägt und vernietet, Stulp mit Handrückenschuppen und Daumenschutz, L 27 cm, Deutschland 19. Jhd. und Paar Steigbügel, Eisen geschmiedet, H jeweils 13 cm, wohl Südamerika ~1900 1205

Limit: 100 EUR

39857
Seltener sächsischer Humpen

Messing und Zinn, getriebener Messingkorpus mit angenietetem Bandhenkel, Standring, Mundring und Deckel aus Zinn, flacher Scharnierdeckel mit großer Kugelrast und sechseckiger Auflage, graviertes Spiegelmonogramm „CE“ mit Palmwedeln unter Krone, im Deckel doppelte Stadtmarke und Meistermarke in Kleeblattanordnung, H 23 cm, Ø 17 cm, Johann Gottlieb Hüttiger Schneeberg 1. Viertel 18. Jhd., Deckel lose, Fußring durch spätere Spange gehalten 4001

Seltener sächsischer Krug mit ungewöhnlichem Messingkorpus, zum Meister vgl.: E. Hintze 1964, Sächsische Zinngießer, Seite 236, Nr. 1200

Limit: 200 EUR

39858
Hansekanne

Zinn gegossen und graviert, gedrungene Birnform in der Form der mittelalterlichen Hansekannen mit Scharnierdeckel auf breitem Standring, angesetzter Bandhenkel mit godroniertem Kugeldrücker, Wandung mehrfach unterteilt durch horizontale Rippen, auf dem Deckel gravierte Brezel mit Monogramm und Jahreszahl „J.C. 1789“, auf dem Henkelrücken Stadtmarke (stehender Löwe nach links) und undeutliche Meistermarke, H 28,5 cm, Ostseeküste, wohl Pommern 2. Hälfte 18. Jhd., guter Zustand, Kugeldrücker oben offen, Stand gleichmäßig gestaucht

ohne Limit

39859
Paar Barock - Taufkannen

Zinn gegossen, jeweils Balusterform auf breitem, ausladendem Stand, breiter Bandhenkel mit gerollter Daumenrast, Scharnierdeckel mit gedeckelter Schnaupe mit reliefiertem Rocailledekor und plastischem Lamm als Knauf, auf Stand, Korpus und Deckel mehrere umlaufende Perlränder, auf den Bandhenkeln jeweils zwei undeutliche Marken (stehende Engel), H 34,5 bzw. 33,5 cm, Süddeutschland 2. Hälfte 18. Jhd., insgesamt guter Zustand, ein Stand leicht gestaucht, am Ambitus Druckstellen (reparabel), Oberfläche teils berieben 3202

ohne Limit

39860
Schnabelstitze

Zinn gegossen und graviert, schlanker Zylinderkorpus mit hohem Bandhenkel, Scharnierdeckel mit gedeckelter Schnaupe, frontal graviertes Monogramm mit Jahreszahl „JMB 1801“, auf dem Henkelrücken undeutliche Stadtmarke und Meistermarke („CPL“ mit Rose), H 32 cm, Süddeutschland Ende 18. Jhd., guter Zustand mit Altersspuren 4002

ohne Limit

39861
Schnabelstitze

Zinn gegossen und graviert, schlanker Zylinderkorpus mit hohem Bandhenkel, Scharnierdeckel mit gedeckelter Schnaupe, frontal gravierter, bekrönter österreichischer Doppeladler mit Name und Jahreszahl „G.F. Ott 1839“, H 30 cm, Österreich Anfang 19. Jhd., guter Zustand mit Altersspuren, Henkel alt repariert 4003

ohne Limit

39862
Beckenschlägerschüssel

Messing getrieben, graviert und gepunzt, gebördelter Rand, konzentrisch geteilte Fahne mit gepunzten Navettebordüren, im gebuckelten Spiegel „Sündenfallszene“ mit Adam und Eva unter dem Baum der Erkenntnis, umlaufend Schriftband mit Jahreszahl „Vreest Godt Onderhovedt sin Geboed 1637“, Ø 48 cm, Deutschland 1637, mittig dünne Stellen mit gebrochenen Kanten, am oberen Rand durchbohrt 4011

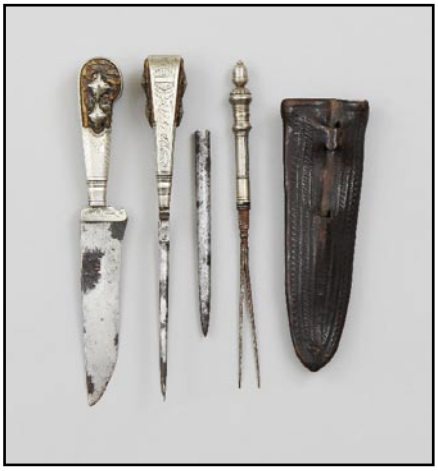
Limit: 150 EUR

39863
Kassette

Eisen geschmiedet, rechteckiger Kasten mit Scharnierdeckel, allseitig vernietete Eisenzargen, auf dem Deckel Scharniergriff und frontale Bügelfalle, Felder jeweils gebuckelt, Scharnierbänder und Bügelfalle leicht graviert, 21 x 17 x 14,5 cm, Deutschland 16./17. Jhd., guter Originalzustand, gereinigt und konserviert 1206

Limit: 150 EUR

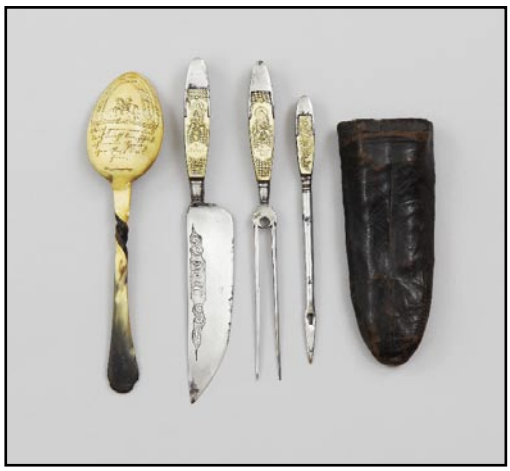
39864
Reisebesteck



Silber getrieben und graviert, Stahl geschmiedet und geschnitten, Hirschhorn und Leder, Messer, zweizinkige Gabel und Wetzstahl mit eingeschraubter Springgabel in gepunztem Lederfutteral, Messer- und Gabelgriffe mit eingelegten Hirschhornschalen, auf der Messerklinge Schmiedemarke („IP“ in wappenförmiger Kartusche), auf den Griffen graviertes Besitzermonogramm „F.R.“, L bis 20,5 cm, (Wetzstahl), L gesamt, 25 cm, Süddeutschland oder Österreich Mitte 18. Jhd., komplett, sehr guter Originalzustand 5001

Ein nahezu identisches, jedoch ungraviertes Reisebesteck aus der gleichen Werkstatt mit gleicher Schmiedemarke in der Sammlung Jochen Amme, vgl.: Jochen Amme 2002, Historische Bestecke Nr. 432, Seiten 182/183

Limit: 400 EUR



39865
Sterzinger Reisebesteck

Stahl geschmiedet, geschnitten und geätzt, Horn graviert und Leder, Messer, zweizinkige Gabel, Löffel und Pfriem in gepunztem Lederfutteral, in den Griffen eingelegte Hornschalen, Löffel komplett aus Horn, alle Hornteile fein graviert mit Heiligen, Sinnsprüchen und Blüten, 21 cm, (Messer), L gesamt, 24,5 cm, Sterzing/Südtirol Ende 18./Anfang 19. Jhd., komplett, sehr guter Originalzustand 5002

In dieser Zusammenstellung mit Löffel sehr selten

Limit: 400 EUR

39866
Reisebesteck

Silber getrieben und graviert, Stahl geschmiedet und geschnitten, Hirschhorn, Horn und Leder, Messer, zweizinkige Gabel, Löffel und Wetzstahl mit eingeschraubter Springgabel in gepunztem Lederfuteral, Messergriff mit eingelegten Hirschhornschalen, Gabelgriff mit eingelegter Hornschale, auf der Messerklinge Schmiedemarke („IP“ in wappenförmiger Kartusche), auf dem Löffel Stadtmarke (Pinienzapfen mit „V“) für Augsburg 1771 - 1773, Meistermarke „Brezel mit IB“ für Johann Beckert (1725 - 1777) und doppelter Repunzierungsstempel „12C“ für Salzburg bis 1809, L bis 20,5 cm, (Wetzstahl), L gesamt, 22,5 cm, Süddeutschland oder Österreich Mitte 18. Jhd., Löffel Augsburg 1771 - 1773, Gabel ergänzt, Einzelteile guter Zustand, nicht zusammengehörig 5003

Limit: 150 EUR

39867
Handzwinge

Eisen geschnitten und poliert, gekanteter Griff mit Endkugel, schmale Backen mit ebenem Maul mit Führung, gebohrte Gewindestange mit Flügelschraube, L 11,6 cm, wohl Nürnberg Ende 16./Anfang 17. Jhd., sehr guter Zustand, selten 1208

Derartige kleine Handzwingen wurden von Waffenschmieden und Plattnern verwendet und waren dazu geeignet, sehr kleine Werkstücke, in erster Linie Schrauben und Pfrieme während der Bearbeitung zu halten

Limit: 100 EUR

39868
Konvolut von vier Handwerkerpetschaften

Jeweils Bronze gegossen und graviert, unterschiedliche Formen, dabei Petschaft eines Wagners mit Monogramm „VRZ“, eines Stiefelmachers mit Monogramm „HK“ und Petschaft eines Fleischers mit Monogramm „IVD“, H bis 35 mm, Ø bis 26 mm, alle Deutschland 17. Jhd., insgesamt guter Zustand, eine Stempelplatte stärker belegt 1207

ohne Limit

39869
Teekasten

Kasten Palisander massiv mit gravierten Messing- und Elfenbeinintarsien, Dosen Porzellan hellblau fondiert, farbig bemalt und vergoldet, rechteckiger Kasten mit Scharnierdeckel und Frontschloss, innen drei formal gleiche Teedosen, davon zwei mit Stöpsel und eine mit Deckel, Stöpsel und Deckel bemalt mit Personen in mittelalterlicher Tracht, Böden der Dosen original unterklebt, Originalschlüssel, Dosen jeweils H 13 cm, Kasten 24 x 11 x 14,5 cm, Böhmen, möglicherweise Schlaggenwald ~1840, insgesamt sehr guter Zustand, ein Dosendeckel leicht beschädigt, Kasten gereinigt und neu poliert 5006

Limit: 150 EUR

39870
Tabaktopf

Rötlicher Ton gedreht, mit teils plastischen Auflagen belegt und schwarzbraun engobiert, zylinderförmiger Topf mit seitlichen Henkeln und kordelförmigen Auflagen mit Blüten, hoher Haubendeckel mit plastischen Blüten und vollplastischem Pudel als Handhabe, H 30 cm, wohl Norddeutschland frühes 19. Jhd. 4005

ohne Limit

39871
Paar Jugendstilvasen

Jeweils roter Ton mit plastischen Auflagen, schwarze und grüne Überlaufglasur mit teils irisierender Oberfläche, schlanke Keulenform mit vierfach gelappter Mündung, umlaufend plastisch aufgelegte Erbsenpflanzen mit meist geöffneten Schoten, H jeweils 41 cm, wohl Belgien oder Nordfrankreich ~1900, Auflagen teils bestoßen, an einer Lippe Brandfehler 1918

ohne Limit

39872
Sammlung von zwölf Ellen

Verschiedene Hölzer teils gedrechselt, geschnitzt oder intarsiert und Metall geschnitten und gedreht, dabei frühe „Alphabetelle“, datiert „1806“ und drei intarsierte Prachtellen mit Beinzwingen, unterschiedliche Skalierungen, L bis 93 cm, Deutschland Ende 18. und 19. Jhd., meist guter bis sehr guter Zustand, eine Elle gekürzt, schöne Sammlung 1210

Limit: 300 EUR

39873
Käthe-Kruse-Puppe „VIII Großes Deutsches Kind“

Bemalter Drehkopf mit einer senkrechten Hinterkopfnaht und Echthaarperücke, genähter Körper mit locker angenähten Armen und Scheibengelenkbeinen, unter dem linken Fuß Stempel „Käthe Kruse“ und Nummer „31588“, H 52 cm, Bad Kösen 1946/47, alte, wohl originale Kleidung, bespielter Zustand, Bemalung teils craqueliert 6502

ohne Limit

Prov.: Privatsammlung USA, Privatsammlung Großbritannien

Seltene Originalarbeiten mit qualitätvoller Gravur eines geübten Graveurs

39874
Scrimshaw

Pottwalzahn poliert, graviert und geschwärzt, kleiner Pottwalzahn mit erhaltenem Rand, feinst graviert mit Walfangutensilien (Harpunen, Haken und Paddel), Dreimaster auf hoher See, auftauchender Pottwal und Schriftzug „Ship Venezuela New York 1868“, Rand und Spitze mit gravierter Strichbordüre, L 10 cm, Gewicht 100,2 gr., USA 1868, sehr guter Zustand 2501

Limit: 150 EUR

39875
Scrimshaw

Pottwalzahn poliert, graviert und geschwärzt, kleiner Pottwalzahn mit teils beschliffenem Rand, feinst graviert mit Schiffsladungsteilen am Kai und Dreimaster am Landungssteg, rückseitig Schriftzug „Beaver home from Whaling“, L 10,7 cm, Gewicht 112,9 gr., USA Mitte 19. Jhd., sehr guter Zustand, Rand minimalst bestoßen 2402

Limit: 150 EUR

39876
Scrimshaw

Pottwalzahn poliert, graviert und geschwärzt, kleiner Pottwalzahn mit beschliffenem Rand, beidseitig feinst graviert, frontal stehende Frau mit großem Korb, rückseitig großer Dreimaster auf hoher See, seitlich Schriftzug „Port of Newton“, L 9,1 cm, Gewicht 92,4 gr., USA 2. Hälfte 19. Jhd., sehr guter Zustand 2403

Limit: 150 EUR

39877
Scrimshaw

Pottwalzahn poliert, graviert und geschwärzt, kleiner Pottwalzahn mit beschliffenem Rand, feinst graviert mit erotischem Motiv, L 9,3 cm, Gewicht 80,8 gr., USA 2. Hälfte 19. Jhd., sehr guter Zustand mit alter Randbestoßung 2404

Limit: 150 EUR

39878
Scrimshaw

Pottwalzahn poliert, graviert und geschwärzt, großer Pottwalzahn mit erhaltenem Rand, graviert mit Walfangszene, harpunierter Pottwal beim Angriff auf ein Boot mit flüchtenden Jägern, L 14 cm, Gewicht 367,8 cm, USA 2. Hälfte 19. Jhd., Rand mehrfach bestoßen 2505

Limit: 150 EUR

39879
Sammelband „Over Vruchten en Gewassen“ von Johann Herman Knoop
(1700 - 1769)

Sammelband mit drei Abhandlungen „Beschreijving van Plantage-Gewassen“, „Beschreijving van Vruchtboomen en Vruchten“ und „Pomologie of Kennisse der Vruchten en bezonder van de Appels en Peeren“, zusammen 196 Seiten und acht Seiten Vorrede, 19 unpaginierte gefaltete, kolorierte Kupfertafeln von Elk van de Drie, gestochen von Jan Caspar Philips (~1700 - ~1773) und Jacob Folkema (1692 - 1767), Verlag Allart, Holtorp, De Leeuw en Krap Amsterdam 1790, originaler Halbledereinband auf sechs Bünden mit geprägtem Rückentitel, 33,5 x 22 cm, insgesamt guter Zustand mit Gebrauchs- und Altersspuren, Tafeln randlich angeschmutzt und teils knickfaltig, Einband berieben

Dritte Auflage der Werke Pomologia (1758), Fructologia (1763) und Dendrologia (1763) und erste Ausgabe in dieser Sammelform

Limit: 1.000 EUR

39880
Seltener Sammelband über Schabbtai Zvi
(1626 - 1676)

Zwei Abhandlungen in einem Band, a) „Sabetai Zevi, Hare laetsten vermeynden Messias“ von Thomas Coenen, 140 plus 11 Seiten Vorrede, zwei Kupferstiche, Verlag Johannes van den Bergh Amsterdam 1669 und b) „Wonderlyke Leevens-Loop van Sabatai-Zevi“ von J. de Rie, 122 plus 14 Seiten Vorrede, Verlag Cryn Visser Leiden 1739, originaler Halbpergamenteinband mit Rückentitel in Tusche, 16 x 10 cm, insgesamt guter Zustand mit Gebrauchs- uns Alterspuren, jeweils Erstausgaben dieser sehr seltenen Abhandlungen 6603

Schabbtai Zvi war jüdischer Religionslehrer und Kabbalist, er selbst proklamierte sich als neuer Messias der Juden und gründete den nach ihm benannten Sabbatinismus

ohne Limit

39881
Atlas von Guillaume Delisle
(Paris 1675 - 1726 Paris)

Sechs doppelblattgroße, kolorierte Kupferstiche, Weltkarte „Mappe Monde“ und fünf Kontinentalkarten „L´Europe“, „L´Asie“, „L´Afrique“, „L´Amerique Septentrionale“ und „L´Amerique Meridionale“, jeweils in großer, geschmückter Kartusche bezeichnet und datiert „Par G. De L´Isle Geographe a Amsterdam 1708“, Platte jeweils 46 x 59 cm, Blatt jeweils 55,5 x 66 cm, verlegt durch Petrus Schenck (1666 - 1711) Amsterdam 1708, die Südamerikakarte verlegt durch Renier und Joshua Ottens Amsterdam 1720, in originalem Pappeinband (56 x 36 cm), Karten guter Zustand mit randlichen Gebrauchsspuren, randlich angeschmutzt und teils fleckig, Einband beschabt, im Gelenk teils gerissen

Sehr seltener, in dieser ungewöhnlicher Konzeption scheinbar unbekannter Atlas, die Karten von G. Delisle gelten als die elegantesten Ausgaben des frühen 18. Jahrhunderts und sind generell selten, die eingebundene Weltkarte scheint die dritte Version der erstmalig 1700 erschienen und 1707 verbesserten Weltkarte zu sein und die erste in Amsterdam verlegte Version, die Südamerikakarte wurde von Renier und Joshua Ottens verlegt, der Verlag wurde 1711 durch Joachim Ottens (1663 - 1719) gegründet, nach dem Tode Joachims wurde der Verlag von den Söhnen als „R. & J. Ottens“ weitergeführt

Limit: 2.000 EUR

39882
Landkarte „Carte de l´Afrique Francoise ou du Senegal“

Kupferstich mit leichtem Grenzkolorit, oben rechts in Kartusche bezeichnet „Par G. de l´Isle … chez Jean Covens et Corneille Mortier“, Darstellung 48 x 62 cm, Guillaume Delisle (1675 - 1726), verlegt durch Covens et Mortier Amsterdam ~1700, gebräunt und leicht fleckig, leichter Lichtrand, Ausschnitt 50,5 x 62,5 cm, sauber modern gerahmt mit Pp. mit mehrfachen Einstrich (72 x 88 cm), nicht ausgerahmt 4503

ohne Limit

39883
Landkarte „Ducato de Ferrara“

Kupferstich teilkoloriert, unten links bezeichnet „Apud P. Schenck, et G. Valck. c. Pr.“, Platte 37 x 48 cm, wohl Nicolas Sanson (1600 - 1667), verlegt durch Petrus Schenck (1666 - 1711) und Gerardus Valck (1652 - 1726) Amsterdam ~1700, sichtbar guter Zustand mit leichtem Lichtrand, Ausschnitt 38,5 x 48,5 cm, sauber modern gerahmt mit Pp. mit mehrfachen Einstrich (59 x 69 cm), nicht ausgerahmt 4502

ohne Limit

39900
Amtskreuz der Generalsuperintendenten der evangelischen Kirche von Westfalen

Silber getrieben mit Drahtauflötungen, teils graviert, ausgestelltes Balkenkreuz mit kreuzblumenförmiger Aufhängung und Bügelöse, rückseitig Feingehaltsmarke „800“ und Meistermarke „Dörner“, 13,1 x 7,4 cm, Entwurf Emil Doeppler 1890, Ausführung Alfred Dörner Hagen ~1935, sehr guter Zustand 2710

Das vorliegende Kreuz stellt eine etwas größere Zweitfassung des Amtskreuzes dar, die der Generalsuperintendant der evangelischen Kirche Wilhelm Weirich (Generalsuperintendent 1931 - 1934) um 1935 bei dem Hagener Silberschmied Alfred Doerner (1906 - 1971) anfertigen ließ, das von Emil Doeppler d.J. (1855 - 1922) entworfene Amtskreuz wurde 1890 von Kaiser Wilhelm gestiftet und von dem Berliner Goldschmied Paul Telge 1891 in 14 teilvergoldeten Exemplare hergestellt, davon gingen zwölf Exemplar an die jeweiligen Generalsuperintendenten der deutschen Provinzen, zwei verblieben bei dem Goldschmied Telge und wurden 1928 vom Oberkirchenrat erworben, das Kreuz wurde mit der Verleihung des Titels an den jeweiligen Generalsuperintendenten übergeben, musste jedoch bei Amtsende an den jeweiligen Nachfolger übergeben werden, 1934 wurde der in Wuppertal lebende Wilhelm Weirich durch den Reichsbischof Ludwig Müller in den Zwangsruhestand versetzt, die Stelle des Generalsuperintendenten blieb unbesetzt, 1936 übernahm Präses Karl Koch die Geschäfte kommissarisch, erst 1948 übernahm dieser das Amt dann offiziell, 1939 wurde das Kreuz von Wilhelm Weirich zurückgefordert, der seit der erfolgten Amtsenthebung die Rechtmäßigkeit derselben nicht akzeptierte und auch gegen die Herausgabe des Amtskreuzes protestierte, spätestens zu diesem Zeitpunkt ließ er diese Zweitfassung anfertigen. Da der Verbleib aller 14 offiziellen Kreuze geregelt ist, stellt diese inoffizielle Zweitausführung wohl das einzige verfügbare Exemplar dar

Limit: 400 EUR

Der Goldschmied Otto Hahn III. erhielt Ende der 1950er Jahre eine größere Anzahl römischer Münzen, die er in den Folgejahren in seine Schmuckstücke verarbeitete

39901
Anhänger „Otto Hahn“

Silber 925, Gelbgold 21K (900) und römische Münze, gefaltete Silberscheibe mit eingeschlagenen Goldplättchen, eingefasst römischer Silberdenar des Elagabalus (Marcus Aurelius Antonius, 218 - 222 n. Chr.), oben rechts facettierter Turmalin, 60 x 32 mm, rückseitig Feingehaltsmarken „925“ für Silber und „900“ für Gold, Otto Hahn III. Bielefeld ~1960, dabei wohl originale Filetkette mit Hakenverschluss in der Art archaischer Schmuckstücke, L 52 cm, Gewicht zusammen 33,3 gr., sehr guter Zustand, feine Juweliersarbeit 10102

Limit: 250 EUR

39902
Anhänger „Otto Hahn“

Silber 935, Gelbgold 18K (750) und römische Münze, herzförmige, martellierte Silberplatte mit breiter Bandöse, eingefasst seltener Dupondius des Augustus (64 v.Chr. - 14 n.Chr.), rückseitig Feingehaltsmarke „935“ und Meistermarke „OH“ legiert, H 54 mm, Gewicht 27,2 gr., Otto Hahn III. Bielefeld ~1960, sehr guter Zustand, feine Juweliersarbeit 10103

Bei der Münze handelt es sich um einen, in diesem Zustand sehr seltenen Dupondius des Augustus (RIC 81)

Limit: 250 EUR

39903
Anhänger/Brosche „Otto Hahn“

Gelbgold 18K (750) und Brillanten, Blütenform mit Filigranauflötungen, besetzt mit Brillant H if von 0,2 ct. und acht kleinen Brillanten, rückseitig Sicherheitsbroschierung und Bügelöse, rückseitig Feingehaltsmarke „750 und Meistermarke „OH“ legiert, H 37 mm, Gewicht 18,0 gr., Otto Hahn III. Bielefeld ~1960, sehr guter Zustand, feine Juweliersarbeit 0105

Limit: 400 EUR

39904
Münzring „Otto Hahn“

Gelbgold 18K (750) und römische Münze, schwerer Reif mit breiter gekordelter Fassung in der Art archaischer Schmuckstücke, eingefasst römischer Silberdenar des M. Aburius (132 v.Chr.), im Reif Feingehaltsmarke „750“ und Meistermarke „OH“ legiert, Ø innen 17,8 mm (Ringgröße 56), Gewicht 21,3 gr., Otto Hahn III. ~1960, sehr guter Zustand, feine Juweliersarbeit 10101

Limit: 400 EUR

39905
Ring “Otto Hahn”

Gelbgold und Weißgold 18K (750), breite Bandschiene mit hohem, blütenförmigem Aufbau, besetzt mit großem Brillant G/H if von 0,5 ct. und acht Brillanten G/H if von zusammen 0,64 ct., Oberflächen martelliert, in der Schiene Feingehaltsmarke „750“ und Meistermarke „OH“ legiert, Ø innen 16,4 mm (Ringgröße 51/52), Aufbau Ø 14 mm, Gewicht 9,1 gr., Otto Hahn III. Bielefeld um 1970, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1305

Limit: 500 EUR

39906
Ring „Otto Hahn“

Gelbgold 18K (750), Lapislazuli-Cabouchon und 17 Saatperlen, breite Bandschiene mit korbförmigem, seitlich geriffeltem Aufbau, in der Schiene Feingehaltsmarke „750“ und Meistermarke „OH“ legiert, Aufbau Ø 19 mm, Ø innen 16,5 mm (Ringgröße 51/52), Gewicht 9,1 gr., Otto Hahn III. Bielefeld ~1970, sehr guter, Zustand 1303 Passend zu Lot 907

Limit: 250 EUR

39907
Paar Ohrclips „Otto Hahn“

Gelbgold 18K (750), zwei Lapislazuli-Cabouchons und 39 Saatperlen, Oberflächen martelliert und mattiert, auf der Rückseite jeweils Feingehaltsmarke „750“ und Meistermarke „OH“ legiert, jeweils 17 x 15 mm, Gewicht zusammen 10,1 gr., Otto Hahn III. Bielefeld ~1970, sehr guter, fast neuwertiger Zustand 1303 Passend zu Lot 906

Limit: 150 EUR

39908
Solitärcollier

Kette und Fassung Weißgold 18K (750), großer Solitärbrillant H if von 1.5 ct. in hervorragender Schliffqualität, auf Verschluss und Öse mehrfach Feingehaltsmarke „750“, Kette L 41,5 cm 3503

Limit: 2.900 EUR

39909
Collier

Gelbgold 14K (585), Stäbchenkette mit kastenförmigem Steckschloss, Anhänger runde Nephritscheibe mit hohem Mittelgrat, dieser besetzt mit sieben kleinen Diamanten, jeweils Feingehaltsmarke „585“, auf der Rückseite des Anhängers undeutliche Werkstattmarke, Kette L 40,5 cm, Anhänger H 26 mm, Gewicht zusammen 20,5 gr., ~1965 unter Verwendung einer alten Kette, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 1401

Limit: 350 EUR

39910
Collier

Weißgold 18K poliert und mattiert, flaches, sich zur Mitte hin spaltendes und überschlaufendes Fischgrätband mit Steckschloss, sieben aus der Schlaufe hängende Kordeln, besetzt mit 18 Brillanten unterschiedlicher Größe, ein Brillant von 1,0 ct., vier Brillanten a 0,45 ct., zwei Brillanten a 0,35 ct. und elf Brillanten bis 0,1 ct., alle Brillanten F-H/vvsi oder if, zusätzlich besetzt mit 22 guten Smaragden bis ~0,5 ct., auf der Schlossplatte Feingehaltsangabe „750“ und Herstellermarke, Länge ~48 cm, Gewicht 97,0 gr., ~1960, sehr guter Zustand 4201

Limit: 9.000 EUR

39911
Schmuckset

Collier, Armband und Paar Ohrclips Collier und Armband weiße und hellgraue Perlen mäanderförmig geflochten, Verschlüsse und Ohrclips Weißgold 14K (585) besetzt mit vier ovalen Harlekinopal-Doubletten und insgesamt 80 Brillanten G/H vvsi/if von zusammen ~4.0 ct., jeweils auf der Rückseite (Ohrclips und Verschlüsse) Feingehaltsmarke „585“ und Werkstattmarke „JKa“, Collier L ~39 cm, Armband L 20 cm, Ohrclips und Verschlüsse jeweils 20 x 15 mm, Opale jeweils 14 x 10 mm, alle Teile sehr guter, fast neuwertiger Zustand 1301

Limit: 600 EUR

39912
Armreif

Weißgold 18K (750) Doppelläufiger Reif mit Steckverschluss und Sicherheitsöse, verbreitertes Oberteil besetzt mit insgesamt 75 Brillanten guter Qualität unterschiedlicher Größe von zusammen ~1,8 ct., innen 51 x 46 cm, Aufbau 57 x 7 mm, Gewicht 19,7 gr., ungemarkt (geprüft), sehr guter, fast neuwertiger Zustand 1306

Limit: 400 EUR

39913
Anhänger

Gelbgold 14K (585) mit Perlen und Brillanten, drei sich überschneidende Kreissegmente mit durchrochener Galerie und laschenförmiger Öse, besetzt mit vier Brillanten G/ vvsi/if a ~0,1 ct., sieben kleineren Brillanten und zwei großen, weißen Perlen, auf der Öse Feingehaltsmarke „585“ und Meistermarke „HF“ legiert, H 47 mm, Gewicht 7,7 gr., Deutschland 1930er Jahre, sehr guter Zustand, feine Juweliersarbeit 0111

Limit: 250 EUR

39914
Anhänger

Gelbgold und Weißgold 14K (585), trapezförmiger Rahmen mit Bügelöse, Rahmen dicht gefüllt mit durchbrochen gearbeiteten Blüten und Blättern, besetzt mit zwei Turmalinen, Perle und sechs kleinen Diamanten, auf der Öse Feingehaltsmarke „585“, H 40 mm, Gewicht 11,7 gr., Deutschland ~1935 im Stil der Arbeiten um 1910, sehr gute Juweliersarbeit, hervorragender Zustand 2201

Passend zu Lot 939

Limit: 350 EUR

39915
Anhänger

Weißgold 18K (750) mit Saphiren und Brillanten, aus gebundenen Blüten geformter keilförmiger Anhänger mit beweglichen Gliedern, besetzt mit 16 guten, tropfenförmigen Saphiren von zusammen ~5,0 ct. und 41 kleinen Brillanten, rückseitig feste Bügelöse, rückseitig Feingehaltsmarke „18K“, H 52 mm, Gewicht 9,8 gr., ~1920, sehr guter Zustand, feine Juweliersarbeit 0112

Limit: 500 EUR

39916
Anhänger

Weißgold 18K (750), Saphire und Rubine, Blütenform besetzt mit 74 kleinen Saphiren und 20 kleinen Rubinen, auf der Rückseite auf Plombe Feingehaltsangabe „750“, H 55 mm, Gewicht 19,8 gr., sehr guter, fast neuwertiger Zustand, dabei Gemologisches Gutachten von 2004 0104

Limit: 450 EUR

39917
Paar Art-Deko-Ohrgehänge

Weißgold 14K (585) und Brillanten, jeweils quadratischer Stecker mit beweglichem, asymmetrischem Pendant, Stecker und Pendant besetzt mit insgesamt acht Brillanten, auf der originalen Brissur jeweils Feingehaltsmarke „590“, H jeweils 37 mm, 1920er Jahre, sehr guter Zustand 0113

Limit: 300 EUR

39918
Paar Ohrclips

Gelbgold 14K (585) und Brillanten, jeweils bogenförmiges Mittelteil mit seitlichen Röhren, besetzt mit insgesamt zehn Brillanten von zusammen 0,5 ct., Steg mit Klappbügel und Dorn, auf dem Steg jeweils Feingehaltsmarke „585“, H jeweils 18 mm, Gewicht zusammen 9,5 gr., Deutschland Ende 1930er Jahre, guter Zustand 0110

Limit: 150 EUR

39919
Paar Ohrclips

Gelbgold 14K (585) und Perlen, jeweils blütenförmiger Aufbau besetzt mit insgesamt 18 weißen Perlen unterschiedlicher Größe, Steg mit Klappbügel und Dorn, auf dem Steg jeweils Feingehaltsmarke „585“ und Werkstattmarke „HK“, Ø jeweils 16 mm, Gewicht zusammen 10,8 gr., sehr guter Zustand 0109

ohne Limit

39920
Paar Art-Deko-Ohrgehänge

Weißgold 14K (585), jeweils stabförmiger Ansatz mit beweglichen, tropfenförmigen „a-jour“-Pendants, Stab und Pendant reich graviert und besetzt mit zwei Altschliffdiamanten und zwei Diamantsplittern, ungemarkt (geprüft), L jeweils 31 mm, Deutschland 1920er Jahre, guter Zustand, Brissuren fehlen 5104

Limit: 400 EUR

39921
Schmuckset

Brosche und Paar Ohrclips Montierung Weißgold 18K (750), ovale Onyxscheiben und insgesamt 93 Brillanten G/H vvsi/if unterschiedlicher Größe von zusammen ~1,8 ct., Brosche mit Sicherheitsbroschierung, auf der Rückseite jeweils Feingehaltsmarke „750“ und Meistermarke („N“ im Quadrat), Brosche 44 x 32 mm, Ohrclips jeweils 25 x 19 mm, Gewicht zusammen 47,0 gr., Edwin Nölke Bielefeld 1970er Jahre, sehr guter, fast neuwertiger Zustand 1302

Limit: 450 EUR

39922
Käferbrosche

Gelbgold 18K (750) teilemailliert und große Perle, Körper besetzt mit kleinem Diamant und zwei kleinen Rubinen, L 33 mm, Gewicht 10,6 gr., ungemarkt (geprüft), Deutschland ~1955, feine Goldschmiedearbeit, sehr guter Zustand 0601

Limit: 250 EUR

39923

39924

39923
Stabbrosche/Nadel

Gelbgold 14K (585), 14 Brillanten guter Qualität von zusammen ~0,7 ct. und sieben weiße Perlen, korbförmiger Aufbau mit Sicherheitsbroschierung, auf der Rückseite Feingehaltsmarke „585“ und Werkstattmarke „JK“, L 67 mm, Gewicht 13,6 gr., 1950er Jahre, sehr guter Zustand 0602

Limit: 180 EUR

39924
Stabbrosche/Nadel

Weißgold 18K (750), sechs Brillanten G/H vvsi/if a 0,1 ct. und sechs weißen Perlen, doppelte Sicherheitsbroschierung, auf der Rückseite Feingehaltsmarke „585“ und Werkstattmarke „JKa“, L 57 mm, Gewicht 9,4 gr., 1960er Jahre, sehr guter, fast neuwertiger Zustand 1307

Limit: 150 EUR

39925
Geschenkmanschettenknöpfe Kaiser Wilhelm II.

Gelbgold 14K (585), jeweils durchbrochen gearbeitetes „W“ mit Kaiserkrone, rückseitig Gliederkette mit verdrehtem Knebel, ungemarkt, H jeweils 25 mm, Gewicht zusammen 18,5 gr., wohl Gebr. Friedländer Berlin ~1900, sehr guter Zustand, feine Juweliersarbeit 3301

Geschenk Wilhelm II. an den Bahnhofsvorsteher Eberwin in Springe bei Hannover, wo Wilhelm II. alle zwei Jahre zur Jagd im sog. Saupark eintraf

Limit: 600 EUR

39926
Paar Manschettenknöpfe

Gelbgold 14K (585), speichenradförmiger Aufbau besetzt mit hellblauen Chalcedoncabouchons, jeweils gebogener Stift mit Klappbügel, auf dem Stift jeweils Feingehaltsmarke „585“ und Werkstattmarke „NB“ (legiert), Aufbau Ø jeweils 21 mm, Gewicht zusammen 19,6 gr., Deutschland ~1930, guter Zustand, ein Stift minimal verbogen 0604

Limit: 250 EUR

39927
Art-Deko-Ring

Weißgold 18K (750), schmale Schiene mit gegabelter Schulter, quadratischer Aufbau besetzt mit großer Tafelschliff-Smaragddoublette (10 x 8 x mm) und zwölf Similisteinen, in der Schiene Feingehaltsmarke „750“, Ø innen 17,8 mm (Ringgröße 56), wohl ~1960 im Art-Deko-Stil, in der Klebeschicht des Steins blasig 2802

Limit: 200 EUR

39928
Art-Deko-Ring

Weißgold und Gelbgold 18K (750), breite Bandschiene, oben sechsfach gespalten, besetzt mit achteckigem Tafelschliff-Smaragd von ~0,25 ct und insgesamt 92 kleinen Brillanten unterschiedlicher Größe, in der Schiene Feingehaltsmarke „750“, B 13 mm, Ø innen 17,5 mm (Ringgröße 55), Gewicht 11,5 gr., wohl ~1960 im Art-Deko-Stil, guter Zustand mit Gebrauchsspuren 2801

Limit: 300 EUR

39929
Art-Deko-Ring

Gelbgold und Weißgold 18K (750), schmale Schiene mit diamantbesetzten Schultern, rautenförmiger, reichgravierter „a-jour“- Aufbau mit geschweiften Seiten, besetzt mit Saphircabouchon von ~0,5 ct. und 66 kleinen Diamanten, in der Schiene Feingehaltsmarke „750“, Aufbau 25 x 11 mm, Ø innen 18,2 mm (Ringgröße 57), Gewicht 4,3 gr., wohl ~1930, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 2804

Limit: 250 EUR

39930
Art-Deko-Ring

Weißgold 18K (750), schmale Schiene mit gespaltenen Schultern, navetteförmiger „a-jour"-Aufbau mit durchbrochenen Seiten, besetzt mit Brillant G/H p1 von 0,35 ct. und 34 Diamanten im Brillantschliff unterschiedlicher Größe von zusammen ~0,5 ct., ungemarkt (geprüft), Aufbau 20 x 12 mm, Ø innen 18,6 mm (Ringgröße 58), Gewicht 3,7 gr., ~1920, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 2805

Limit: 300 EUR

39931
Art-Deko-Ring

Weißgold 18K (750), schmale Schiene mit gravierten Schultern, länglicher „a-jour"-Aufbau mit geschweiften Seiten, besetzt mit drei größeren Altschliffdiamanten und 20 kleineren Brillanten unterschiedlicher Größe, ungemarkt (geprüft), Aufbau 28 x 12 mm, Ø innen 19,4 mm (Ringgröße 61), Gewicht 9,7 gr., ~1930, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, Schiene alt vergrößert, ein Diamant leicht bestoßen 2803

Limit: 250 EUR

39932
Art-Deko-Ring

Gelbgold und Weißgold 14K (585), schmale Schiene mit abgesetzter Schulter, gerundet rechteckiger, reich gravierter „a-jour"-Aufbau, besetzt mit Altschliffdiamant und zwei Diamantsplittern, in der Schiene Feingehaltsmarke „585" und „Laurinmarke", Aufbau 19 x 12 mm, Ø innen 1 mm (Ringgröße 5), Gewicht 2,8 gr., Deutschland 1920er Jahre, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 5101

Limit: 250 EUR

39933
Art-Deko-Ring

Gelbgold und Weißgold 14K (585), schmale Schiene mit navetteförmigem, reich graviertem „a-jour"-Aufbau, besetzt mit Altschliffdiamant und zehn Diamantsplittern, in der Schiene Feingehaltsmarke „585", Aufbau 17 x 8 mm, Ø innen 18,9 mm (Ringgröße 59/60), Gewicht 2,6 gr., Deutschland 1920er Jahre, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 5102

Limit: 250 EUR

39934
Art-Deko-Ring

Platin 950, schmale Schiene mit abgesetzter, diamantbesetzter Schulter, rechteckiger Aufbau besetzt mit gutem Tafelschliffsaphir von ~1 ct. und 20 kleinen Diamanten, in der Schiene Feingehaltsmarke „585", Aufbau 11,5 x 9,5 mm, Ø innen 16,8 mm (Ringgröße 52), Gewicht 4,2 gr., Deutschland 1920er Jahre, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 5103

Limit: 250 EUR

39935
Ring

Gelbgold 14K (585), schmale, gestufte Schiene mit korbförmigem Aufbau, besetzt mit ovalem Opal und zwei kleinen Diamanten, in der Schiene Feingehaltsmarke „14ct.“,
Aufbau 10 x 11 mm, Ø innen 17,6 mm (Ringgröße 55), Gewicht 2,0 gr., wohl Amerika ~1910, sehr guter Zustand 4102

Limit: 150 EUR

39936
Ring

Gelbgold 14K (585), sehr breite Bandschiene mit geschweiften Rändern, Oberfläche martelliert, mittig besetzt mit Brillant G/H vvsi von 0,2 ct., in der Schiene Feingehaltsmarke „585“ und Werkstattmarke („R“ im Dreieck), B 13 mm, Ø innen 17,8 mm (Ringgröße 56), Gewicht 7,6 gr., Deutschland 1950er Jahre, guter Zustand

Limit: 120 EUR

39937
Ring

Gelbgold 18K (750) und Mondstein, breiter, sich nach oben erweiternder Reif mit gebürsteter Oberfläche, ovaler Mondstein, im Reif Feingehaltsmarke „750“ und Werkstattmarke,
Stein 14 x 9,5 mm, Ø innen 18,8 mm (Ringgröße 56/57), Gewicht 15,3 gr., sehr guter Zustand, feine Juweliersarbeit 0106

Limit: 300 EUR

39938
Ring

Gelbgold und Weißgold 14K (585), schmale Schiene mit seitlich gravierten Schultern, dreipassiger Aufbau besetzt mit großem Diamant in frühem Brillantschliff G/H vvsi von ~0,4 ct., zwei kleineren Diamanten in frühem Brillantschliff und sechs kleinen Diamanten, in der Schiene Feingehaltsmarke „585“, 14 x 7 mm, Ø innen 16,7 mm (Ringgröße 52/53), Gewicht 2,6 gr., 1920er Jahre, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6301

Limit: 150 EUR

39939
Ring

Gelbgold und Weißgold 14K (585), schmale Schiene mit doppelt gegabelter Schulter, rechteckiger, seitlich gesägter „a-jour“-Aufbau mit Blüten und Blättern, besetzt mit zwei Turmalinen, Perle und sechs kleinen Diamantsplittern, in der Schiene Feingehaltsmarke „585“,
Aufbau 23 x 15 mm, Ø innen 17,6 mm (Ringgröße 55), Gewicht 7,3 gr., Deutschland ~1935 im Stil der Arbeiten um 1910, sehr gute Juweliersarbeit, hervorragender Zustand 2202

Passend zu Lot 914

Limit: 250 EUR

39940
Ring

Gelbgold und Weißgold 18K (750), schmale Schiene mit korbförmigem Aufbau, besetzt mit navetteförmigem Spinell und sechs großen Similisteinen, in der Schiene Feingehaltsmarke „750“, Aufbau 23 x 15 mm, Ø innen 17,9 mm (Ringgröße 56), Gewicht 6,5 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, hochdekorativ 2808

Limit: 200 EUR

39941
Ring

Weißgold 14K (585), schmale Schiene mit divergierenden Schultern, doppelblütenförmiger Aufbau mit zwei Brillanten H if von jeweils 0,2 ct. und 14 Brillanten G/H if von zusammen ~0,75 ct., in der Schiene Feingehaltsmarke „585“, Aufbau L 22 mm, Ø innen 18,3 mm (Ringgröße 58), Gewicht 4,8 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 2806

350 EUR

39942
Schlangenring

Gelbgold 18K (750) mit Diamanten und Rubinen, doppelläufige Schiene mit divergierenden Enden in Form von Schlangen, Schlangenköpfe besetzt mit Diamantrosen und Rubinen, in der Schiene Feingehaltsmarke „750“, Ø innen 20,0 mm (Ringgröße 62), Gewicht 16,3 gr., Deutschland ~1900, Gebrauchsspuren 0107

Limit: 320 EUR

39943
Schlangenring

Weißgold 14K (585) und Brillant, doppelläufige Schiene mit divergierenden Enden in Form einer Schlange, Schlangenkopf besetzt mit Brillant G/H if von 0,18 ct., in der Schiene Feingehaltsmarke „585“ und undeutliche Werkstattmarke, Ø innen 17,8 mm (Ringgröße 56), Gewicht 5,5 gr., sehr guter Zustand 0108

ohne Limit

39944
Solitärring

Weißgold 14K (585) schmale Schiene mit Kronenaufbau, großer Solitärbrillant G/H vvsi von 0,88 ct., in der Schiene Feingehaltsmarke „585“, Ø innen 18,8 mm (Ringgröße 58/59), Gewicht 3,5 gr., sehr guter Zustand 2807

Limit: 600 EUR

39945
Brillant

Loser Brillant F/G si von 1.0 ct. in guter Schliffqualität 2101

Limit: 400 EUR

39946
DAU „IWC“

Gehäuse, Band und Faltschließe Weißgold 18K (750), rechteckiges Gehäuse, auf den Bandanstößen jeweils sechs kleine Brillanten, Werk Kaliber 431“, auf der linierten Platine bezeichnet „International Watch Co. Swiss“ und „C431“, champagnerfarbenes Ziffernblatt mit silberfarbenen Indizes, unterhalb der „12“ bezeichnet „International Watch Co.“, feines Filetband in Gehäusebreite mit originaler Faltschließe, auf der Gehäuseseite Garantiemarke Schweiz (Frauenkopf), im Deckel Garantiemarke Schweiz (Frauenkopf), Feingehaltsmarke „18K 0,750“, Herstellermarke „Probus Scafusia IWC“, Nummer „1490595“ und weitere Marke (Schlüssel mit „29“), auf der Faltschließe Feingehaltsmarke „0,750“ und Werkstattmarke („HSP“ im Wappen), B 17 mm, Gewicht 56,7 gr., IWC Schaffhausen 1960er Jahre, sehr guter Zustand, Werk funktionstüchtig 3501

1.000 Limit: EUR

39947
DAU “Rolex Oyster Perpetual Datejust II”

Gehäuse, Band und Faltschließe Stahl und Gelbgold 18K (750), rundes Gehäuse mit laschenförmigen Anstößen, originaler Stellschraube mit Rolex-Zeichen und verschraubtem Deckel, auf dem Deckel bezeichnet „Original Rolex Design Stainless Steel“, auf den Bandspangen jeweils „468B“, geriffelte Lunette, schwarzes Ziffernblatt mit Diamant-Indices und Datumsanzeige bei der „Drei“ mit Lupe, Ziffernblatt ausführlich bezeichnet „Rolex Oyster Perpetual Datejust Superlative Chronometer Officially Certified“, originales Jubilee-Band mit goldenen Mittelgliedern, originale Faltschließe, hier bezeichnet „Rolex Geneva Swiss Made“, „Steel Inox T11 62523 D-18“, Gehäuse Ø 26 mm, Rolex Genf 1980er Jahre, guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Glas leicht verkratzt, funktionstüchtig 3502

Limit: 400 EUR

39948
Chronograph „Ardito“

Gehäuse Metall vergoldet, glattes Gehäuse mit Drücker bei der „8“ und beweglichen Bandösen, Ankerwerk, weißes Emailziffernblatt mit zentraler Sekunde und zwei Hilfsziffernblättern, schwarze arabische Zahlen mit roter Telemetrie- und Tachymeterskala, oberhalb der „6“ bezeichnet „Ardito“, Ø 37 mm, wohl Schweiz 1920er Jahre, guter Zustand mit Gebrauchs- und Altersspuren, gangfähig, Werkfunktionen nicht geprüft 6403

ohne Limit

39949
HAU „Jaeger-LeCoultre Automatik“

Gehäuse Gelbgold 18k (750), rundes Gehäuse mit angesetzten, facettierten Bandanstößen, Werk Caliber 481 Automatik 12´´´, cremefarbenes Ziffernblatt mit Anzeige der Gangreserve, vergoldeten Indices und vergoldeten Zeigern, unterhalb der „12“ bezeichnet „Jaeger-LeCoultre Automatik“, im Boden Garantiemarke Schweiz (Eberkopf) und undeutliche Meistermarke („P“ mit Stern in Raute), Ø 35 cm, Jaeger-LeCoultre Le Sentier 1948, guter bis sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, Werk funktionstüchtig, modernes Krokoarmband mit goldfarbener Schließe von Jaeger-LeCoultre v on 1991, dabei Stammbuchauszug von 1991 6401

Lit.: G. Brunner/C. Pfeiffer-Belli 1999, Wristwatches, Seite 234, Abb. Nr. 21

Limit: 1.000 EUR

39950
Spindeltaschenuhr

Gehäuse Silber 925 getrieben mit verglastem Scharnierdeckel und langem Pendant, vergoldetes und reich graviertes Spindelwerk mit Schnecke und Kette, durchbrochener Spindelkloben, auf der Platine signiert und nummeriert „C. Armistead 1807“, weißes Emailziffernblatt mit arabischen Ziffern, im Gehäuse Garantiemarke England (laufender Löwe), Stadtmarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „I“ und Meistermarke „EM“, Ø 50 mm, Gewicht 105,2 gr., Werk C. Armistaed London ~1800, Gehäuse wohl Elisabeth Morley London 1804, guter Zustand, Werk funktionstüchtig 5802

Limit: 300 EUR

39951
HTU Savonette „Waltham“

Gehäuse (zwei Deckel) Gelbgold 14k (585), beide Deckel gouillochiert und graviert, auf dem Deckel aufgelegtes Monogrammfeld, Seiten fein graviert, Vollplatine mit sichtbarer Bimetall-Kompensationsunruhe, Platine liniert und gouillochiert, auf der Platine signiert „American Waltham Watch Co.“ und Werknummer „9279513“, weißes Emailziffernblatt mit römischen Zahlen und kleiner Sekunde, im Deckel Feingehaltsmarke „14K“, im Rückdeckel Werkstattmarke (Kleeblatt) und Gehäusenummer „70685“, Ø 52 mm, Gewicht 114,5 gr., guter bis sehr guter Zustand, Werk funktionstüchtig, schwere, attraktive Savonette 6402

Limit: 500 EUR

39952
Schmuckuhr „Waltham“

Gehäuse (zwei Deckel) Gelbgold 10K (585), Deckel, Seiten und Lunette fein graviert, Ankerwerk mit Bimetallkompensationsunruhe, auf der Platine bezeichnet „Am. Watch Co. Waltham Mass.“ und nummeriert „6498882“, vergoldetes, graviertes Ziffernblatt mit römischen Ziffern, in den Deckeln Feingehaltsmarke „10K“, Ø 34 mm, Gewicht 31,1 gr., Waltham USA ~1890, guter Zustand, funktionstüchtig 5804

ohne Limit

39953
HTU Gold - Savonette

Gehäuse (drei Deckel) Gelbgold 9K, beide Deckel glatt, auf dem Vorderdeckel graviertes Schmuckmonogramm „JDL“, Ankerwerk mit Bimetallkompensationsunruhe, auf der Platine bezeichnet „Satisfaction 15 Juwels Swiss made“, weißes Emailziffernblatt mit arabischen Ziffern und kleiner Sekunde bei der „6“, im Rückdeckel und Gehäuse Feingehaltsmarken „9“ und „.375“, Stadtmarke Chester (drei Türme), Jahresbuchstabe „a“, Werkstattmarke „B.B“ und Gehäusenummer „3782“, Ø 50 mm, Gewicht 93,3 gr., Werk Schweiz ~1920, Gehäuse Benson Brothers Chester 1926, sehr guter Zustand, funktionstüchtig 5803

ohne Limit

39954
HTU Savonette „Lange & Söhne“

Gehäuse (drei Deckel) Gelbgold 14K (585), vollkommen glattes Gehäuse, feines Ankerwerk mit Bimetall-Kompensationsunruhe und Schwanenhalsfeinregulierung, auf vergoldeter Dreiviertelplatine bezeichnet „Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte“ und Werknummer „88951“, vergoldetes, teilgouillochiertes Ziffernblatt mit kleiner Sekunde und arabischen Ziffern, Brequetzeiger, unterhalb der „12“ bezeichnet „Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/Sa. A. Lange & Söhne“, in allen Deckeln Garantiemarke Deutschland (Sonne und Krone), Feingehaltsmarke „0,585“ und Gehäusenummer „88951“, auf den Außendeckeln zusätzlich Werkstattmarke „Glashütte A. Lange & Söhne“ (Gürtelmarke), Ø 51 mm, Gewicht 90,4 gr. A. Lange & Söhne Glashütte ~1920, sehr guter Zustand mit minimalen Lagerspuren, Ziffernblatt leicht angeschmutzt, Werk funktionstüchtig 4101

Limit: 1.000 EUR

AUKTIONSHAUS OWL

Name		**Auktion 39**	25 Oktober 2014
Vorname		**Datum**	
Straße			
PLZ/Ort			
fon			
fax			
email			

Hiermit beauftrage ich das Auktionshaus OWL in oben bezeichneter Auktion in meinem Namen und auf meine Rechnung auf folgende Lot-Nr. bis zum angegebenen Gebot zu bieten.

Lot	**Gegenstand**	**Gebot €**

Schriftliche Gebote werden jeweils nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten

Auftrag unter umseitig benannten Bedingungen erteilt

.....

Am Bach 1a
33602 Bielefeld
Telefon: +49 521-9864198
Fax : +49 521-9864199
Thomas Sauerland
+49 171 8214828
Thomas Stürmann
+49 173 4732116

Öffnungszeiten:
Dienstag & Donnerstag
11.00 - 13.00 & 15.00 - 20.00 Uhr
Samstag
11.00 - 15.00 Uhr

www.auktionshaus-owl.de
contact@auktionshaus-owl.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Wiedenbrück
BLZ 47853520
Konto: 4041828
USt.-IdNr. DE230814513
IBAN DE47478535200004041828
SWIFT/BIC WELADED1WDB

Auktionssaal:
Heeper Straße 206a
33607 Bielefeld
+49 521-5575065

Öffnungszeiten:
Nur während den
Auktionen

Repräsentanz Niedersachsen:
Olaf Koch
38012 Braunschweig
+49 531-7998231

Versteigerungsbedingungen

1. Das AUKTIONSHAUS OWL (Versteigerer) versteigert die Gegenstände in einer öffentlichen Versteigerung, an der Interessenten persönlich teilnehmen können (§ 474 BGB), in eigenem Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben.

2. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Beschreibungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, stellen jedoch keine Garantien im Rechtssinne dar. Mängel im Sinne von Beschädigungen finden nur Erwähnung, wenn sie ein gravierendes Bewertungskriterium darstellen, normale Alters- und Benutzungsspuren bleiben unberücksichtigt. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich zum Zeitpunkt der Auktion befinden. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.

3. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Lot-Nummern zu vereinen, zu trennen, zurückzuziehen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder unter Vorbehalt (UV-Zuschlag) zuzuschlagen. Die Lot-Nummer ist die Nummer, unter der ein oder mehrere Gegenstände im Auktionskatalog verzeichnet ist/sind und in der Auktion aufgerufen wird.

4. Jeder Bieter hat vor Beginn der Auktion seinen Namen und seine Anschrift anzugeben und erhält daraufhin eine Bieternummer. Jeder Bieter erwirbt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung.

5. Um die Ausführung schriftlicher Gebote sicherzustellen, müssen diese beim Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn vorliegen. Zur wirksamen Abgabe eines schriftlichen Gebotes ist die genaue Angabe der Person oder Firma des Bieters sowie der Lot-Nummer erforderlich. Schriftliche Gebote werden vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.
Telefonische Gebote werden entgegengenommen, indem der Bieter vor Aufruf des gewünschten Lots angerufen wird. Dies geschieht nur für Lots mit einem Limit ab € 150,-, unlimitierte Lots müssen entsprechend mit € 150.- beboten werden. Voraussetzung für die telefonische Teilnahme ist ein schriftliches Gebot des Bieters für das entsprechende Lot in Höhe des Limits, das dem Versteigerer spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn vorliegen muß. Der Versteigerer übernimmt keine Gewähr für das Zustandekommen oder die Aufrechterhaltung von Telekommunikations-Verbindungen.

6. Ein Gebot kann erlöschen, wenn es vom Versteigerer abgelehnt wird, wenn die Lot-Nummer zurückgezogen wird oder der Gegenstand erneut aufgerufen wird. Ein unwirksames Übergebot führt nicht zum Erlöschen des vorangegangenen Gebotes.

7. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Wenn mehrere Personen gleichlautende Gebote abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Bei gleichlautenden schriftlichen Geboten erhält der Ersteingang den Zuschlag. Bestehen Zweifel darüber, ob oder an wen der Zuschlag erteilt ist oder wurde ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen oder will der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen, so kann der Versteigerer den Zuschlag zurückziehen, der damit unwirksam wird, und den Gegenstand erneut ausbieten. Einwendungen gegen einen Zuschlag sind unverzüglich, d.h. vor Aufruf des nächsten Lots, zu erheben. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann der Versteigerer den Zuschlag verweigern.

8. Wird ein Limit nicht erreicht, kann der Versteigerer den Zuschlag unter Vorbehalt erteilen (UV-Zuschlag). Diese UV-Zuschläge sind für Bieter sechs Wochen verbindlich, für den Versteigerer jedoch freibleibend und er kann das Lot im Falle eines Nachgebotes des Limits auch ohne Rücksprache einem anderen Bieter zuschlagen.

9. Der Zuschlag verpflichtet zur Zahlung und Abnahme. Das Eigentum an den Versteigerungsgegenständen geht erst mit vollständigem Ausgleich aller Forderungen des Versteigerers an den Käufer über. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Gegenstandes geht mit dem Zuschlag an den Käufer über.

10. Auf die Zuschlagssumme wird ein Aufgeld in Höhe von 20% erhoben. Auf dieses Aufgeld ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (MwSt.) in Höhe von z.Zt. 19% (Stand Januar 2007) zu entrichten.

11. Der Kaufpreis wird mit dem Zuschlag fällig und ist an den Versteigerer in bar oder mit bankbestätigtem Scheck zu bezahlen. Bei Käufern, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, wird die Forderung mit Zugang der Rechnung fällig.

12. Bei Zahlungsverzug trotz Mahnung und Setzung einer Zahlungsfrist von zwei Wochen kann der Versteigerer den Käufer auf Schadensersatz wegen schuldhafter Pflichtverletzung in Anspruch nehmen und als Schadenspauschale einen Säumniszuschlag von 3% der Gesamtforderung erheben.
Verweigert der Käufer auch dann noch die Zahlung und Abnahme des Gegenstandes, kann der Gegenstand mit einem nach pflichtgemäßem Ermessen des Versteigerers bestimmtem Limit in einer weiteren Auktion erneut versteigert oder freihändig verkauft werden.
Der säumige Käufer hat für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich Provision und Auslagen des Versteigerers aufzukommen; auf einen Mehrerlös hat er in diesem Falle keinen Anspruch.

13. Der Käufer ist verpflichtet, die Gegenstände unmittelbar nach der Auktion zu übernehmen. Käufer, die schriftlich oder telefonisch an der Auktion teilgenommen haben, müssen die Gegenstände spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung abholen. Entstehende Versandkosten gehen zu Lasten des Käufers und werden mit der Rechnung erhoben.

14. Erfüllungsort ist ausschließlich Bielefeld. Für Klagen ist ausschließlich das Gericht Bielefeld zuständig. Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

15. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.
Zusätzliche oder abweichende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform, mündliche Absprachen bleiben gegenstandslos.

16. Mit der persönlichen, schriftlichen oder telefonischen Teilnahme an der Auktion werden die vorstehenden Versteigerungsbedingungen anerkannt